

KARMANN



DEXTER 580|625|635

Ⓓ BEDIENUNGSANLEITUNG

ⒼⒷ OPERATING MANUAL

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

*Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Marke **Karmann-Mobil** mit dem Kauf Ihres Freizeitfahrzeugs entgegenbringen.*

Aus vielen Jahren Erfahrung und Know-how ist das einmalige Konzept dieses Fahrzeugs hervorgegangen, das sich zwischen Alltagsfahrzeug und Reisemobil einordnet.

*Ihr ebenso kompaktes wie pfiffiges Fahrzeug von **Karmann-Mobil** bietet eine besonders raffinierte Innenausstattung und wird Ihnen auf kurzen wie auf langen Reisen ein treuer Begleiter sein.*

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **Karmann-Mobil**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

***Karmann-Mobil** wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.*

KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen

Telefon: +49 (0) 67 01-203 800
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809
E-Mail: info@karmann-mobil.de





1. Allgemeines

1.1 Inhalt

1.	Allgemeines	3
1.1	Inhalt	4
1.2	Bedienungsanleitung	9
1.3	Dokumentenmappe	9
1.4	Schlüssel	10
1.5	Geltungsbereich der Bedienungsanleitung	10
1.6	Erklärung der Piktogramme	10
2.	Verantwortung des Halters	11
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils	12
2.2	Verantwortung des Halters	12
2.3	Mitführungspflicht	13
2.4	Garantie / Garantieheft	13
2.5	Typenschild	13
2.6	Technische Daten	14
2.7	Grundrisse	15
3.	Sicherheit und Brandschutz	17
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	18
3.2	Brandschutz	18
3.3	Verhalten im Brandfall	19
3.4	Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt	19
3.5	Beim Tanken	20
3.6	Diesel Kraftstoff einfüllen	20
3.7	AdBlue einfüllen	20
3.8	Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne	21
3.9	Bordwerkzeug und Abschleppöse	21
3.10	Digitaler Rückspiegel und Rückfahrkamera (optional)	22
4.	Beförderung von Personen	23
4.1	Beförderung von Personen	24
4.2	Kopfstützen	25
4.3	Verwendung von Kindersitzen	25
4.4	Sitzplätze mit ISOFIX	25
5.	Frischwasseranlage	27
5.1	Frischwasseranlage	28
5.2	Frischwassertank	28
5.3	Auffüllen des Frischwassertanks	30
5.4	Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen	31
5.5	Frischwasserpumpe	32

5.6	Frischwassertank entleeren (Variante A)	33
5.7	Frischwassertank entleeren (Variante B)	34
5.8	Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren	34
5.9	Warmwasser	35
5.10	Einstellen der Warmwasser-Temperatur	35
5.11	Befüllen des Boilers.....	36
5.12	Entleeren des Boilers	36
5.13	Kalt- und Warmwasser komplett entleeren	36
5.14	Abwassertank	37
5.15	Abwassertank entleeren	37
5.16	Automatische Abwassertank-Heizung	38
6.	Gasanlage.....	39
6.1	Bestandteile der Gasanlage	40
6.2	Gasflaschenfach	41
6.3	Gasflasche anschließen	41
6.4	Leere Gasflasche entfernen	42
6.5	Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche	42
6.6	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas	43
7.	Elektrische Anlage	45
7.1	Elektrische Anlage.....	46
7.2	Starterbatterie B1	47
7.3	Wohnraumbatterie B2	47
7.4	230 V-Stromversorgung herstellen	47
7.5	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage	48
7.6	Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung	48
7.7	230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter.....	49
7.8	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	49
7.9	Zusatzsicherungsträger	50
7.10	Batterieladegerät mit 12 V-Absicherung und Batterietrennschalter (TELECO TEB 310 ALF)	51
7.11	Ladebooster (Ladewandler)	52
7.12	Batteriekommunikator AL-KO ICL 12	53
7.13	Batterieladegerät (AL-KO BC 122)	53
7.14	Wohnraumbatterie B2 laden	54
7.15	Lithium-Batterie.....	55
7.16	Control Panel	56
7.17	Control Panel „TELECO TP 310 ALF“	58
7.18	Solaranlage mit Solarladeregler (optional).....	59
8.	Heizung	61
8.1	Prinzipdarstellung Truma Combi D.....	62
8.2	Heizung	62

Allgemeines

8.3	Fensterkontaktschalter	63
8.4	Bedienfeld Heizung	64
8.5	Betrieb der Heizung	64
8.6	Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung	64
8.7	Störungen	65
9.	WC-Anlage	67
9.1	WC-Anlage	68
9.2	WC-Schüssel	68
9.3	Fäkalientank (Kassette)	69
9.4	WC zur Benutzung vorbereiten	70
9.5	WC benutzen	71
9.6	Fäkalientank (Kassette) entleeren	72
10.	Küche	75
10.1	Küchenblock	76
10.2	Kochfeld	77
10.3	Kochfeld bedienen	77
10.4	Kühlschrank Ausführung Thetford	79
10.5	Lüftungsstellung der Kühlschranktür	79
10.6	Aufbewahrung von Lebensmitteln	80
10.7	Gewürzregal	80
11.	Fenster und Dachhauben	81
11.1	Fenster	82
11.1.1	Fenster öffnen	82
11.1.2	Fenster schließen	82
11.1.3	Lüftungsstellung	82
11.1.4	Reinigung von Fenstern und Dachhauben	83
11.2	Richtiges Lüften	83
11.3	Dachhauben	84
11.4	Panoramafenster „Skyroof“	84
11.5	Verdunkelung und Insektenschutz am Fenster	85
11.6	Verdunkelung und Insektenschutz der Dachhauben	86
11.7	Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)	86
11.8	Verdunkelung der Frontscheibe	87
11.8.1	Verdunkelung Fahrerhaus (optional)	88
12.	Wohnen	89
12.1	Tisch im Wohnbereich	90
12.2	Tisch als Außentisch verwenden	90
12.3	Tischbein einklappen	90
12.4	Tisch mit Klapp-Segment	91

12.5	Abtrennung mit Trittstufe	91
12.6	Abtrennung mit Netz	92
12.7	Heckbett beim Dexter 580	92
12.8	Heckbereich beim Dexter 580	93
12.9	Einzelbetten und Heckbereich beim Dexter 625	94
12.10	Zusätzliche Trittstufe	95
12.11	Heckbereich beim Dexter 635	96
12.12	Hubbett beim Dexter 635	97
12.13	Notbedienung des elektrischen Hubbetts	97
12.14	Aufstelldach „Sky up“ beim Dexter 580 (optional)	98
12.14.1	„Sky up“-Aufstelldach bedienen	99
12.14.2	Benutzung der Teleskop-Leiter	101
12.14.3	Sicherungsnetz beim Bett im Aufstelldach	102
12.15	Bett im Aufstelldach beim Dexter 580 (optional)	103
12.16	Licht und Leuchten	104
12.17	Schalter und Steckdosen	105
12.18	Bad und WC	106
12.18.1	WC Benutzung	106
12.18.2	Waschbeckenbenutzung	107
12.18.3	Benutzung der Dusche	108
12.19	Zusätzlicher Duschanschluss	109
12.20	Zusätzliche Staufächer	110
12.21	Zusätzliche Staufächer im Küchenbereich	111
12.22	Elektrische Trittstufe	111
12.23	Sonderausstattung	111
13.	Stilllegung über den Winter	113
13.1	Frischwassertank entleeren	114
13.2	Kalt – und Warmwasser entleeren	114
13.3	Heizungs-Boiler entleeren	114
13.4	Abwasser - und Fäkalientank entleeren	114
13.5	Gasanlage schließen	114
13.6	Elektrische Anlage	115
13.7	Kühlschrank	115
13.8	Polster und Matratzen	115
14.	Reinigung und Pflege	117
14.1	Außenreinigung	118
14.2	Reinigung von Fenstern und Dachhauben	118
14.3	Reinigung und Pflege der Tür- und Fenster-dichtungen	119
14.4	Innenreinigung	119

15. Störungssuche.....	121
15.1 Frischwasseranlage.....	122
15.2 Elektrische Anlage.....	122
15.3 Heizung.....	123
15.4 WC.....	123
15.5 Küche.....	123
15.6 Störungen Basisfahrzeug	125
16. Wartung und Wartungsintervalle.....	127
17. Stichwortverzeichnis	129

1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind. In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die EURA-Mobil GmbH abgeleitet werden. Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

1.3 Dokumentenmappe



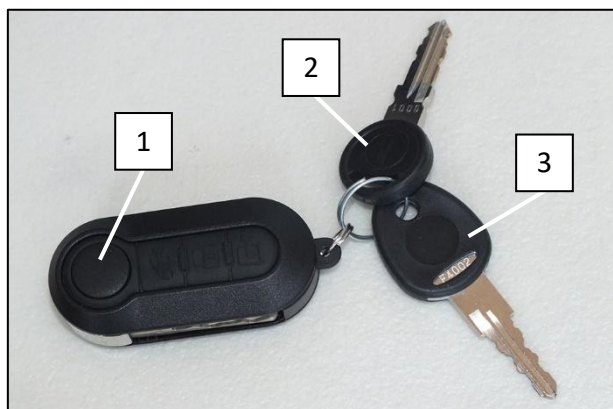
Dokumentenmappe Karmann

Bei der Übergabe Ihres Karmann-Mobil Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten. In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten. Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf.
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

1.4 Schlüssel

Zusammen mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:



Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

1. Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
2. Schlüssel für Entsorgungsklappe WC
3. Schlüssel für Einfüllstutzen Frischwasser

1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

1.6 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und/oder Personenschäden oder gar zum Tode führen.



ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können **Sachschäden** die Folge sein.



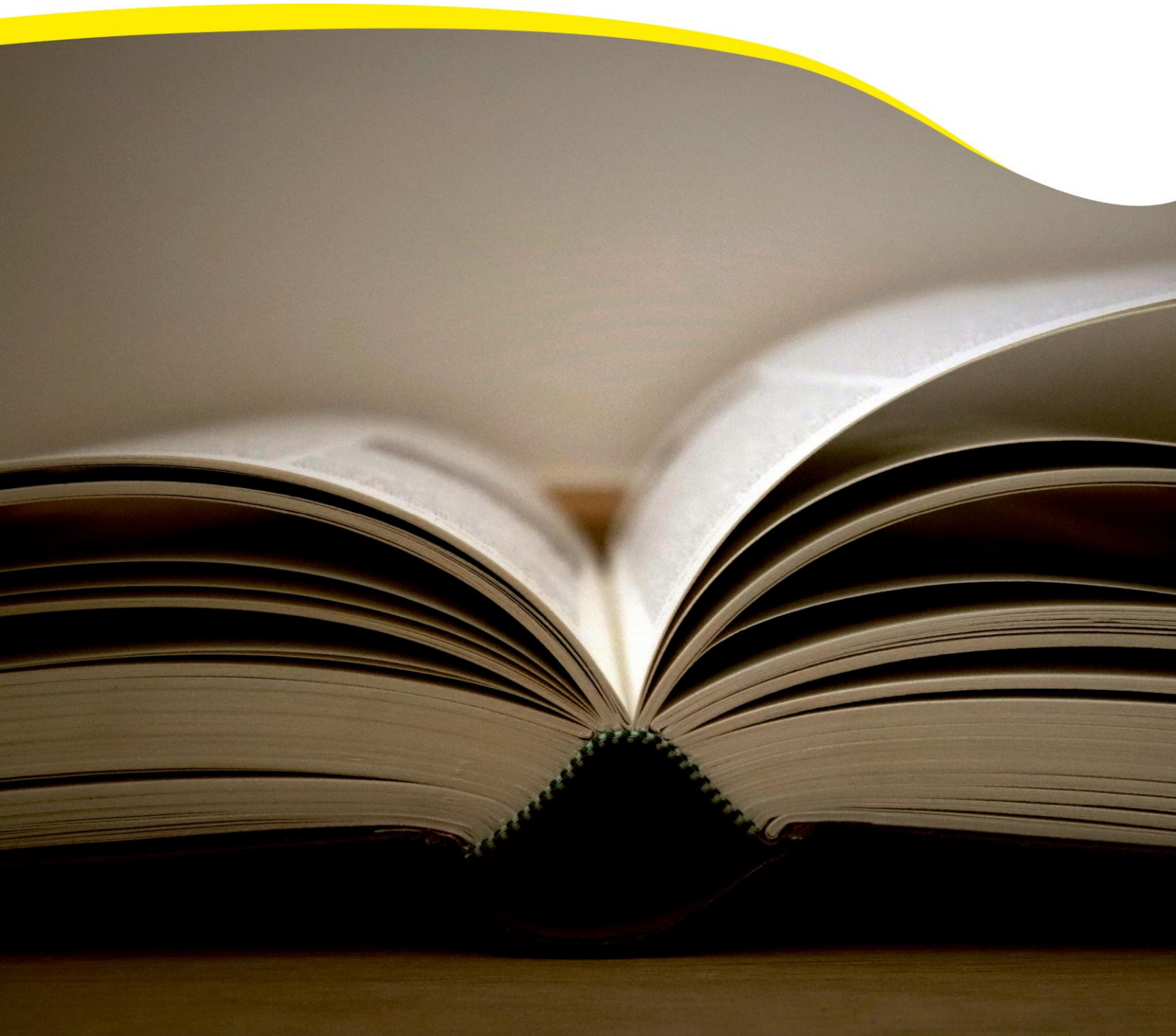
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.



2. Verantwortung des Halters

Verantwortung des Halters

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäcks verwendet werden.

Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

Jede darüberhinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, zugelassenen Sitzplätzen befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Innenraumeinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

2.2 Verantwortung des Halters

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen. Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV).
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen.

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.



Hinweis:

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und dem Verlust der Garantie führen.

2.3 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Zwei gefüllte Gasflaschen mit je 5 kg Füllgewicht (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel, 3 x 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)

2.4 Garantie / Garantieheft

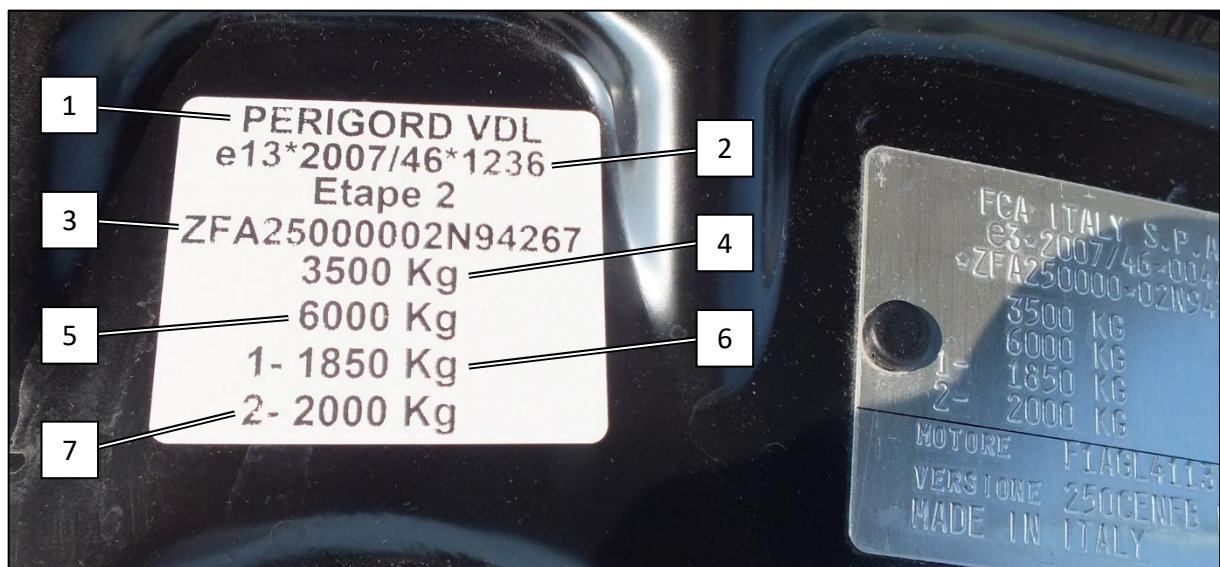
Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantieurkunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird. Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden. Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

2.5 Typenschild

Das Typenschild Ihres Reisemobils befindet sich neben dem Typenschild des Basisfahrzeugherstellers (z.B. Fiat) auf der Kühlerbrücke im Motorraum.

Es enthält wichtige Angaben, wie die Fahrgestellnummer und das zulässige Gesamtgewicht.



Typenschild im Motorraum (Abb. beispielhaft)

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Hersteller | 5. Maximal zulässiges Zugsgesamtgewicht |
| 2. Typgenehmigungsnummer | 6. Maximal zulässige Achslast, Vorderachse |
| 3. Fahrgestellnummer | 7. Maximal zulässige Achslast, Hinterachse |
| 4. Maximal zulässiges Gesamtgewicht | |

Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es dient der Identifizierung des Fahrzeugs und dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugunterlagen den Fahrzeughalter.

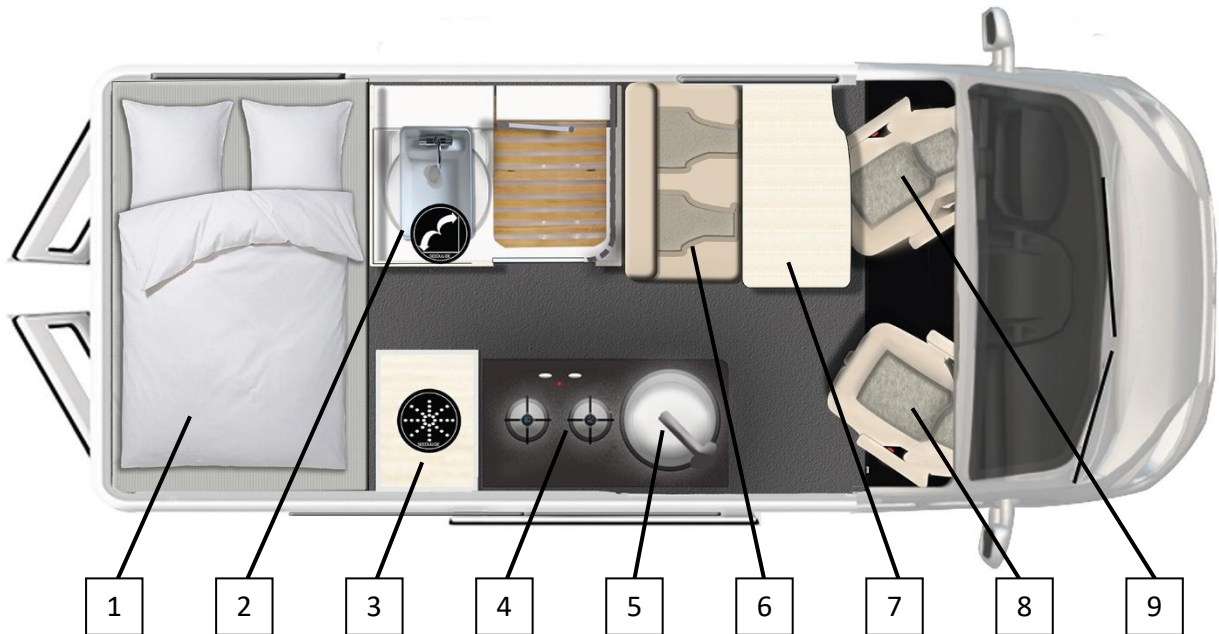
2.6 Technische Daten

	Dexter 580	Dexter 625	Dexter 635
Basisfahrzeug:	Fiat Ducato	Fiat Ducato	Fiat Ducato
Max. zul. Gesamtgewicht:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Max. zulässige Achslasten:	siehe Fzg.-Schein.	siehe Fzg.-Schein	siehe Fzg.-Schein
Bereifung:	siehe Fzg.-Schein	siehe Fzg.-Schein	siehe Fzg.-Schein
Gesamtlänge:	5990 mm	6360 mm	6360 mm
Gesamtbreite:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Gesamthöhe:	2660 mm	2660 mm	2660 mm
Anzahl der Schlafplätze:	2 (+1*)	2 (+1*)	2 (+1*)
„Zugelassener Sitzplatz“:	4	4	4
Heckbett quer:	1940 x 1450 mm		
Heckbett rechts:		1890 x 860 mm	
Heckbett links:		1890 x 800 mm	
Hubbett elektrisch:			1850 x 1600 mm
Bett im Aufstelldach*:	2040 x 1300 mm		
Gasfach:	1 x 7 kg	1 x 7 kg	1 x 7 kg
Frischwassertank:	100 L	100 L	100 L
Abwassertank:	75 L	75 L	75 L
Wohnraumbatterie:	120 Ah (Lithium)	120 Ah (Lithium)	120 Ah (Lithium)
Control-Panel:	NE 334/Teleco TP 310	NE 334/Teleco TP 310	NE 334/Teleco TP 310
Batterieladegerät:	BC122/Teleco TEB 310	BC122/Teleco TEB 310	BC122/Teleco TEB 310
Lade-Booster:	NE 325/Teleco Pro 1245	NE 325/Teleco Pro 1245	NE 325/Teleco Pro 1245
Heizungssteuerung:	Truma CP+	Truma CP+	Truma CP+
Heizung:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Kühlschrank (Kompressor):	Thetford T 2138	Thetford T 2138	Thetford T 2138
Kühlschrankvolumen:	138 L	138 L	138 L
Anzahl Steckdose 230 V:	2	2	2
Anzahl Steckdose 12 V:	1	1	1
USB-Steckdose:	2	2	2
ISOFIX	2	2	2

*optional

2.7 Grundrisse

Dexter 580



1 Bett im Heck (Doppelbett quer)

2 Bad / WC

3 Kühlschrank (138 L)

4 Kochfeld

5 Spüle

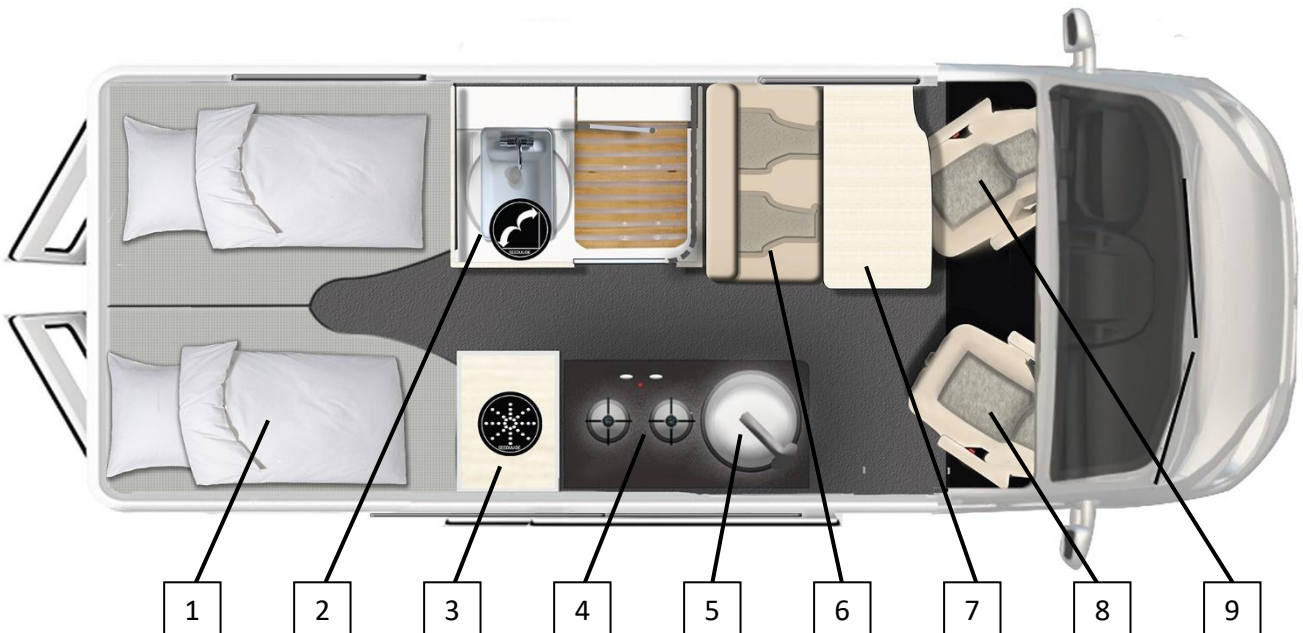
6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)

7 Tisch

8 Beifahrersitz drehbar

9 Fahrersitz drehbar

Dexter 625



1 Bett im Heck (Einzelbetten)

2 Bad / WC

3 Kühlschrank (138 L)

4 Kochfeld

5 Spüle

6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)

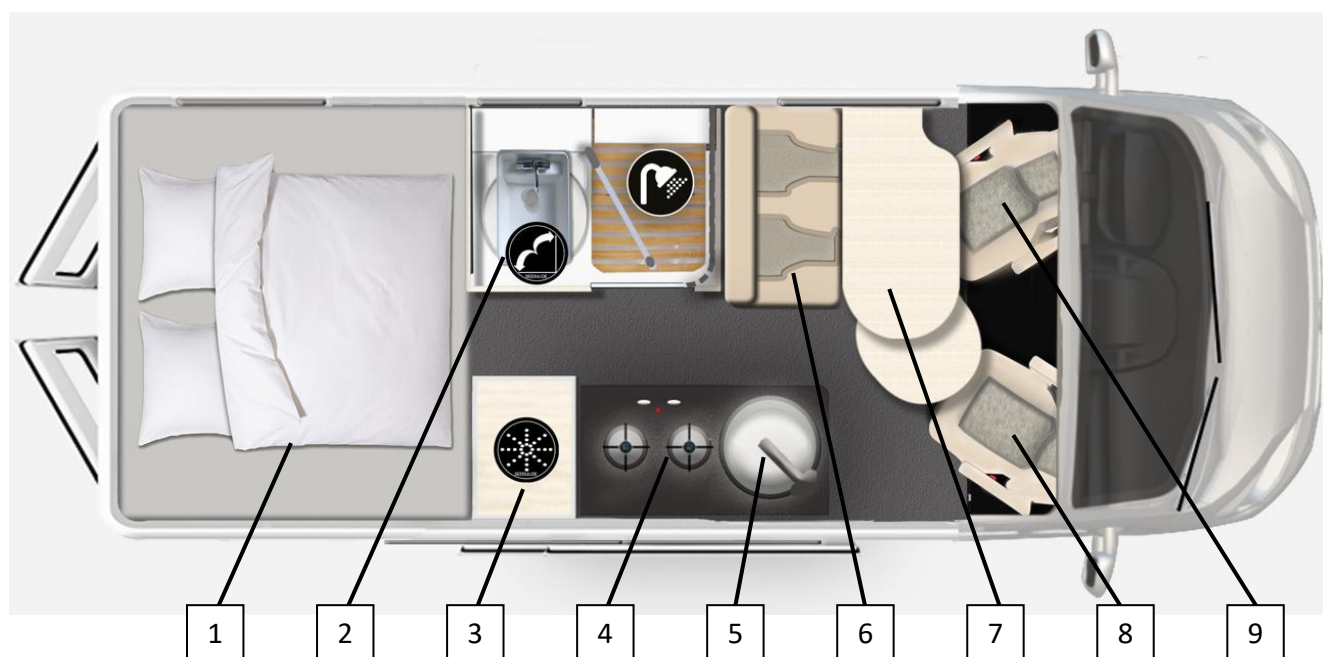
7 Tisch

8 Beifahrersitz drehbar

9 Fahrersitz drehbar

Verantwortung des Halters

Dexter 635



1 Bett im Heck (Hubbett)

2 Bad / WC / Dusche

3 Kühlschrank (138 L)

4 Kochfeld

5 Spüle

6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)

7 Tisch

8 Beifahrersitz drehbar

9 Fahrersitz drehbar



3. Sicherheit und Brandschutz

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Reisemobil.
- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Achten Sie darauf das max. zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die zulässigen Achslasten (siehe Fahrzeugschein) nicht zu überschreiten.
- Machen Sie sich mit den Fluchtwegen und Notausgängen vertraut.
- Halten Sie alle Fluchtwege frei.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung!

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Die Öffnungen zur Zwangsbelüftung, z.B. die Lüftungsschlitze an den Fenstern und Dachhauben, dürfen niemals abgedeckt, verhängen oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

3.2 Brandschutz

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver- Feuerlöscher gem. ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

3.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie die Gasflaschenventile.
- Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.
- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)

- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck, Öl und Kühlwasser sowie den Füllstand der Scheibenwaschanlage des Fahrzeugs. Justieren Sie ggf. Seiten- und Rückspiegel.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Fixieren Sie die Gasflaschen.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile der Gasflaschen.
- Fahren Sie die Markise (optionale Ausstattung) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Dachluken.
- Fahren Sie das Hubbett (falls vorhanden) vollständig nach oben.
- Fahren Sie die elektrische Trittstufe ein.
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie das Verdunkelungsrollo bzw. das Verdunkelungssystem für das Fahrerhaus (falls vorhanden) in seiner Ausgangsstellung (geöffnet).
- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle + Spüle (falls vorhanden) herunter.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche in seine Aufhänge- bzw. Ausgangsposition.
- Sichern Sie das Flachbildschirm TV-Gerät (falls vorhanden).
- Bringen Sie die Antenne („Satellitenschüssel“) der SAT-Anlage (falls vorhanden) in Fahrposition.
- Stellen Sie sicher, dass das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten wird.

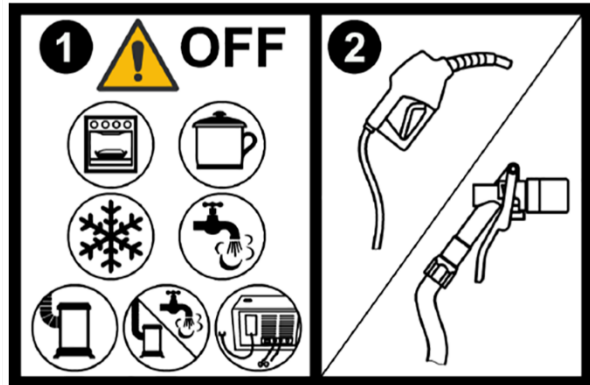


Hinweis:

Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.

3.5 Beim Tanken

Vor der Einfahrt in die Tankstelle muss die Gasanlage und deren Verbraucher (Heizung, Boiler etc.) ausgeschaltet sein. Darüber hinaus muss das Sicherheitsventil der Gasflasche und sämtliche Gas-Absperrventile (falls vorhanden) geschlossen sein. Der nebenstehende Aufkleber weist darauf hin.



Aufkleber „Gas-Absperrventile vor dem Tanken schließen“
(Abb. beispielhaft)

3.6 Diesel Kraftstoff einfüllen

An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKWs benutzt werden. Die Tanksäulen zum Betanken von LKWs dürfen nicht benutzt werden, da hierbei Schäden am Fahrzeug entstehen können.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Fahrzeugs beim Tanken!

- An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKWs benutzt werden.

3.7 AdBlue einfüllen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine separate Einfüllöffnung für den Diesel-Zusatzstoff AdBlue. Die AdBlue-Einfüllöffnung befindet sich direkt neben der Fahrertür. Ein Signal auf dem Display des Basisfahrzeugs weist Sie auf das rechtzeitige Nachfüllen des Zusatzstoffs hin.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Informationen in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



AdBlue Einfüllöffnung neben der Fahrertür (Abb. beispielhaft)

3.8 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne

Anstelle eines Reserverades ist das Fahrzeug mit einem Schnellhilfe-Reparatur-Set (z. B. „Fix & Go“) ausgestattet. Dieses System erlaubt es einen defekten Reifen innerhalb von 15 Minuten (Herstellerangabe) wieder in einen fahrbereiten Zustand zu versetzen, sodass eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt möglich ist, wo der defekte Reifen dann gewechselt werden kann. Das Schnellhilfe-Reparatur-Set befindet sich i. d. R. unter dem Beifahrersitz.



Schnellhilfe-Reparatur-Set „Fix & Go“ (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Weitere Informationen zum Schnellhilfe-Reparatur-Set „Fix & Go“ finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.9 Bordwerkzeug und Abschleppöse

Im Fahrzeug befindet sich eine Tasche mit einem Umsteck-Schraubendreher und der Abschleppöse. Diese Tasche befindet sich i. d. R. unter dem Beifahrersitz. Weitere Information zum Abschleppen des Fahrzeugs finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



Umsteck-Schraubendreher und Abschleppöse (Abb. beispielhaft)

3.10 Digitaler Rückspiegel und Rückfahrkamera (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem digitalen Rückspiegel in Verbindung mit einer Rückfahrkamera ausgestattet sein. Er befindet mittig sich im Fahrerhaus.

Am digitalen Rückspiegel können sich folgende Bedienelemente befinden:

1. On/Off
2. Wahl des Signals (V1 oder V2)
3. Scroll down
4. Menü
5. Scroll up



Digitaler Rückspiegel (Abb. beispielhaft)

Wird der Rückwärtsgang eingelegt, schaltet sich der digitale Rückspiegel automatisch ein.

Die Rückfahrkamera befindet sich am Heck des Fahrzeugs und ist in die 3. Bremsleuchte integriert.

Sie verfügt über Infra-Rot Dioden, sodass auch bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen eine Bildübertragung möglich ist. Die 12 V-Stromversorgung von digitalem Rückspiegel und Rückfahrkamera ist über eine eigene Sicherung abgesichert, die sich im Kabelstrang im Fußbereich des Beifahrersitzes, unter einer Revisionsklappe befindet.



Rückfahrkamera (Abb. beispielhaft)



4. Beförderung von Personen

Beförderung von Personen

4.1 Beförderung von Personen

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet.

Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „zugelassene Sitzplätze“ geben. Diese Sitzplätze sind durch das folgende Piktogramm gekennzeichnet.



Piktogramm:
„zugelassener Sitzplatz“



„zugelassene Sitzplätze“ (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die „zugelassenen Sitzplätze“ und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den „zugelassenen Sitzplätzen“ aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als „zugelassene Sitzplätze“ im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).

4.2 Kopfstützen

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen „zugelassenen Sitzplätzen“ vorgeschrieben.

4.3 Verwendung von Kindersitzen

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als „zugelassene Sitzplätze“ benannt sind.

- Befestigen Sie Kindersitze mit 3-Punkt-Gurten.



WARNUNG

Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!

Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet:

- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrichtungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf „zugelassenen Sitzplätzen“ in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.

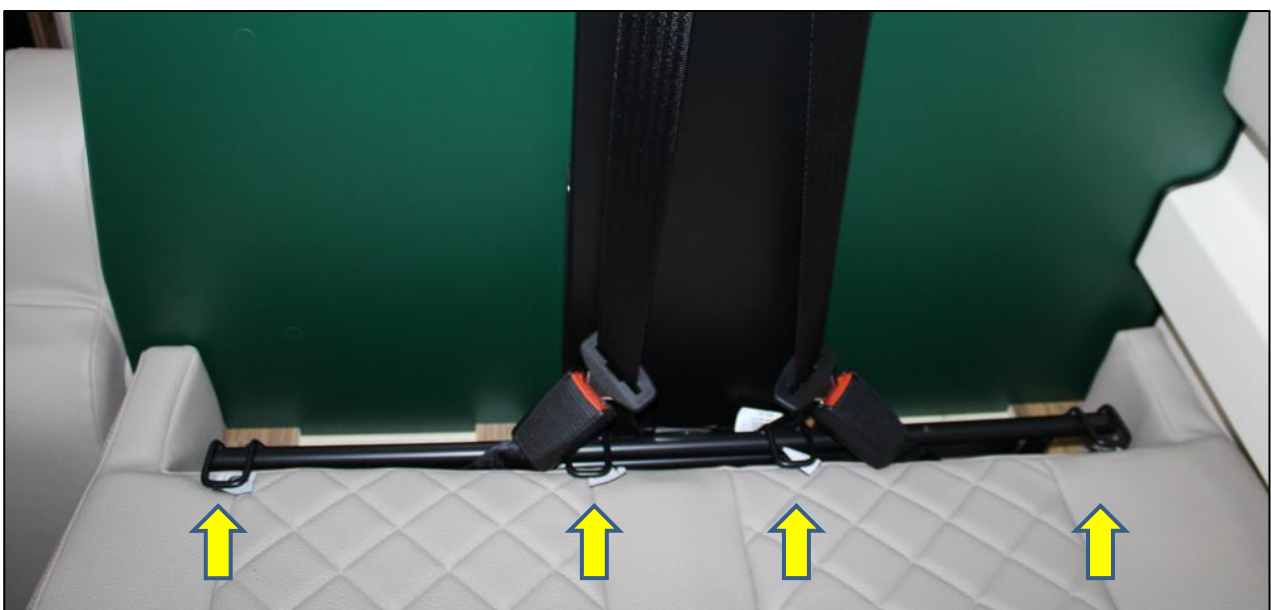
4.4 Sitzplätze mit ISOFIX

Die beiden Sitzplätze der Sitzbank sind jeweils mit ISOFIX Bügeln ausgestattet.

Die ISOFIX Bügel befinden sich versteckt zwischen Sitzpolster und Rückenlehne.

Hier können maximal zwei, für das ISOFIX-System geeignete Kindersitze befestigt werden.

Bitte beachten Sie die Einbau – und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.

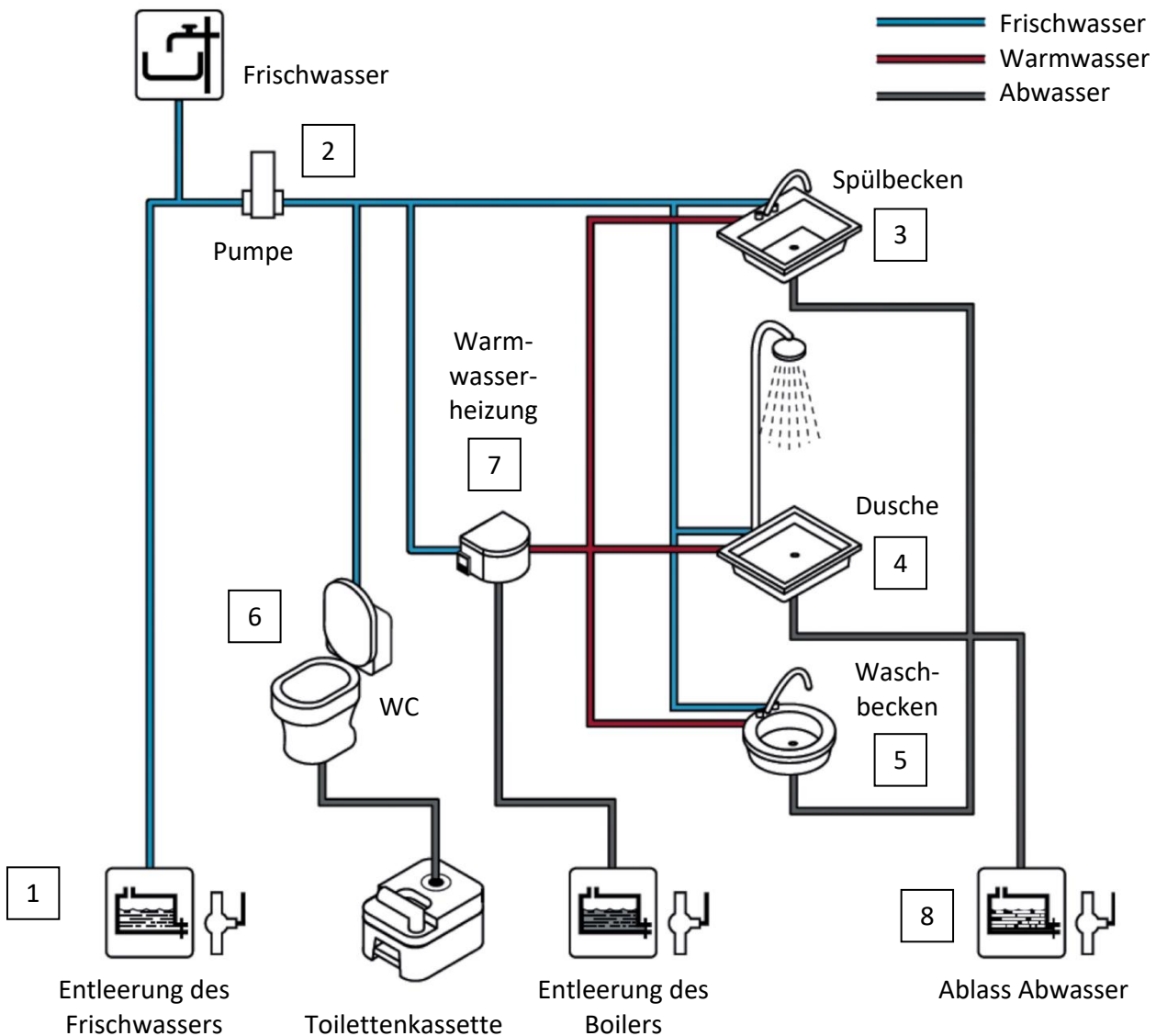


Isfix Bügel in der Sitzbank, Rückenpolster wurde entfernt (Abb. beispielhaft)



5. Frischwasser- anlage

5.1 Frishwasseranlage



Die Frishwasseranlage besteht aus dem Frishwassertank (1), der Frishwasserpumpe (2), den Entnahmestellen Spülbecken (3), Dusche (4), Waschbecken (5), WC (6), dem Boiler der Heizung (7), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt, sowie dem Abwassertank (8), in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

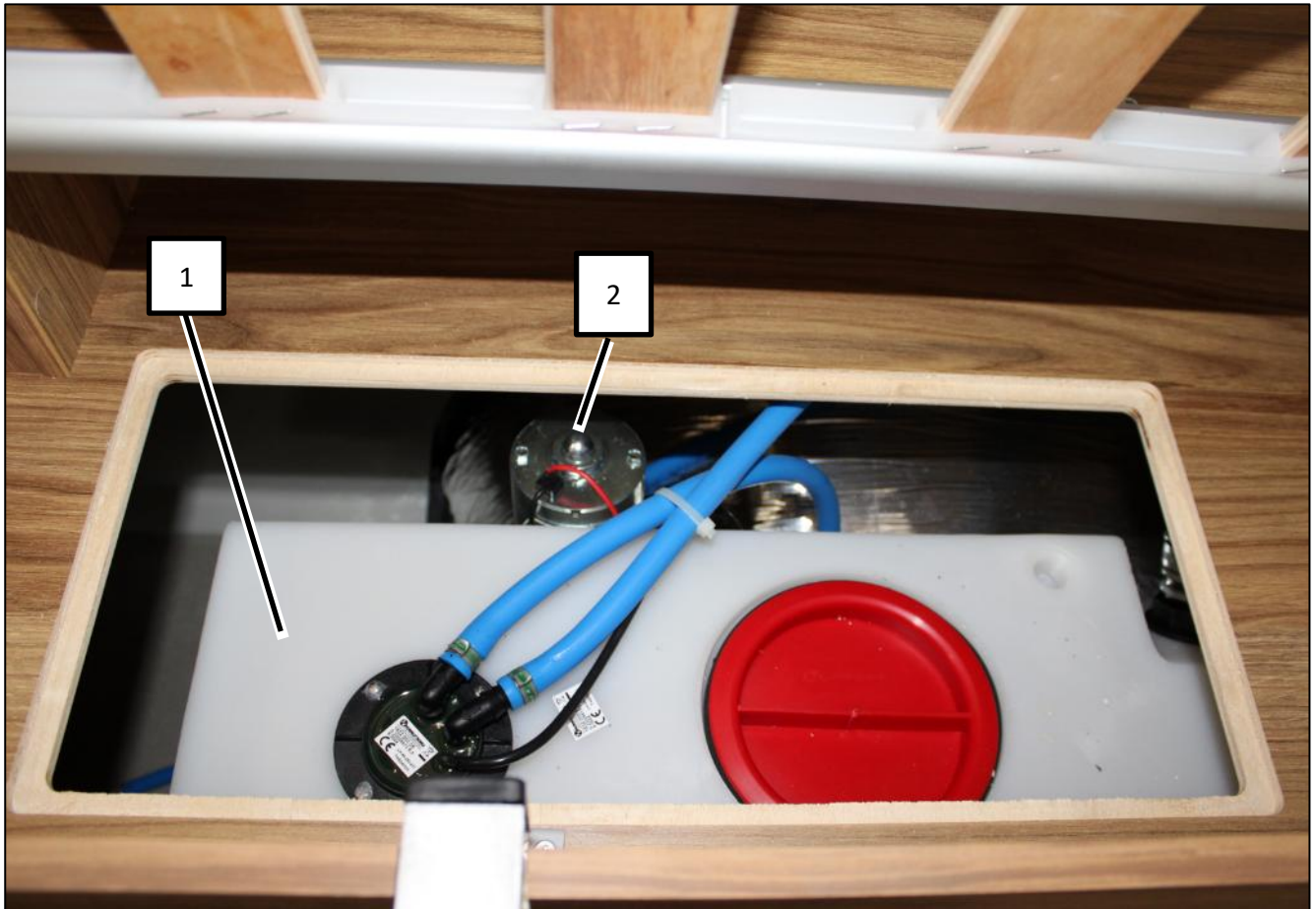
5.2 Frishwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frishwassertank mit einem Fassungsvermögen von 100 L ausgestattet. Zu Reinigungszwecken ist er mit einem großen, von oben zugänglichen Schraubdeckel versehen.



Schraubdeckel Frishwassertank (Abb. beispielhaft)

Der Frischwassertank (1) befindet sich im Heck des Fahrzeugs, im linken Bettkasten des Heckbetts. Der Zugang erfolgt beim DE 580 über einen schwarzen Schraubdeckel und beim DE 625 über einen abnehmbaren Holzdeckel auf der Oberseite des Bettkastens. Hier befindet sich die Frischwasserpumpe (2) hinter dem Frischwassertank.



Frischwassertank und Frischwasserpumpe beim DE 625 (Abb. beispielhaft)

Im Winter wird dieser Tank über die Heizung im Wohnraum mit erwärmt und bleibt so frostfrei. Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frischwassertank, wie auch der Boiler der Heizung und der Abwassertank und das, in den Leitungen befindliche Restwasser komplett entleert werden um Frostschäden zu vermeiden. (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden an der Frischwasseranlage!

- Der Frischwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.
- Das Wasser im Boiler der Heizung und das Restwasser in den Leitungen muss bei Frostgefahr vollständig entfernt werden.
- Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

5.3 Auffüllen des Frishwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs befindet sich die Einfüllöffnung für den Frishwassertank. Diese darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung des Kraftstoffs verwechselt werden! Bevor der Frishwassertank aufgefüllt wird ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frishwassertank“ geschlossen ist.

(Siehe Punkt 5.6 „Frishwassertank entleeren“)



Einfüllöffnung Frishwasser (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frishwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht die Einfüllöffnung für Kraftstoff mit der Einfüllöffnung für „Frishwasser“.
- Schließen Sie die Einfüllöffnung „Frishwasser“ stets ab.



- Achten Sie vor dem Einfüllen des Frishwassers darauf, dass alle Ablassventile geschlossen sind.

Der Frishwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet, so dass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann. Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt.



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch verkeimtes Wasser!

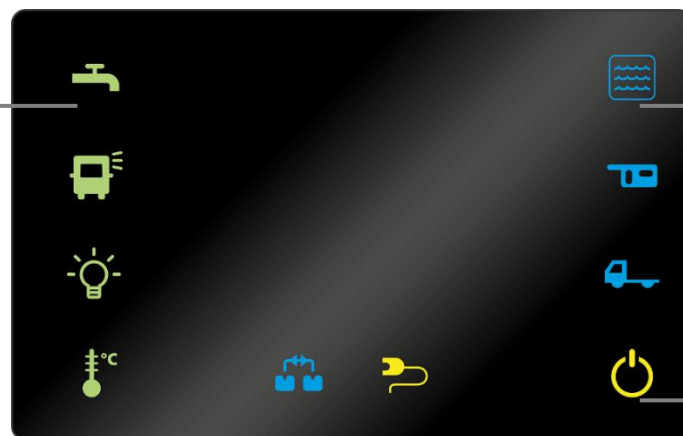
Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frishwassertank.

- Das Wasser im Frishwassertank muss regelmäßig gewechselt werden.
- Das Wasser im Frishwassertank darf nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Desinfizieren Sie den Frishwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

5.4 Frishwasseranlage in Betrieb nehmen / Frishwasser entnehmen

Bevor Frishwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann, muss sichergestellt sein, dass der Frishwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frishwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet ist.

Schaltfläche zum
Einschalten der
Frishwasserpumpe



Kontrollleuchte Füll-
stand des Frish-
wassertanks

Schaltfläche zum
Einschalten des
Control Panels

(Siehe Punkt 7.16 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“)

Wichtiger Hinweis:

Das Wasser im Frishwassertank kann mit Keimen belastet sein und darf nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen verwendet werden!

Dieser Aufkleber weist darauf hin:

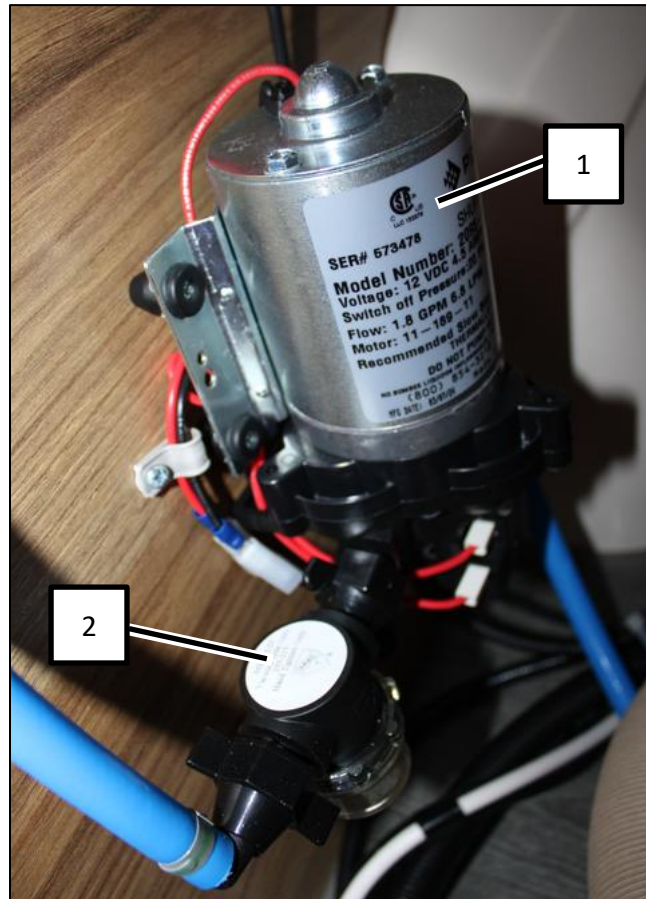


Aufkleber: „Kein Trinkwasser“

5.5 Frishwasserpumpe

Die Frishwasserpumpe (1) sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet.

Sie befindet sich neben, bzw. hinter dem Frishwassertank im linken Bettkasten im Heck des Fahrzeugs. An der Frishwasserpumpe befindet sich ein Filter (2) der regelmäßig gereinigt werden sollte.



Frishwasserpumpe (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frishwasserpumpe!

- Decken Sie die Frishwasserpumpe während des Betriebs niemals ab.
-> Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frishwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frishwasser im Frishwassertank befindet.
-> mögliche Beschädigung der Frishwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“

5.6 Frischwassertank entleeren (Variante A)

Der Frischwassertank kann mittels eines manuellen Ablass-Hebels entleert werden.

Der manuelle Ablass-Hebel befindet sich im Heck, im Bettkasten links, hinter einem schwarzen Schraubdeckel (1). Der Zugang ist nur bei geöffneter Hecktür möglich.



Zugang zum Ablass-Hebel des Frischwassertanks (Abb. beispielhaft)

Der Ablass-Hebel kann als Kipphebel (Variante A) oder als blauer Drehknauf (Variante B) ausgeführt sein.



Ablass-Hebel (Variante A, Abb. beispielhaft)

5.7 Frischwassertank entleeren (Variante B)

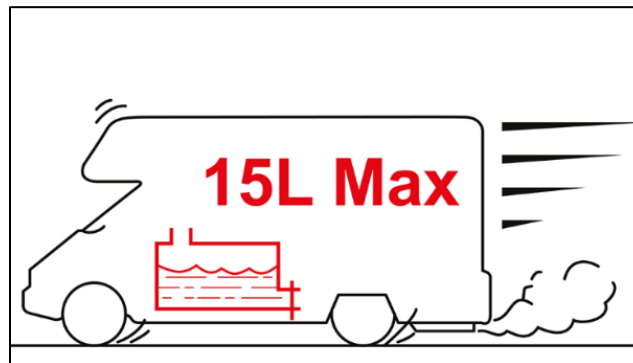
Der manuelle Ablass-Hebel kann auch als schwarzer Drehhebel mit seitlichem Abgang (Variante B) ausgeführt sein. Er befindet sich unterhalb des Fahrzeugs z.B. direkt über dem Handgriff zur Abwassertankentleerung.



Ablass-Hebel Frischwasser Variante B (Abb. beispielhaft)

5.8 Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren

Um während der Fahrt Gewicht zu sparen, empfiehlt es sich den Frischwassertank auf einen Restinhalt von 15 Liter zu entleeren. Hierzu muss beim Ablassen des Wassers der Füllstand des Frischwassertanks am Control Panel überwacht werden, bis ein Restinhalt von 15 L erreicht ist.



Hinweis „Inhalt Frischwassertank auf 15 L reduzieren“



WARNUNG

Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!

Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

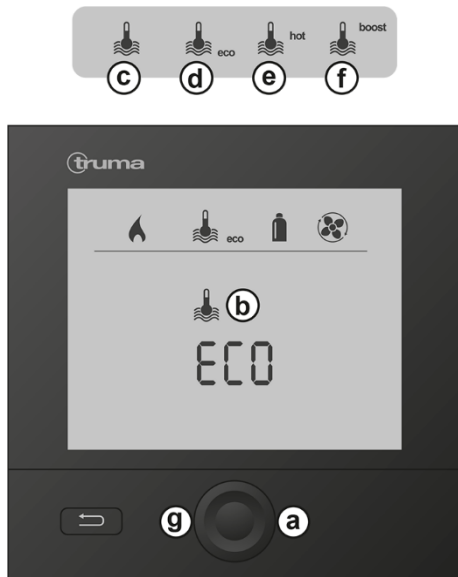
- Entleeren Sie den Frischwassertank komplett oder bis auf 15 L Restinhalt
- Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett

5.9 Warmwasser

Das Warmwasser wird im Boiler der Heizungsanlage (Truma) erzeugt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche und Waschbecken entnommen werden.

Die Heizungsanlage befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank.

5.10 Einstellen der Warmwasser-Temperatur

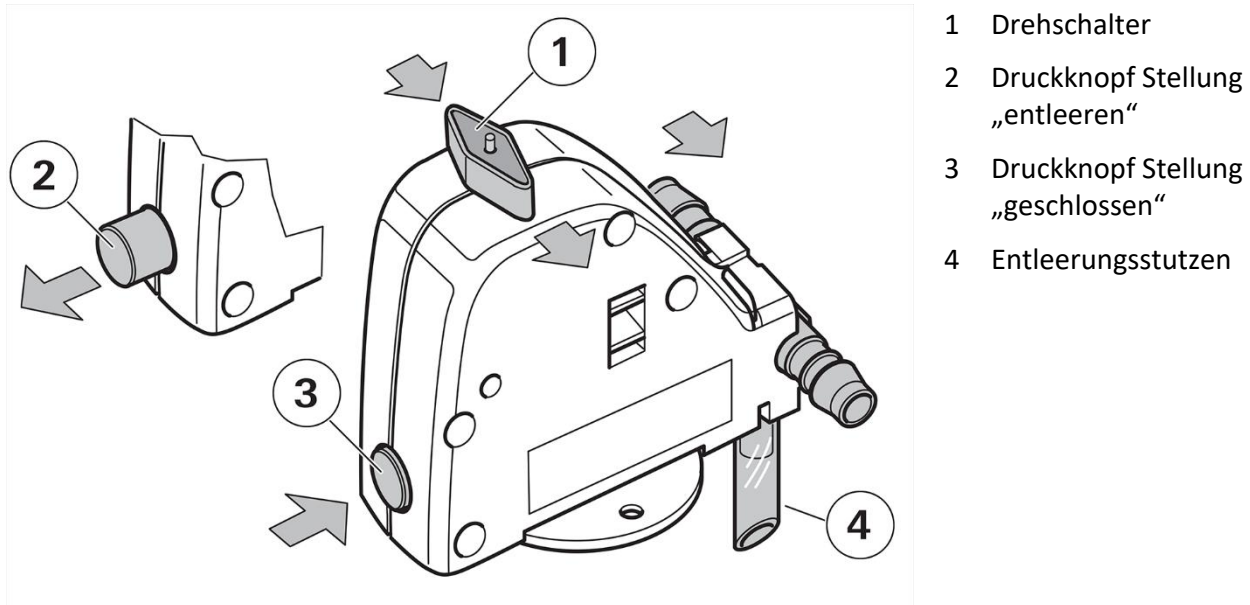


- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter (a) um das Bedienfeld der Heizanlage zu aktivieren.
- Scrollen Sie durch das Menü und wählen Sie das Warmwassersymbol (b).
- Scrollen Sie durch die verfügbaren Einstellmöglichkeiten und wählen Sie die gewünschte Betriebsart.
- (c) **Boiler** – die Warmwasserbereitung ist in Betrieb
- (d) **Eco** – die Warmwassertemperatur beträgt 40 °C
- (e) **Hot** – die Warmwassertemperatur beträgt 60 °C
- (f) **Boost** – nicht verfügbar bei Combi Diesel
- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter (a) um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Drücken Sie auf die Zurück-Taste (g) um das Menü zu verlassen.

5.11 Befüllen des Boilers

Der Boiler der Heizungsanlage wird aus dem Frischwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= FrostControl) geschlossen sein.

Das Ablassventil „FrostControl“ befindet sich neben der Heizungsanlage unter der Sitzbank.



Abllassventil „FrostControl“

Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel ein. Öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad. Lassen Sie diese geöffnet, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist und das Wasser ungehindert austreten kann.



Hinweis: Bei Temperaturen unter 7 °C öffnet sich das Ablassventil „FrostControl“ automatisch, um den Inhalt des Boilers zu entleeren. Um es bei diesen Temperaturen trotzdem schließen zu können muss die Heizung eingeschaltet werden, um den Fahrzeuginnenraum zu erwärmen.

5.12 Entleeren des Boilers

Wird der Boiler für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad.

Drehen Sie den Drehschalter (1) des Ablassventils (FrostControl) um 90°, bis er einrastet.

Der Druckknopf (2, 3) löst sich aus der eingerasteten Position, und das Ablassventil öffnet sich.

Das Wasser aus dem Boiler wird nun über das Ablassventil nach außen abgelassen.

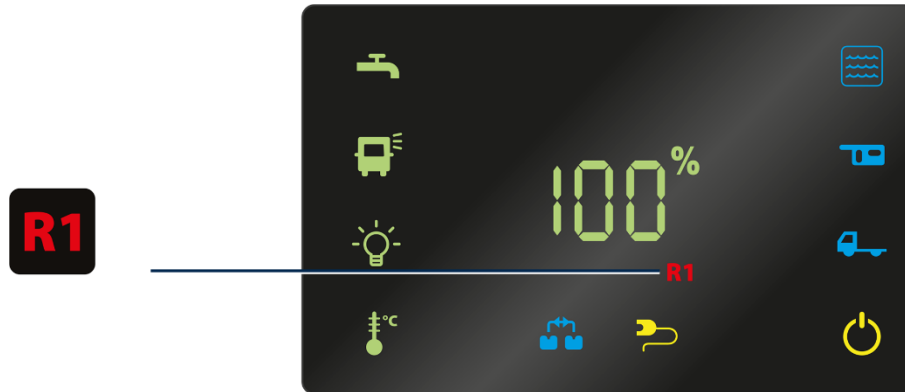
Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen (4), um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 10 Liter).

5.13 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren

Siehe Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“

5.14 Abwassertank

Unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt. Im Abwassertank befindet sich ein Sensor. Ist die maximale Füllhöhe erreicht, kann ein Warnton ausgelöst werden und/oder es leuchtet ein Warnsignal (z.B. „R1“) auf dem Control Panel auf. Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



Warnsignal Abwassertank (Abb. beispielhaft)

5.15 Abwassertank entleeren

Zur bequemen Entleerung des Abwassertanks befindet sich ein Handgriff unterhalb des Fahrzeugs auf der Fahrerseite. Zum Öffnen des Verschlusses muss dieser gezogen und für die Dauer des Vorgangs in dieser Stellung gehalten werden.



Handgriff zur Abwassertank Entleerung



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.

5.16 Automatische Abwassertank-Heizung

Das Fahrzeug ist mit einer Abwassertank-Heizung ausgestattet, die sich automatisch einschaltet, wenn die Außentemperatur unter ca. 4 °C fällt. Die Abwassertank-Heizung schaltet sich automatisch aus, wenn das Abwasser im Abwassertank eine Temperatur von ca. 9 °C erreicht hat.

Hierbei wird die Abwassertank-Heizung mit 12 V betrieben, der von der Wohnraumbatterie bereitgestellt wird.

Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie zu vermeiden, sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein.

Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt, da die Heiz-Automatik erst ab einem Inhalt des Abwassertanks von 10 Litern arbeitet.



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

- Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch Abwassertank-Heizung!

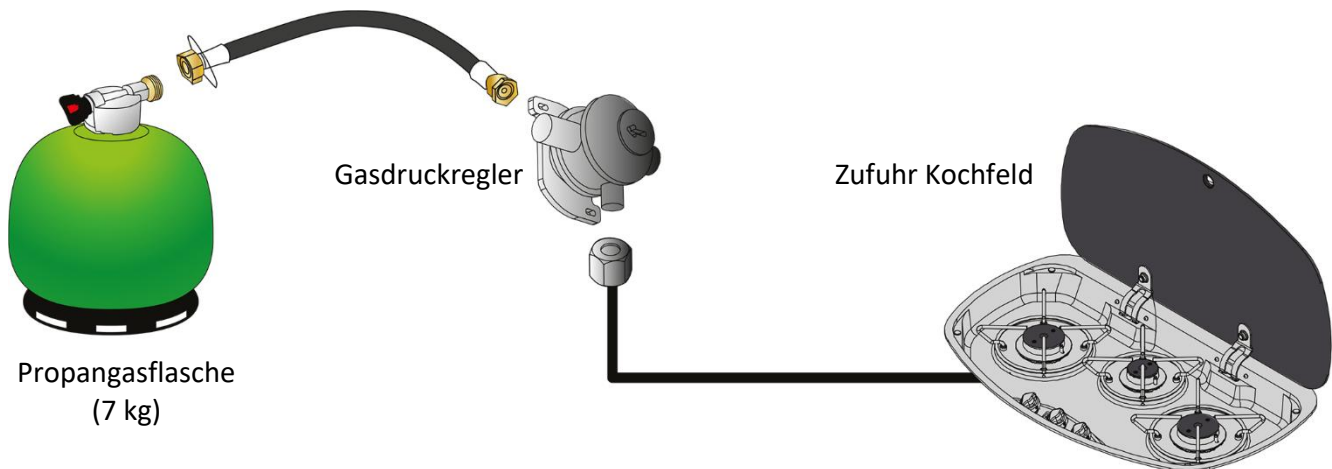
- Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch die automatische Abwassertank-Heizung zu vermeiden sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein.
(Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt.)



6. Gasanlage

Gasanlage

6.1 Bestandteile der Gasanlage



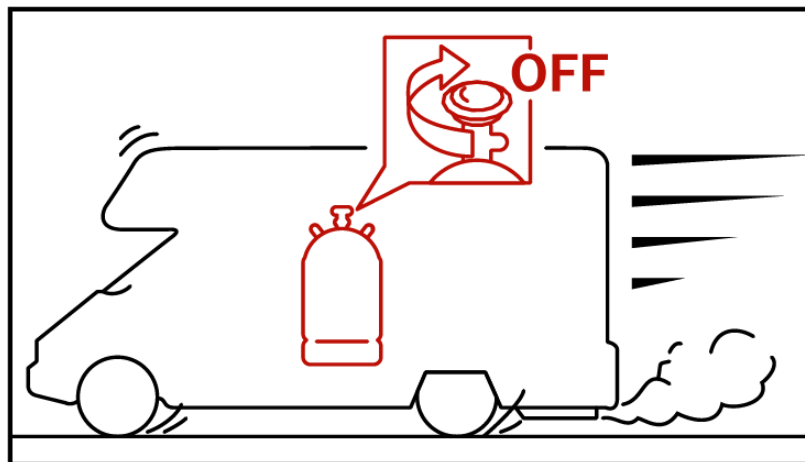
Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche + Sicherheitsventil (beides nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und der Verbrauchsstelle, dem Gas-Kochfeld.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsventils an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt

Bitte befolgen Sie die folgenden Hinweise zum Transport von Gasflaschen bzw. zum Gasflaschenfach:



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.
- Das Gasflaschenfach darf nicht als Staufach verwendet werden.

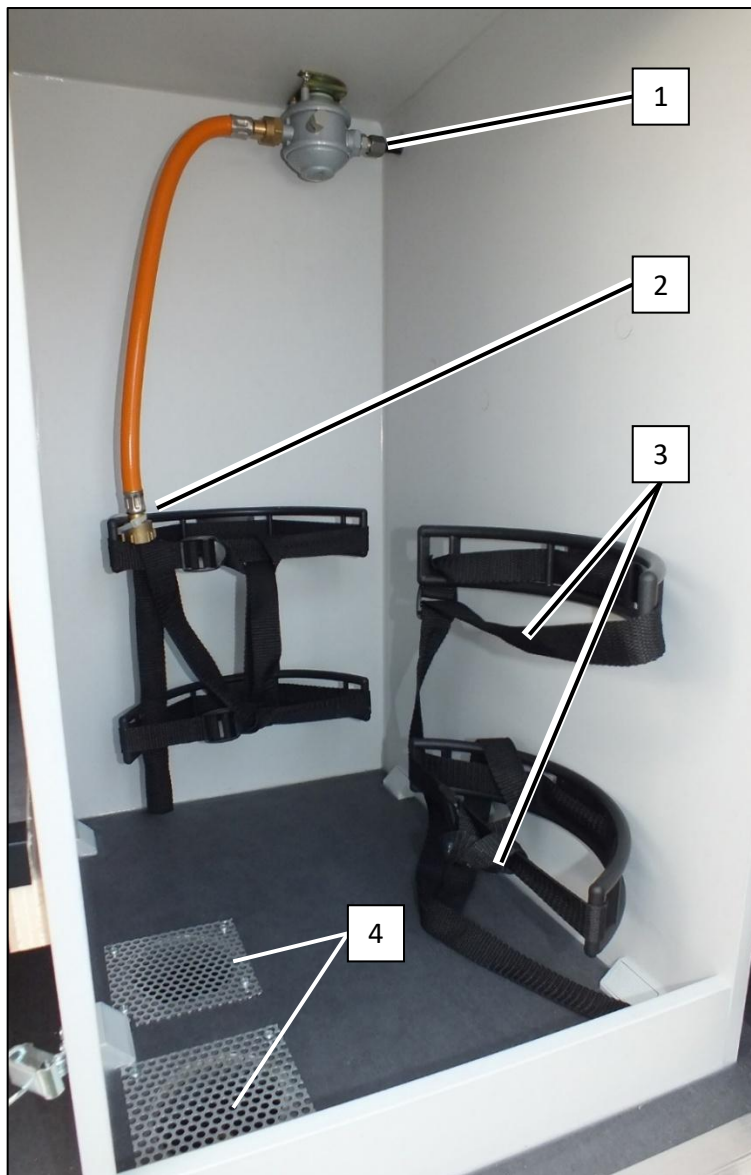
6.2 Gasflaschenfach

Das Gasflaschenfach befindet sich im Heck des Fahrzeugs. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist.

Mit der fest eingebauten Gurtfixierung (3) wird die Gasflasche (7 kg) gegen Verrutschen gesichert.

Im Boden befindet sich eine Öffnung (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein muss und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden darf.

Das Gasflaschenfach darf nicht als Stauraum verwendet werden!



1. Gasdruckregler
2. Anschlussschlauch mit Überwurfmutter
3. Gurtfixierung
4. Belüftungsöffnung

Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

6.3 Gasflasche anschließen



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Gasanlage!

- Verwenden Sie ausschließlich Propangas.

Ein anderes Gas kann die Funktion der Gas-Anlage beeinträchtigen.

Gasanlage

Zum **Anschließen der Gasflasche** gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind.
- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein.
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch gut an die Gasflasche heranreicht, ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben Sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche, bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
(Nur bei anschließender Benutzung des Gas-Kochfelds!)



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen

6.4 Leere Gasflasche entfernen

Zum Entfernen einer leeren Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der leeren Gasflasche.
- Lösen Sie hierbei die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie die Gurte der Gurtfixierung.
- Entfernen Sie die leere Gasflasche.

6.5 Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche

Um die Dichtigkeit der angeschlossenen Gasflasche zu prüfen, empfiehlt sich die Verwendung eines sogenannten „Lecksuchsprays“.

Hierbei werden nach jedem Anschluss einer Gasflasche bzw. beim Gasflaschenwechsel das Sicherheitsventil der Gasflasche, der Anschluss-Schlauch mit Verbindungsstellen und der Gasdruckregler mit dem *Lecksuchspray* besprüht. Eine mögliche Undichtigkeit durch austretendes Gas wird dann durch sichtbare „Blasenbildung“ angezeigt.

Ist eine undichte Stelle auf diese Weise identifiziert worden muss sie umgehend beseitigt werden.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Arbeiten an der Gasanlage dürfen ausschließlich von einem Gassachkundigen bzw. einer autorisierten Fachwerkstatt ausgeführt werden!

6.6 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fähren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



WARNUNG

Erstickengefahr!

Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



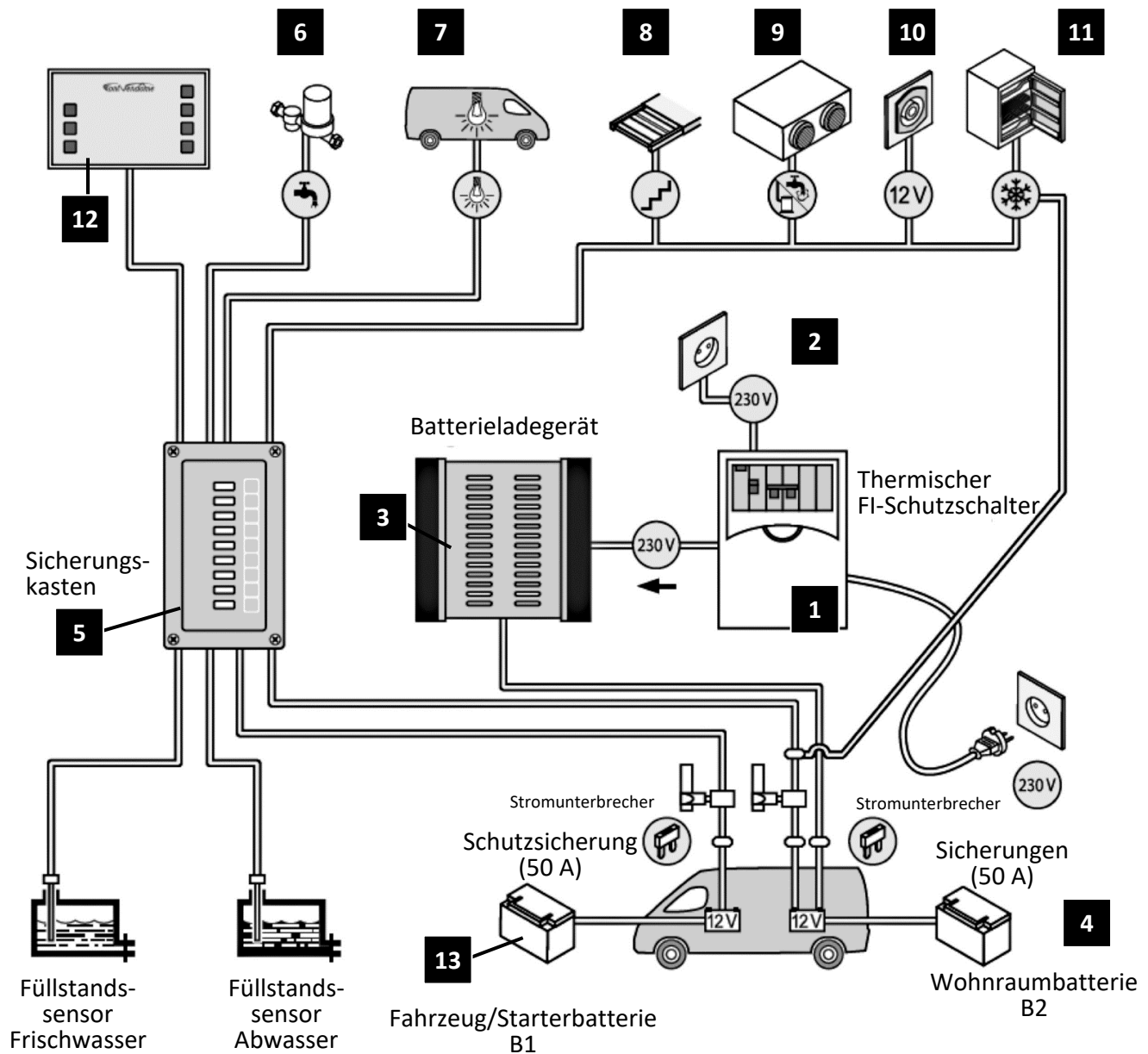
Prüfung der Gasanlage

- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.



7. Elektrische Anlage

7.1 Elektrische Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der 230 V-Stromkreis besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE-Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und den im Fahrzeuginneren befindlichen 230 V-Steckdosen (2). Der 12 V-Stromkreis besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den ankommenden 230 V-Strom auf 12 V heruntertransformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8)
- Steuerung der Heizung (9)
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein - und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt 7.16 „Control Panel“).

7.2 Starterbatterie B1

Die Starterbatterie des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich i. d. R. unter der Fußmatte des Fahrersitzes.

Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Basisfahrzeugs aufgeladen.

Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.), aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt). Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Starterbatterie B1, falls nötig, vom Batterieladegerät automatisch mit aufgeladen. Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

7.3 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie des Fahrzeugs, auch als B2 bezeichnet, versorgt die angeschlossenen Verbraucher Frischwasserpumpe, Beleuchtung Innen, elektrische Trittstufe, Steuerung der Heizung, 12 V-Steckdose im Innenraum und den Kühlschrank mit 12 V-Strom. Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Wohnraumbatterie B2 vom Batterieladegerät automatisch aufgeladen. Während der Fahrt wird sie von der Lichtmaschine des Fahrzeugs aufgeladen. Sie befindet sich im Bettkasten neben der elektrischen Anlage.



ACHTUNG

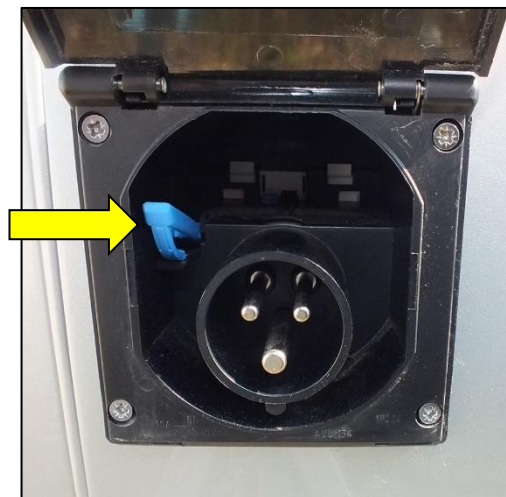
Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel. Fällt dieser unter 40% droht Tiefentladung und damit eine dauerhafte Schädigung der Batterie.

7.4 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V-Stromversorgung herstellen. Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE-Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden.

Es wird empfohlen, eine dreiadrigte Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit wasserdichten Anschlusskupplungen 230 V/16 A ausgestattet sein. Zum Lösen des Steckers muss der kleine blaue Hebel (Pfeil) betätigt werden.



CEE-Einspeise-Stecker (230 V)
an der Fahrzeugaußenseite



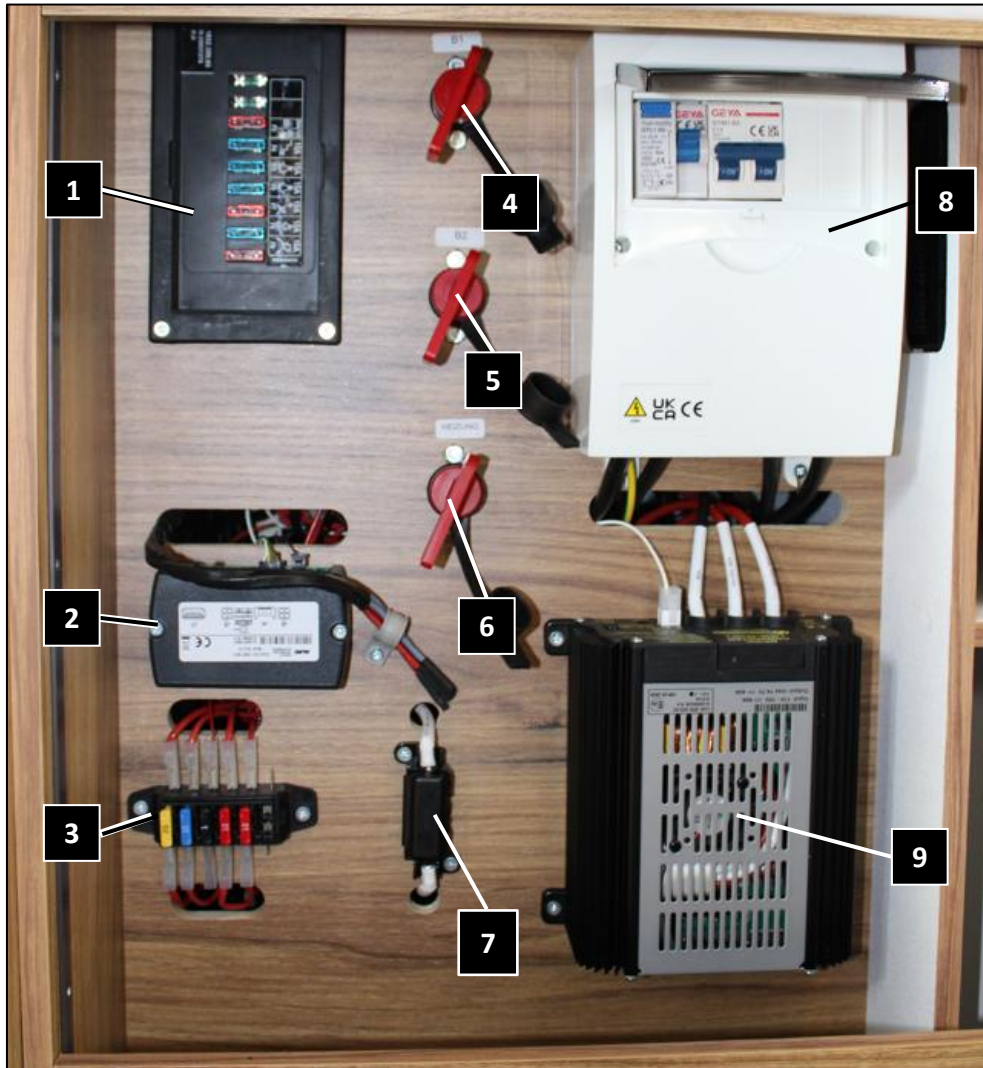
WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Wenden Sie sich bei Problemen mit der elektrischen Anlage an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.5 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage

Die Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden sich i. d. R. im rechten Bettkasten. Hier befinden sich i. d. R.: der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (1), der Batteriekommunikator „ICL 12“ (2), ein Zusatzsicherungsträger (3), der Stromunterbrecher B1 für die Starterbatterie (4), der Stromunterbrecher B2 für die Wohnraumbatterie (5), der Stromunterbrecher der Heizung (6), die Absicherung der Wohnraumbatterie (7), der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter (8) und der Lade-Booster (9).



Hauptbestandteile der elektrischen Anlage (Abb. beispielhaft)

7.6 Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung

Mit den Stromunterbrechern B1 und B2 kann man im Bedarfsfall den Strom zwischen der Starterbatterie B1 bzw. der Wohnraumbatterie B2 und den angeschlossenen Verbrauchern unterbrechen, um z.B. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs eine Tiefentladung der Batterien zu verhindern.

Für den Betrieb der Heizung gibt es einen eigenen Stromunterbrecher.

Bevor die Wohnraumbatterie B2 vom Stromkreis getrennt wird, muss das Bedienfeld der Heizung ausgeschaltet werden.

(Siehe hierzu auch Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“)

7.7 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter

Der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter sichert den 230 V-Stromkreis ab. Zusätzlich ist ein FI-Schutzschalter integriert, der bei Fehlströmen und Kurzschlüssen den Stromfluss unterbricht.



ACHTUNG

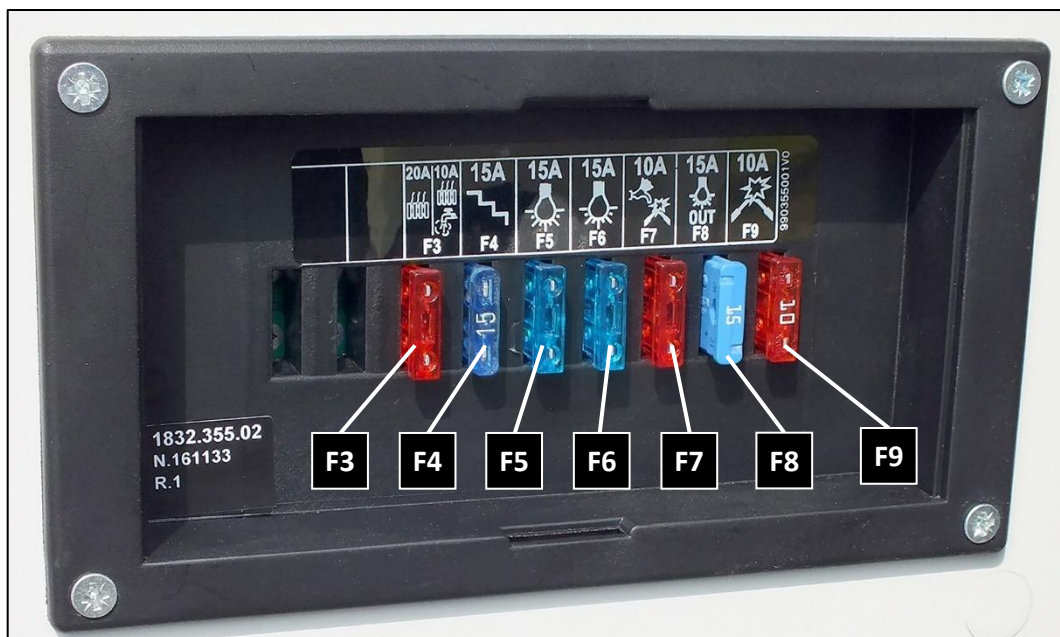
Gefahr der Beschädigung der elektrischen Anlage!

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.8 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist.



12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (Abb. beispielhaft)

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist wie folgt:

F3	Warmwasserboiler (Heizung Truma)	10 A	(rot)
F4	elektrische Trittstufe	15 A	(blau)
F5	Innenbeleuchtung 1	15 A	(blau)
F6	Innenbeleuchtung 2	15 A	(blau)
F7	Frischwasserpumpe	10 A	(rot)
F8	Außenleuchte	15 A	(blau)
F9	WC + 12 V-Steckdose	10 A	(rot)



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

7.9 Zusatzsicherungsträger

Der Zusatzsicherungsträger ist mit 5 - 6 Steckplätzen (je nach optionaler Sonderausstattung) ausgestattet, die wie folgt belegt sein können (von links nach rechts):



Zusatzsicherungsträger (Abb. beispielhaft)

Steckplatz 1	Brenner (Heizung Truma D 4)	20 A	(gelb)
Steckplatz 2	Kühlschrank	15 A	(blau)
Steckplatz 3	Bedienfeld Heizung (Truma CP plus)	1 A	(schwarz)
Steckplatz 4	Solarpanel (optional)	10 A	(rot)
Steckplatz 5	SAT-Receiver (optional)	10 A	(rot)
Steckplatz 6	Nicht belegt	-	

7.10 Batterieladegerät mit 12 V-Absicherung und Batterietrennschalter (TELECO TEB 310 ALF)

Im Fahrzeug kann alternativ das TELECO TEB 310 verbaut sein. Dies ist Kombinationsgerät bestehend aus einem Batterieladegerät, einer elektronischen Steuereinheit für die 12 V-Verbraucher, der Absicherung der 12 V-Verbraucher (16 Steckplätze) und einem Batterietrennschalter.

Dieses Kombinationsgerät befindet sich i. d. R. zusammen mit der Wohnraumbatterie B2 und weiteren Komponenten der elektrischen Anlage im rechten Bettkasten des Fahrzeugs.

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist hierbei wie folgt:

F1	Aussenleuchte	3 A	(violett)
F2	Frischwasserpumpe	5 A	(orange)
F3	Solarpanel (optional)	10 A	(rot)
F4	230 V-Verbindung („Landstrom“)	25 A	(grau)
F5	TV-USB Dose, WC-Spülung	10 A	(rot)
F6	Elektr. Aufstelldach (falls vorhanden)	20 A	(gelb)
F7	Elektr. Hubbett (falls vorhanden)	15 A	(blau)
F8	Fußbodenheizung P (falls vorhanden)	1 A	(grün)
F9	Heizung	20 A	(gelb)
F10	Innenbeleuchtung	15 A	(blau)
F11	Aussenbeleuchtung rechts	10 A	(rot)
F12	Aussenbeleuchtung links	10 A	(rot)
F13	Kühlschrank	15 A	(blau)
F14	Fußbodenheizung S (falls vorhanden)	5 A	(orange)
F15	Innenbeleuchtung	10 A	(rot)
F16	Innenbeleuchtung 2	20 A	(gelb)

Der **Batterietrennschalter** (Pfeil) ist gleichzeitig auch der ON/OFF-Schalter des Kombinationsgerätes und befindet sich auf der Gehäusefront rechts außen.

Direkt darunter befindet sich er **DIP-Switch** zur Anpassung der Wohnraumbatterie B2 an das integrierte Batterieladegerät.



Kombinationsgerät TELECO TEB 310 ALF (Abb. beispielhaft)

7.11 Ladebooster (Ladewandler)

Der „Ladebooster“ („DC-DC Converter“ oder auch Ladewandler genannt) hat die Aufgabe die Aufladung der Wohnraumbatterie B2 während der Fahrt zu gewährleisten. Er befindet sich, mit der Wohnraumbatterie B2 und weiteren Komponenten der elektrischen Anlage im rechten oder linken Bettkasten des Fahrzeugs.



Ladebooster „Nordelettronica NE 325“ (Abb. beispielhaft)

Alternativ kann im Fahrzeug der Ladebooster „TELECO T Booster Pro 1245“ verbaut sein.



Ladebooster TELECO T Booster Pro 1245 (Abb. beispielhaft)

7.12 Batteriekommunikator AL-KO ICL 12

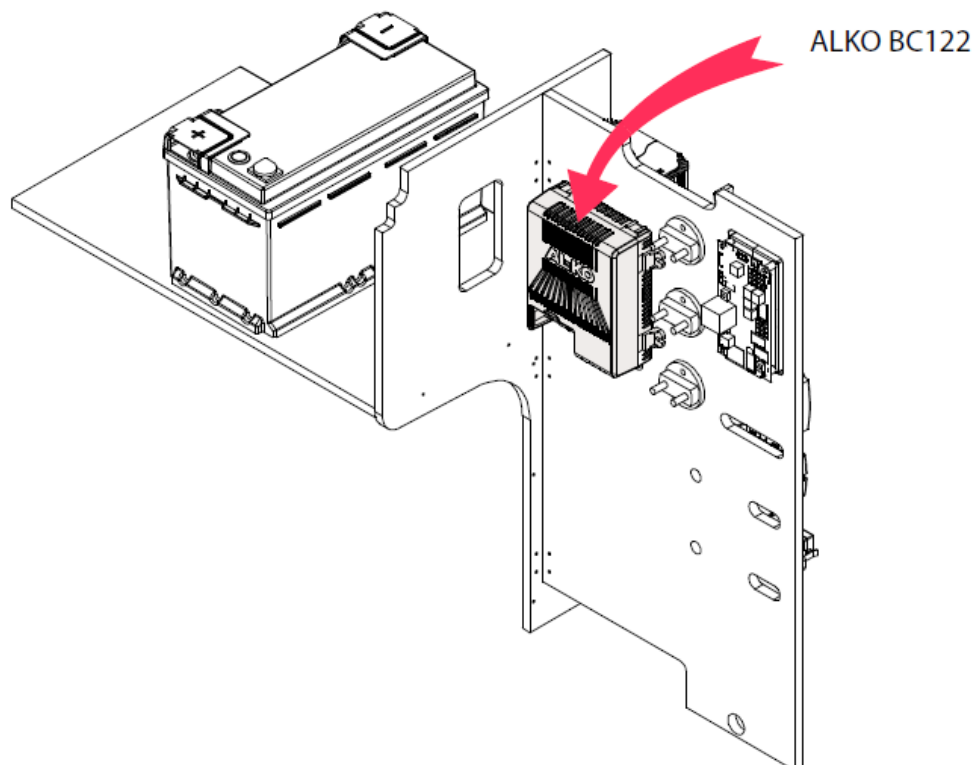
Im Fahrzeug kann sich auch ein sog. „Batteriekommunikator“ (z.B. AL-KO ICL 12) befinden der als Schnittstelle zwischen der Lithium-Batterie und dem Control-Panel fungiert.



Batteriekommunikator rechts (Abb. beispielhaft)

7.13 Batterieladegerät (AL-KO BC 122)

Das Batterieladegerät lädt die Batterien B1 und B2 bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. Es befindet sich, zusammen mit anderen Komponenten der elektrischen Anlage im rechten oder linken Bettkasten im Heck, i.d.R. in der Nähe der Wohnraumbatterie B2. Grundrissabhängig kann es sich auch, nicht direkt zugänglich, im Innern des Bettkastens befinden.



mögliche Lage des Batterieladegeräts z.B. ALKO BC122 (Abb. beispielhaft)

Elektrische Anlage

Grundrissabhängig kann sich das Batterieladegerät auch im Innern des Bettkastens, an der Rückwand der Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden.



Batterieladegerät (Abb. beispielhaft)

7.14 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter einen kritischen Wert gefallen (siehe Angabe des Batterieherstellers) muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her damit das Batterieladegerät die Wohnraumbatterie wieder aufladen kann.
(Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“.)

Am Control Panel leuchtet dann das Symbol „Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel“.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel

Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter einen kritischen Wert, schaltet sich das Control Panel automatisch ab. In diesem Fall unterbrechen Sie den Strom mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung. Laden Sie die Batterie innerhalb von 2 Tagen über den 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

7.15 Lithium-Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer Lithium-Batterie als Wohnraumbatterie B2 ausgestattet.

Sie befindet sich im rechten oder linken Bettkasten im Heck des Fahrzeugs.

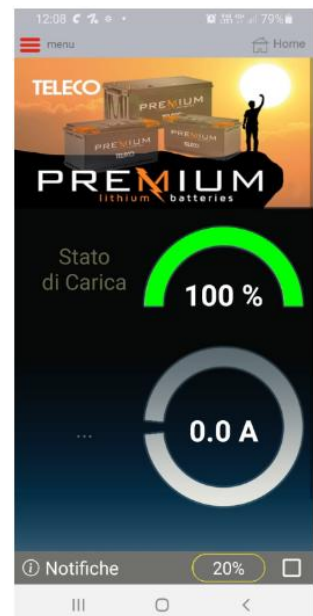
Hierbei ist ein, auf die Kennlinie der Lithium-Batterie abgestimmtes, Batterieladegerät sowie ein Ladebooster im Fahrzeug. Die Lithium-Batterie ist i. d. R. mit einem Batterie-Management-System (BMS) ausgestattet, welches das Auf – und Entladen der Batterie überwacht und vor Tiefentladung schützen soll. Der Ladezustand der Lithium-Batterie wird über das Control Panel angezeigt.

Alternativ kann man den Ladezustand der Lithium-Batterie über die App des Batterieherstellers abrufen. Beim Aufladen der Lithium-Batterie sollte eine Umgebungstemperatur nicht unter 5 °C vorherrschen.

Gefahren beim Umgang mit der Lithium-Batterie

Die Lithium-Batterie ist sehr empfindlich und muss vor Beschädigung, Kurzschluss und großer Hitze geschützt werden. Andernfalls kann die Lithium-Batterie in Brand geraten oder gar explodieren.

Das Auswechseln einer Lithium-Batterie sollte deshalb nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Lithium-Batterie und App des Batterieherstellers (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Brandgefahr bei Lithium- Batterien!

- Bei Beschädigung oder Kurzschluss kann die Lithium-Batterie in Brand geraten.
- Ein Batterie-Ladegerät mit falscher Lade-Kennlinie kann die Lithium-Batterie überlasten und diese so in Brand setzen.
- Bei falsch angeschlossenen Batteriekontakten oder nachlässig angezogener Schraubverbindungen kann die Lithium-Batterie in Brand geraten.



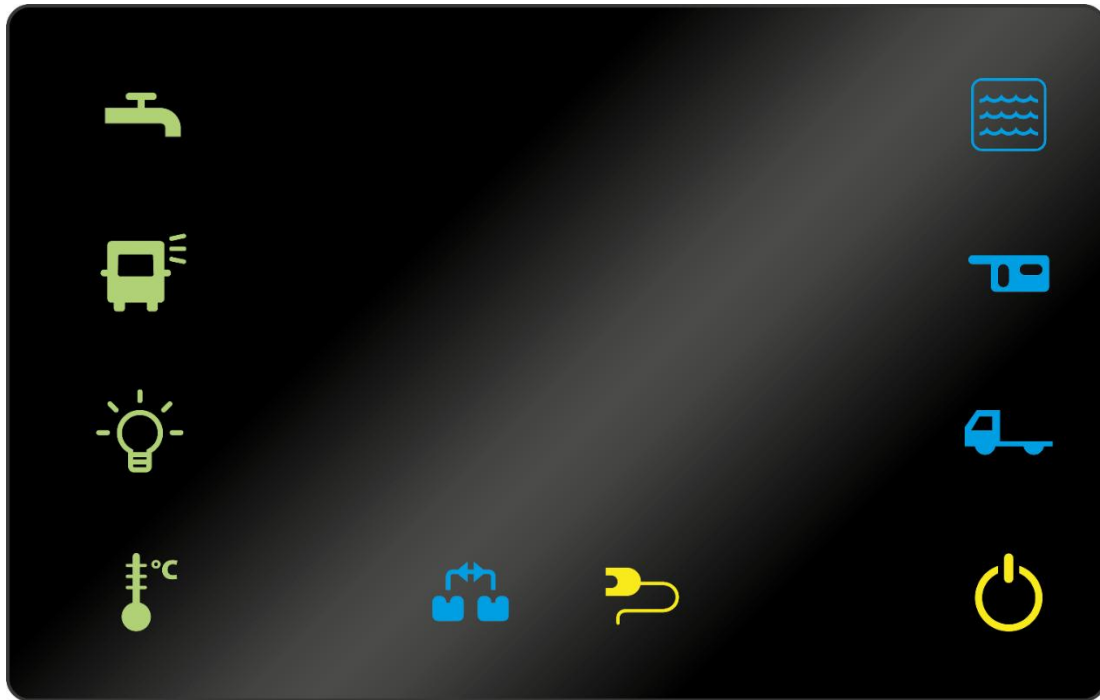
Hinweis:

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Batterie-Herstellers.

7.16 Control Panel

Das Control Panel ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik.

Zur Aktivierung des Control Panels muss man für 2 Sekunden dessen Oberfläche rechts unten berühren.



Control Panel nach dem Einschalten



Hinweis:

Schalten Sie das Control Panel aus, wenn Sie das Reisemobil verlassen.

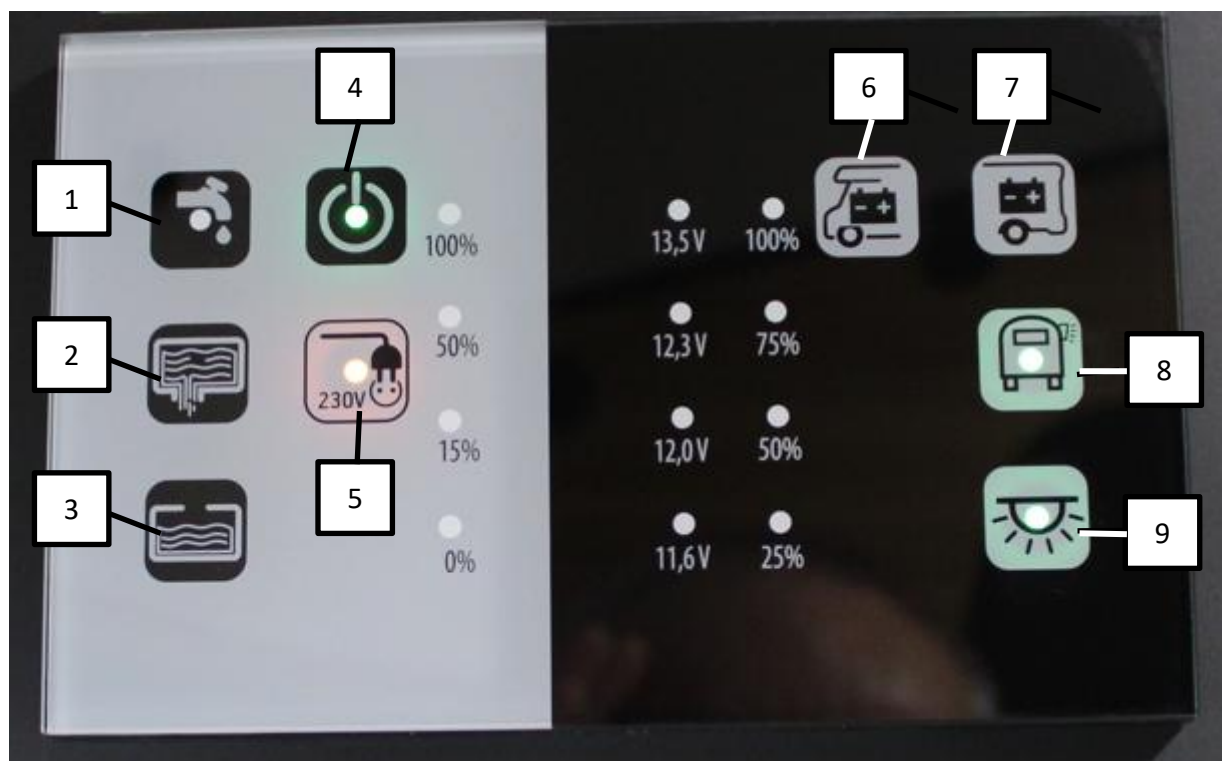
	Taste Ein/Aus schaltet das Bedienfeld ein bzw. aus.
	Taste für die Innenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein bzw. aus.
	Taste Außenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Außenbeleuchtung ein bzw. aus.
	Taste Frischwasserpumpe schaltet die Stromversorgung der Frischwasserpumpe ein bzw. aus.
	Taste Frischwassertank (+ Abwassertank) zeigt auf Tastendruck die Füllstände von Frischwassertank S1 und Abwassertank R1 in Prozent an. 1 x Drücken = Füllstand Frischwassertank S1. 2 x Drücken = Füllstand Abwassertank R1. Blinkt das Symbol ist der Frischwassertank leer.
	Kontrollleuchte Abwassertank Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.
	Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel / 230 V zeigt an, dass die Wohnraumbatterie B2 gerade über den Außenanschluss des Fahrzeugs von einer externen 230 V-Stromquelle geladen wird.
	Kontrollleuchte für Ladung der Batterie B2 (Wohnraum) zeigt an, dass die Wohnraumbatterie B2 nach Anlassen des Motors gerade von der Starterbatterie B1 geladen wird.
	Taste Innenraum-Temperatur zeigt die aktuelle Temperatur im Aufbau an.
	Messtaste Batterie B2 (Wohnraumbatterie) zeigt die Spannung und den Ladestand der Wohnraumbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.
	Messtaste Batterie B1 (Starterbatterie) zeigt die Spannung und den Ladestand der fahrzeugeigenen Starterbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.

7.17 Control Panel „TELECO TP 310 ALF“

Alternativ kann das Fahrzeug auch mit dem „TELECO TP 310 ALF“ Control Panel ausgestattet sein. Die Bedienung erfolgt hierbei direkt über den Touchscreen (= Anzeige/Display).

Mit diesem Control Panel können folgende Geräte und Objekte bedient bzw. abgefragt werden:

1. Frischwasserpumpe (On/Off)
2. Füllstand Abwassertank
3. Füllstand Frischwassertank
4. 12 V-Verbraucher On/Off (Hauptschalter)
5. Indikator der 230 V-Verbindung (leuchtet auf, wenn „Landstrom“ anliegt)
6. Ladestand Starterbatterie B1
7. Ladestand Wohnraumbatterie B2
8. Außenleuchte On/Off
9. Innenleuchten On/Off



Control Panel Teleco TP 310 ALF (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Herstellers.

7.18 Solaranlage mit Solarladeregler (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem Solarpanel mit Solarladeregler ausgestattet sein.

Hierbei befindet sich ein fest installiertes Solarpanel (bzw. Solarfolie) auf dem Fahrzeugdach. Der damit verbundene Solarladeregler befindet sich i. d. R. neben den Komponenten der elektrischen Anlage im rechten oder linken Bettkasten.

Der Solarladeregler wandelt den vom Solarpanel erzeugten Strom in die, für die Wohnraumbatterie B2, optimale Ladespannung um. Seine Hauptaufgaben sind der Schutz vor Überladung und die Vermeidung der Tiefentladung der Wohnraumbatterie B2.

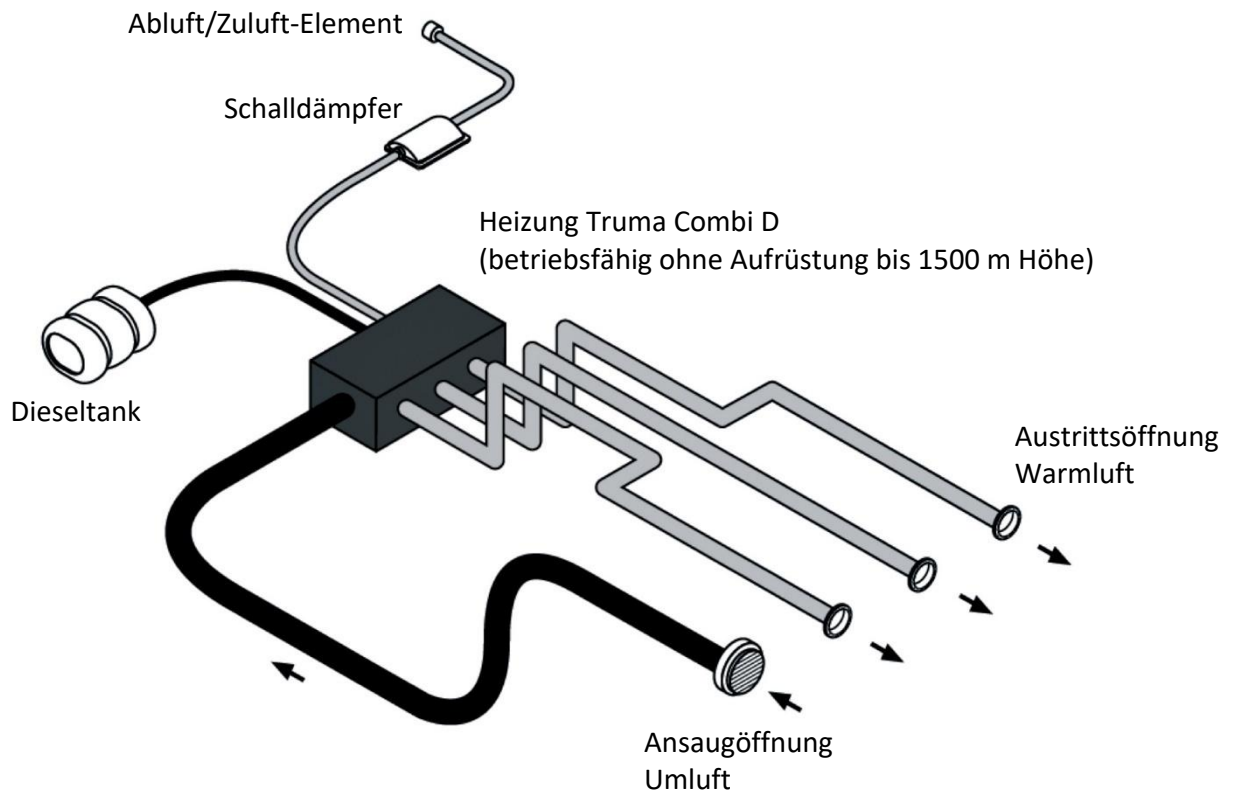


Solarladeregler (Abb. beispielhaft)



8. Heizung

8.1 Prinzipdarstellung Truma Combi D



8.2 Heizung

Die Heizung Ihres Reisemobils ist eine Umluft-Heizung mit integriertem Warmwasserboiler.

Sie wird mit Dieselkraftstoff betrieben der direkt aus dem Treibstofftank bezogen wird.

Sie befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank.

Die zur Verbrennung benötigte Luft wird über ein, an der Fahrzeugaußenseite befindliches, Abluft/Zuluft-Element (auch als „Wandkamin“ bezeichnet) in die Brennkammer der Heizung geleitet und danach als Abluft wieder nach außen abgeführt.



Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite (Abb. beispielhaft)

Beim Heizvorgang wird kalte Umluft aus dem Wohnraum angesaugt und über den Wärmetauscher geführt. Die so erwärmte Luft wird dann über die Austrittsöffnungen an verschiedenen Stellen im Wohnraum wieder ausgestoßen.



Austrittsöffnung Warmluft



Ansaugöffnung Umluft



Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ansaugöffnungen stets frei sind und dass die Austrittsöffnungen während des Heizvorgangs geöffnet sind.

Stellen Sie sicher, dass das Innere des Fahrzeugs während des Heizvorgangs ausreichend belüftet ist. (Fenster in Lüftungsstellung bringen).

8.3 Fensterkontaktschalter

Grundrissabhängig kann eines der Fenster mit einem sog. Fensterkontaktschalter ausgestattet sein. Dies ist der Fall, wenn sich unterhalb dieses Fensters das Abluft/Zuluft-Element der Heizung befindet. Wenn das Fenster geöffnet ist, unterbricht der Fensterkontaktschalter den Strom zum Betrieb der Heizung. So wird verhindert, dass austretende Verbrennungsgase über das geöffnete Fenster ins Fahrzeuginnere gelangen können.



Fensterkontaktschalter (Abb. beispielhaft)

8.4 Bedienfeld Heizung

Die Heizung wird über ein eigenes Bedienfeld (Truma CP plus) gesteuert. Es befindet sich neben dem Control Panel.



Bedienfeld Truma CP plus

Mit dem Dreh-/Druckschalter können verschiedene Werte und Parameter ausgewählt, verändert und gespeichert werden. Die gewählten Menüpunkte blinken.

8.5 Betrieb der Heizung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen. Drehen Sie den Schalter erneut nach rechts, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

8.6 Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen, wählen Sie dann das Warmwassersymbol und drücken Sie den Schalter erneut, um die Auswahl zu bestätigen.

8.7 Störungen

Bei einer Störung wechselt die Steuerung Truma CP+ sofort in das Menü „Störung“ und zeigt den Fehlercode der Störung an. Informationen zur Störungsursache und Anweisungen zur Behebung finden Sie im Handbuch der Steuerung Truma CP+.

Nachdem das Problem erkannt und behoben wurde, setzen Sie das System zurück, indem Sie den Dreh-/ Druckschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten. Schalten Sie das Gerät danach wieder ein.



Hinweis: Weitere Informationen zu Heizung und Bedienteil sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

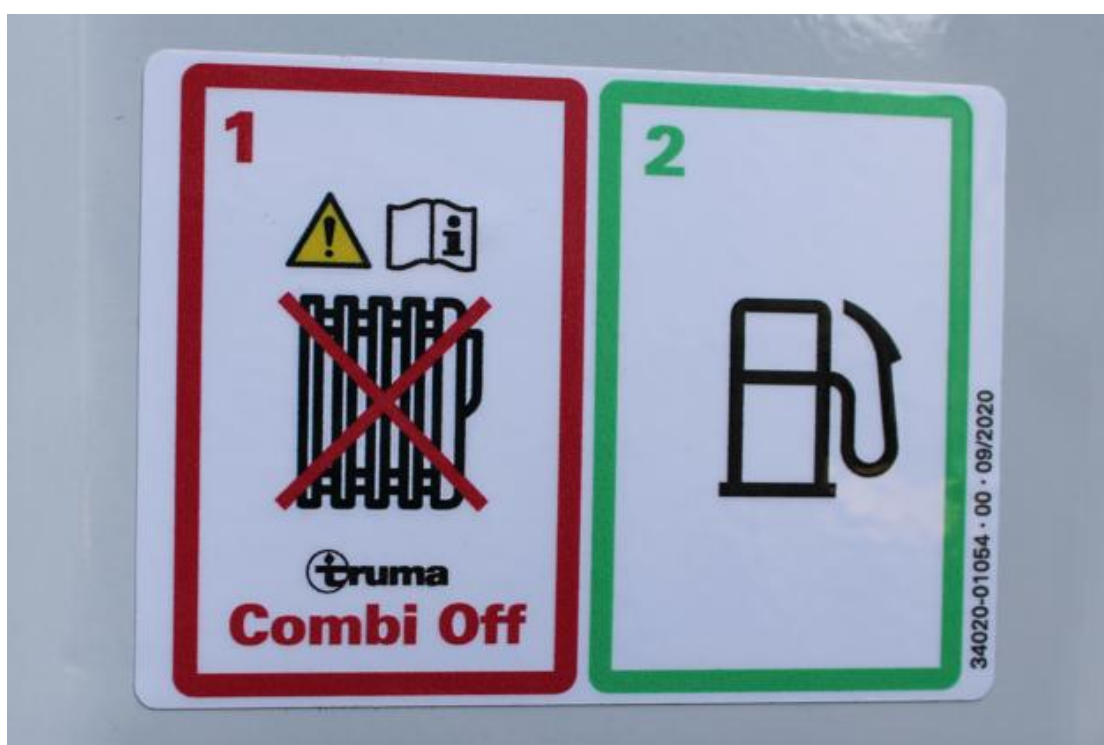
Für einen längeren Betrieb der Heizung in Höhenlagen von 1500 bis 2750 m ist eine Aufrüstung des Geräteherstellers (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Die Heizung darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden und muss ausgeschaltet sein!



Aufkleber: „Heizung vor dem Tanken ausschalten“ (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

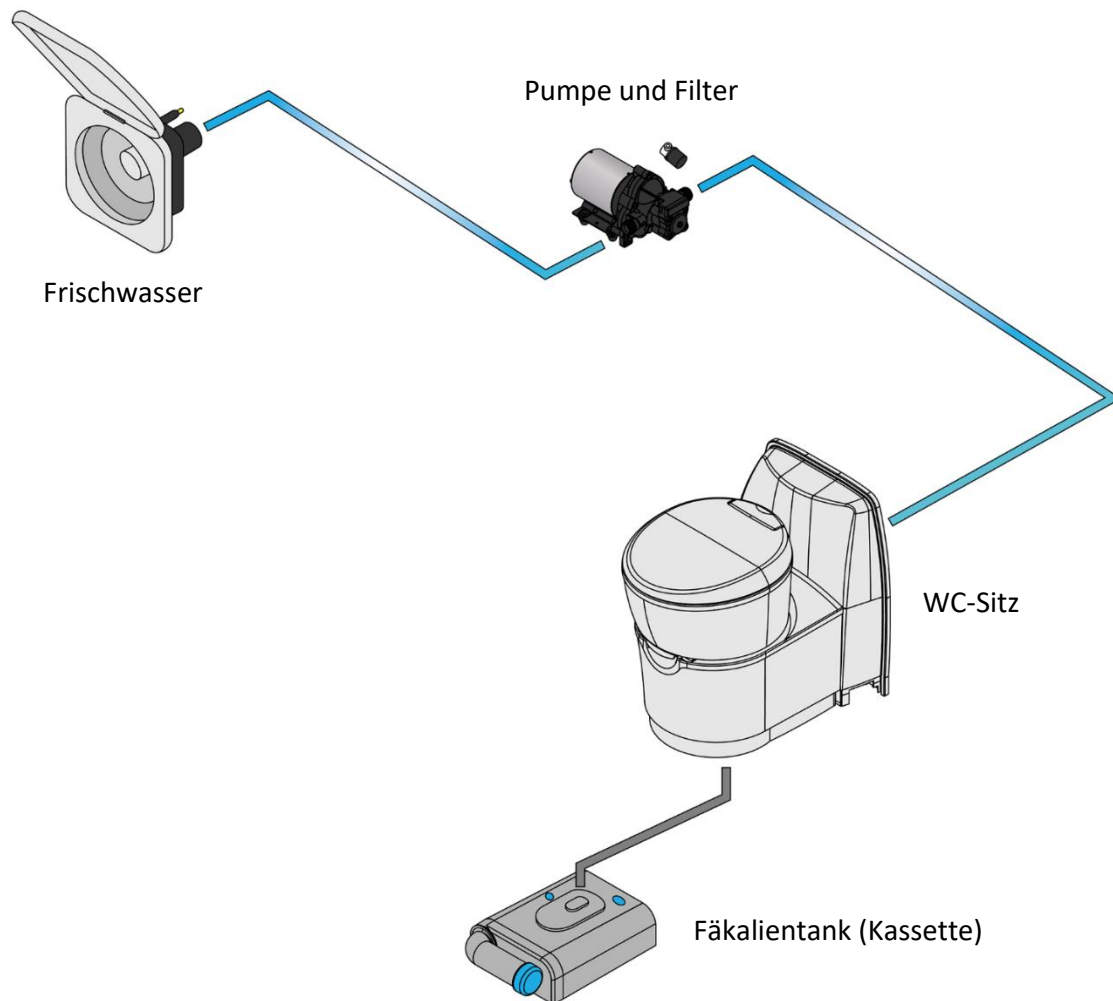
- Der Boiler der Heizung muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Boiler der Heizung vollständig entleeren:

Siehe Punkt 5.12 „Entleeren des Boilers“ im Kapitel „Frischwasseranlage“.



9. WC-Anlage



9.1 WC-Anlage

Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel, mit dem sich ein Schieber betätigen lässt um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser solange die Spültaste gedrückt ist.



Füllstandanzeige



Spültaste

9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.



Kassette, Ansicht von oben

- | | | | |
|---|--|---|------------------|
| 1 | Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | 5 | Handgriff |
| 2 | Schieber | 6 | Dosierdeckel |
| 3 | Lüftungstaste | 7 | Luftabzug |
| 4 | Schwenkarm | 8 | Verschlussriegel |

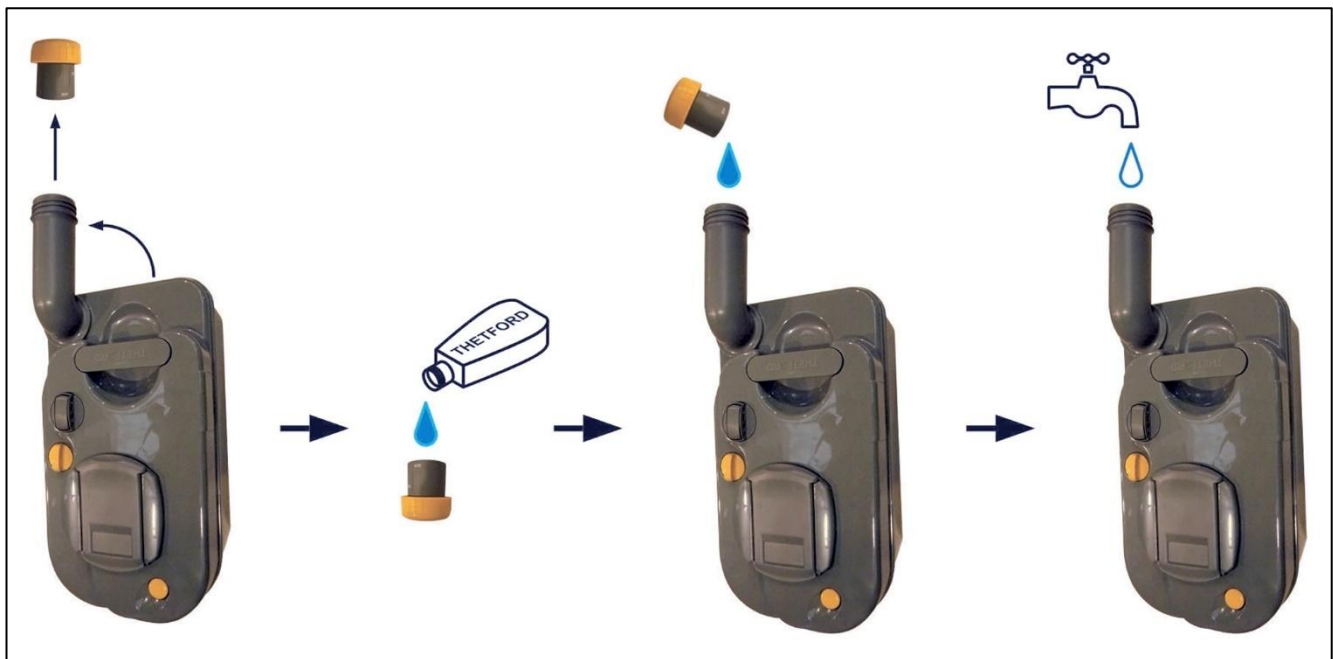


Kassette, eingerastet (Abb. beispielhaft)

9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.



- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!

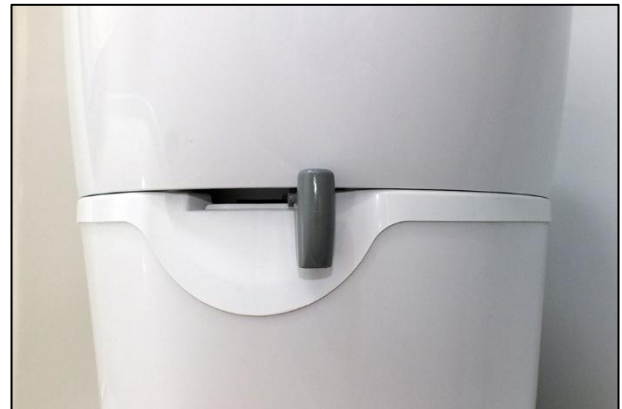
Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellervorgaben

9.5 WC benutzen

- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geöffnet“ bewegen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geschlossen“ bewegen.



Schieber geschlossen



Schieber geöffnet



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

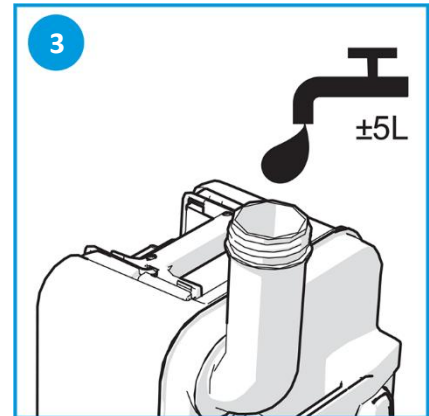
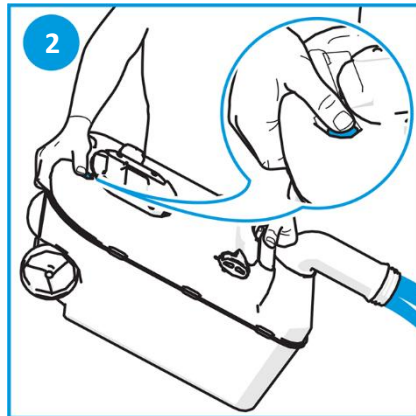
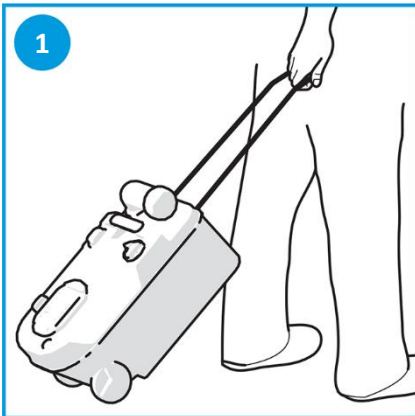


Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

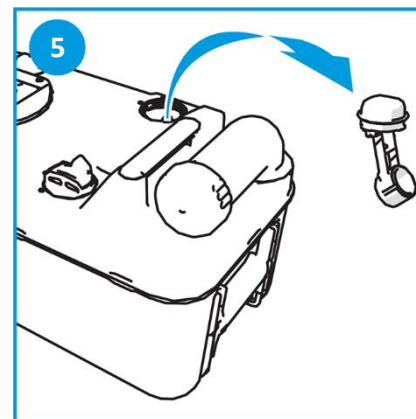
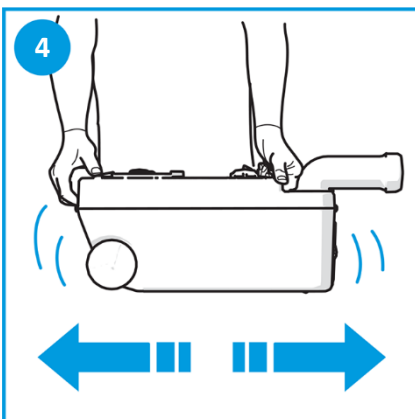
Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation

Um den Fäkalientank zu entleeren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zug-Griff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und Schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)
- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



- Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe Punkt 9.4 „WC zur Benutzung vorbereiten“.

**ACHTUNG****Gefahr von Frostschäden!**

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

**ACHTUNG****Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!**

Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel 14 „Reinigung und Pflege“.



10. Küche

10.1 Küchenblock

Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Glasarbeitsfläche und dem separaten Kühlschrank.

Am Küchenblock befindet sich stirnseitig eine hochklappbare Ablage (1), Lichtschalter und eine 230 V-Steckdose (2).

Oberhalb der Kochfläche kann sich eine Stromschiene mit zwei Leuchten befinden (3).

Am Küchenblock kann sich ein vertikales Lichtband als Teil der Ambientebeleuchtung befinden.

An der Seitenwand kann sich ein Gewürzregal (4) befinden.

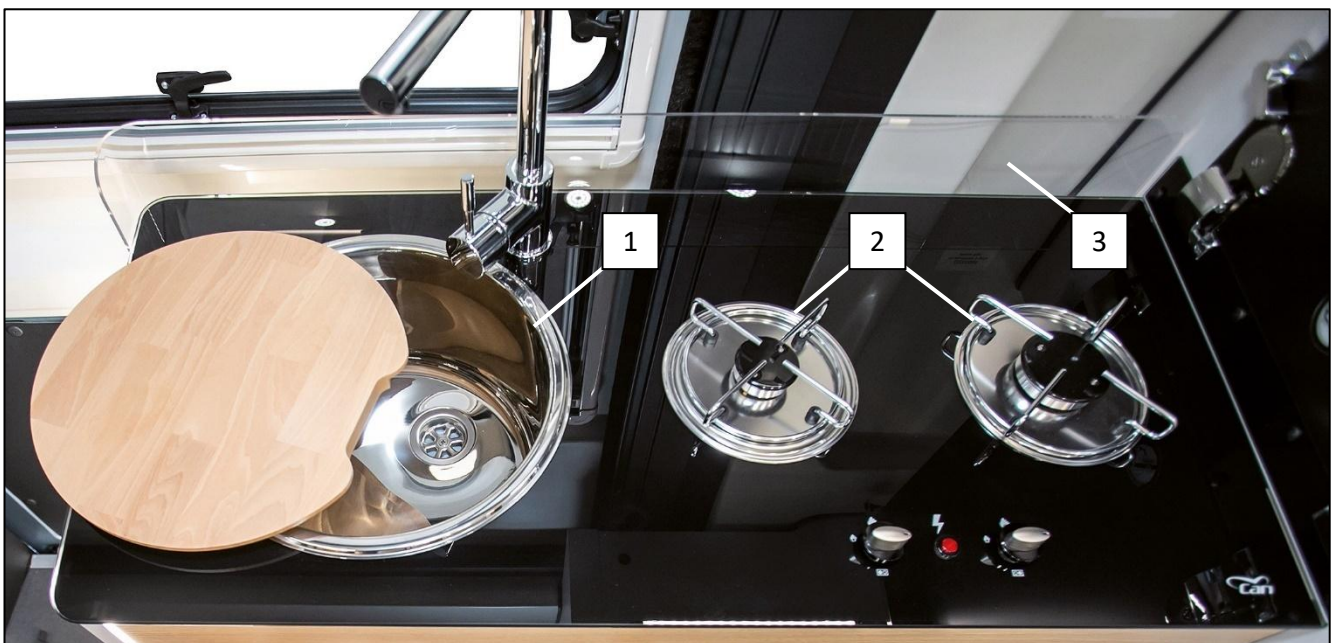


Küchenblock (Abb. beispielhaft)

In die Glasarbeitsfläche ist das Spülbecken (1) und die beiden Gas-Kochstellen (2) eingelassen.

Grundrissabhängig kann eine separate Abdeckung der Spüle vorhanden sein.

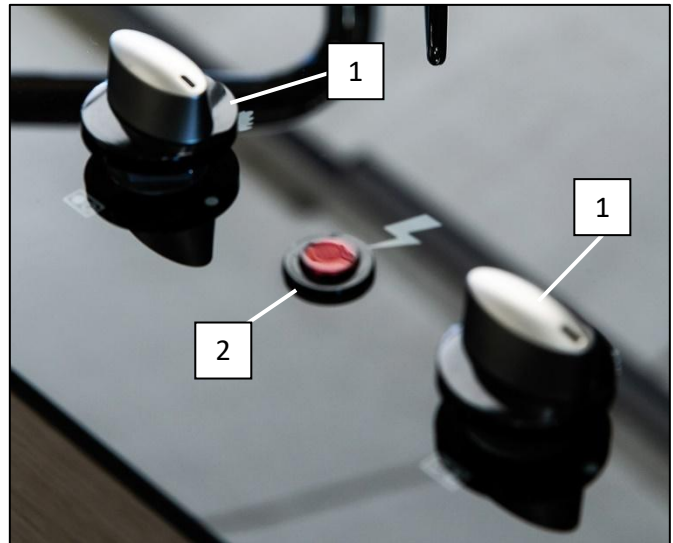
Rückseitig kann sich eine Spritzschutzwand aus transparentem Acrylglas (3) befinden.



Küchenblock mit Glasarbeitsfläche (Abb. beispielhaft)

10.2 Kochfeld

Das Kochfeld besteht aus den beiden Gas-Kochstellen, den entsprechenden Reglern (1) sowie einem separaten Zündtaster (2).



Bedienelemente Kochfeld (Abb. beispielhaft)

10.3 Kochfeld bedienen

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).
- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler von der geschlossenen Stellung (Stellung 0) entgegen dem Uhrzeigersinn auf die maximal offene Stellung (große Flamme).
- Halten Sie den Regler in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den roten Zündtaster um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den oder Regler nach dem Kochvorgang wieder in Stellung 0
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!

- Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas.

Siehe Kapitel 6 „Gasanlage“.



Es wird empfohlen eine Löschdecke gem. DIN EN 1869 im Fahrzeug mitzuführen (nicht im Lieferumfang enthalten) und diese griffbereit in der Nähe der Kochstelle aufzubewahren.

Löschdecken gem. DIN EN 1869 sind auch zum Löschen von Fettbränden geeignet.



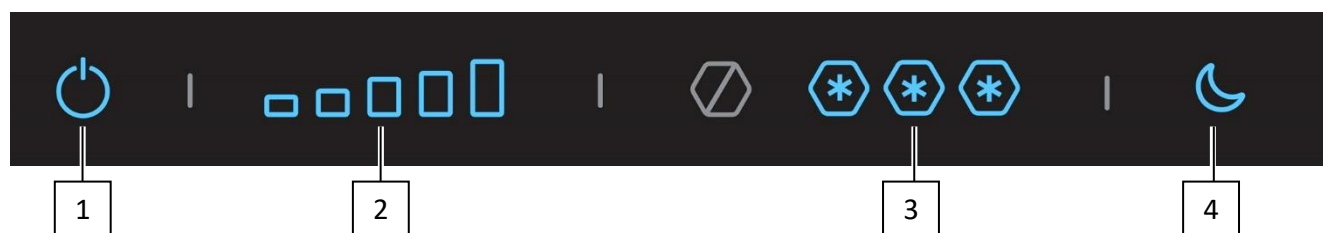
Löschdecke gem. DIN EN 1869 (Abb. beispielhaft)

10.4 Kühlschrank Ausführung Thetford

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompressor-Kühlschrank Modell „Thetford“ ausgestattet. Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvermögen von **138 L**. Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden.

Um den Kühlschrank einzuschalten drücken Sie bitte die EIN/AUS-Taste auf der Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür und halten die Taste so lange gedrückt, bis die Symbole blau hinterleuchtet werden.

Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür (Thetford)

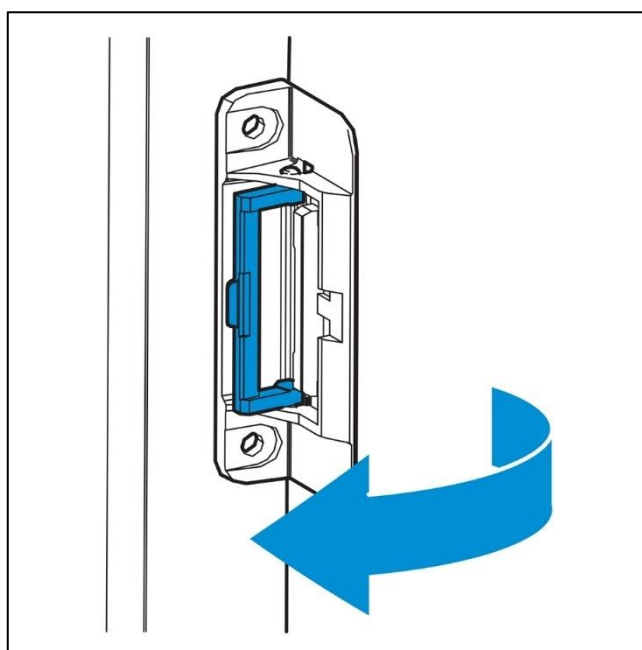


- 1 Ein-/Aus Taste
- 2 Temperaturwahl

- 3 Kühlstufen des Gefrierfachs
- 4 Nachtbetriebstaste

10.5 Lüftungsstellung der Kühlschranktür

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranktür einen Spalt breit geöffnet sein um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die Kühlschranktür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen. Hierzu muss der blaue Kunststoff-Bügel im Türrahmen des Kühlschranks um 90° geschwenkt werden und die Kühlschranktür in der ersten Raststellung verbleiben. (Siehe hierzu die Anleitung des Geräteherstellers.)



blauer Kunststoffbügel im Türrahmen des Kühlschranks

10.6 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

- Die Zu- und Abluftöffnungen des Kühlschranks, die sich an der Vorder- und/oder Rückseite befinden, dürfen nicht abgedeckt werden.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

10.7 Gewürzregal

Rechts neben dem Kochfeld kann sich grundrissabhängig ein Gewürzregal mit einem Boden oder einer Frontplatte aus Acrylglas befinden. Die Frontplatte kann zu Reinigungszwecken abgenommen werden.



Gewürzregal neben der Kochstelle (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung von Gewürzregal und Spritzschutzwand!

Die Spritzschutzwand und der Boden oder die Frontplatte des Gewürzregals bestehen aus Acrylglas. Acrylglas ist sehr kratzempfindlich und darf nur mit dafür geeigneten Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel gereinigt werden.



11. Fenster und Dachhauben

Fenster und Dachhauben

11.1 Fenster

Die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs sind mit Teleskopausstellern ausgestattet, die das Öffnen in zwei Stellungen (Halboffen und Offen) ermöglichen.



Stellung halboffen



Stellung offen

11.1.1 Fenster öffnen

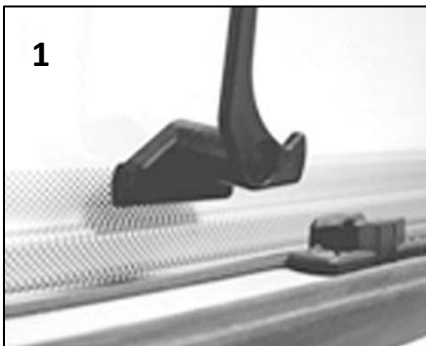
Um das Fenster zu öffnen drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Raststellung (Halboffen bzw. Offen) gleichmäßig nach außen. Die Teleskopaussteller rasten hörbar ein.

11.1.2 Fenster schließen

Heben Sie das Fenster leicht an um die Rastung zu lösen. Führen Sie das Fenster mit der Hand gleichmäßig zurück. Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° bis sie in ihren Halteelementen zu liegen kommen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 3)

11.1.3 Lüftungsstellung

Zusätzlich zu den beiden vorab genannten Stellungen gibt es auch die sog. „Lüftungsstellung“. Hierbei wird das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet um eine Grundversorgung mit Sauerstoff sicherzustellen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 2)



Fenster geöffnet



„Lüftungsstellung“
(Abbildungen beispielhaft)



Fenster geschlossen

11.1.4 Reinigung von Fenstern und Dachhauben

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils sind als Doppelfenster ausgeführt und bestehen aus Acrylglas. Sie sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden und rissig werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Dachhauben durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Enteisungsspray auftragen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu Beschlagbildung zwischen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder zurückgeht.

Eines der Fenster kann mit einem **Kontaktschalter** ausgestattet sein der die Heizung ausschaltet sobald das Fenster geöffnet wird.

So wird verhindert das die über das „Abluft/Zuluft-Element“ der Heizung austretenden Verbrennungsgase ins Fahrzeuginnere gelangen können. (Siehe Punkt 8.3 „Fensterkontaktschalter“)

11.2 Richtiges Lüften

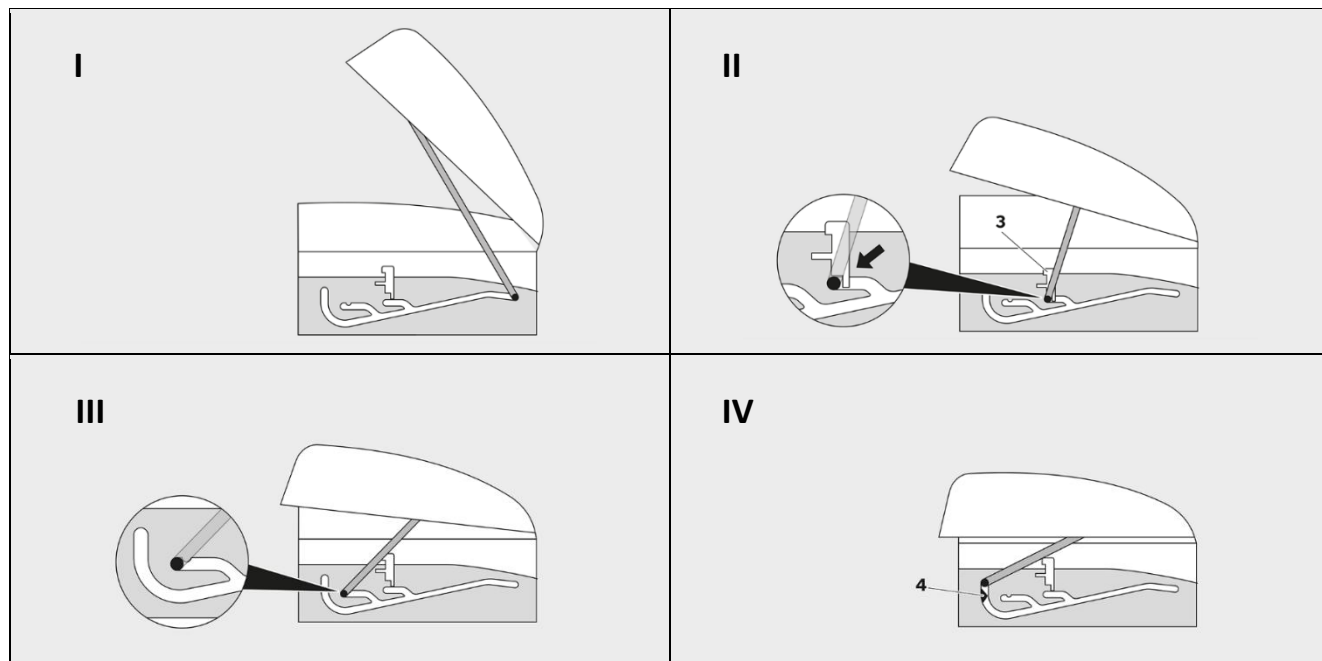
Um hohe Luftfeuchtigkeit und die damit verbundene Gefahr der Schimmelpilzbildung zu vermeiden muss regelmäßig gelüftet werden. Lüften Sie das Fahrzeug mehrmals täglich für mindestens 10 Minuten durch („Stoßlüftung“). Hierbei werden alle Fenster, Türen und Dachhauben möglichst weit geöffnet um einen Durchzug zu schaffen.



Hinweis: Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.

11.3 Dachhauben

Im Wohnbereich befindet sich eine Dachhaube mit Bügelaufsteller, die insgesamt 4 Stellungen (I bis IV) ermöglicht. Stellung II lässt sich durch einen Schieber (3) sichern. Zum Verschließen (Stellung IV) muss der Bügel über den Entriegelungsknopf (4) geführt werden.



11.4 Panoramafenster „Skyroof“

Das Fahrzeug ist mit einem Panoramafenster oberhalb des Fahrerhauses ausgestattet.

Dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas.

Es ist mit einem manuellen Verdunkelungsrollo ausgestattet und lässt sich nicht öffnen.



Panoramafenster „Skyroof“ mit Verdunkelungsrollo (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungsrollos des Panoramafensters

Ist das Verdunkelungsrollo komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsrollo tagsüber nicht komplett, sondern nur zu 80%.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Panoramafensters durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben und kein Enteisungsspray auftragen.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden. Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

11.5 Verdunkelung und Insektenschutz am Fenster

Um das Verdunkelungsrollo zu schließen, greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam von unten nach oben, bis es einrastet. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise von oben nach unten gezogen.



Fenster (Abb. beispielhaft)



Insektenschutz (Abb. beispielhaft)



Verdunkelung (Abb. beispielhaft)

11.6 Verdunkelung und Insektenschutz der Dachhauben

Um das Verdunkelungsrollo der Dachhaube zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam in die gewünschte Position. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise bedient. Ist das Verdunkelungsplissee komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.



Verdunkelungsrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



Insektenschutzrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsplissees von Fenstern und Dachhauben

- Schließen Sie das Verdunkelungsplissee nicht komplett sondern nur zu 80 %.

11.7 Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)



Insektenschutzrollo (Abb. beispielhaft)

An der Seitentür des Fahrzeugs kann optional ein Insektenschutzrollo integriert sein.

Um das Insektenschutzrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam auf die gegenüberliegende Seite.



ACHTUNG

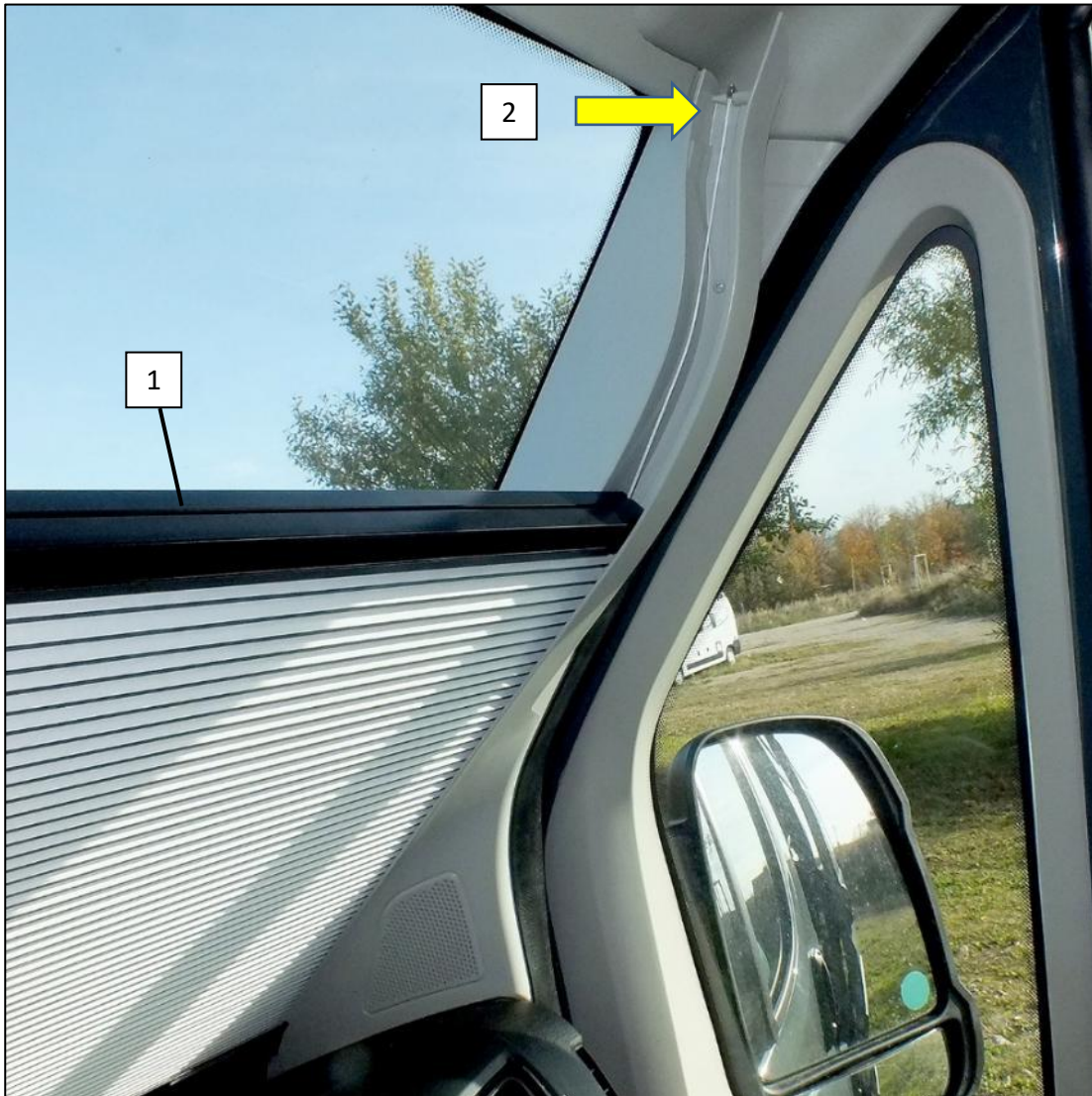
Beschädigungsgefahr des Insektenschutzrollos!

Führen Sie das Insektenschutzrollo in seine Ausgangsposition zurück bevor Sie die Seitentür schließen.

11.8 Verdunkelung der Frontscheibe

Standardmäßig ist das Fahrzeug mit einer Frontscheiben-Verdunkelung ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein einteiliges Falt-Plissee das mittels der Griffleiste (1) von unten nach oben geschlossen werden kann. Es sind zwei Positionen, geschlossen und geöffnet, möglich.

Zum Verdunkeln (Schließen) des Falt-Plissees greift man es mittig an der Griffleiste (1) und zieht es langsam nach oben bis die obere Rast-Position (2) erreicht ist.



Einteiliges Faltplissee als Frontscheibenverdunkelung (Abb. beispielhaft)

11.8.1 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)

Optional ist das Fahrerhaus mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet.

Frontscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste rechts aus ihrer Verriegelung am Fensterrahmen und ziehen Sie diese langsam bis zur Fenstermitte. Führen Sie die Griffleiste links in gleicher Weise zur Fenstermitte bis sich beide treffen und mittels Magnetverschluss aneinanderhaften.



Verdunkelung Fahrerhaus (Abb. beispielhaft)



Seitenscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste aus ihrer Rastposition und ziehen Sie diese vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite.



Verdunkelung Fahrerhaus (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungssystems!

- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht (dauerhaft) als Sonnenschutz
- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Stilllegung über den Winter)



12. Wohnen

12.1 Tisch im Wohnbereich

Der Tisch ist einseitig an einer Schiene unterhalb des Fensters eingehängt und kann zur Verwendung als Außentisch ausgehängt werden. Er verfügt über ein Tischbein dessen unterer Teil um 90° umgeklappt werden kann.

12.2 Tisch als Außentisch verwenden

An der Außenseite des Küchenblocks befindet sich eine weitere Schiene an der der Tisch eingehängt werden kann. Unterhalb der Tischplatte befindet sich eine zusätzliche Tischplatte (1) die bei Bedarf herausgeschwenkt werden kann.



Tisch außen eingehängt, (Abb. beispielhaft)



12.3 Tischbein einklappen

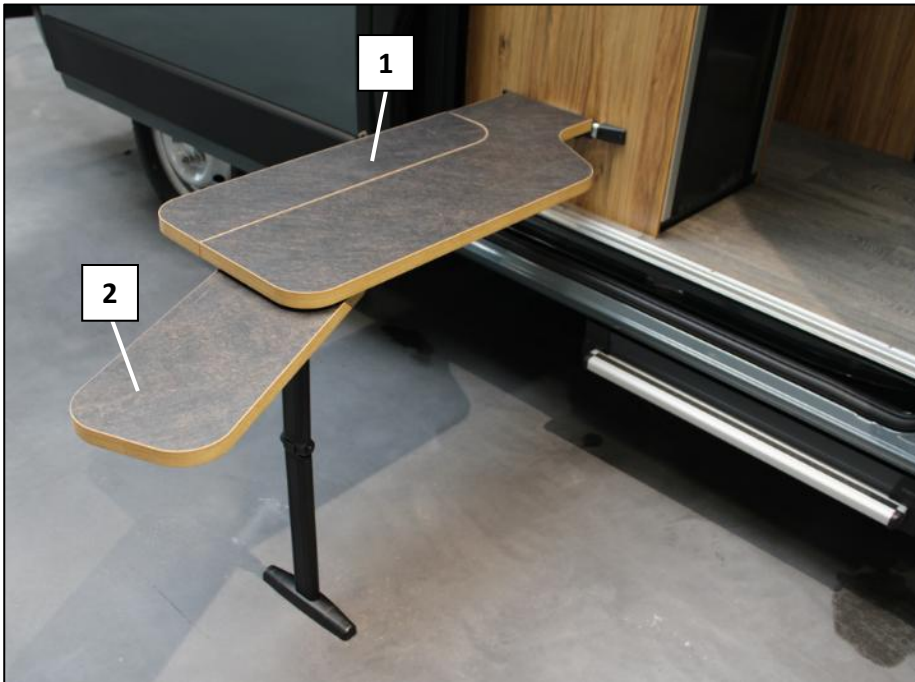
Bei Bedarf kann das Tischbein um 90° umgeklappt werden. Hierzu muss der Arretierknopf (Pfeil) am Gelenk gedrückt werden.



Arretierknopf am Tischbein (Abb. beispielhaft)

12.4 Tisch mit Klapp-Segment

Das Fahrzeug kann mit einem Tisch mit Klapp-Segment (1) ausgestattet sein. In diesem Fall ist ein Teil der Tischplatte als Segment ausgebildet welches sich bei Bedarf nach oben klappen lässt. Das nach oben geklappte Segment erleichtert das Erreichen der Sitzplätze der Sitzbank bei innen eingehängtem Tisch. Unterhalb der Tischplatte befindet sich eine zusätzliche Tischplatte (2) die bei Bedarf herausgeschwenkt werden kann.



Tisch mit Klapp-Segment und herausschwenkbarer Tischplatte (Abb. beispielhaft)

12.5 Abtrennung mit Trittstufe

Das Fahrzeug kann mit einer Abtrennung mit Trittstufe ausgestattet sein. In diesem Fall befindet sich ein Brett mit einer Aussparung die als Trittstufe fungiert, als Abtrennung zwischen Küchen- und Heckbereich. Die Trittstufe erleichtert den Zugang zum Heckbett.

Das Brett ist seitlich geführt und kann nach oben gezogen, entfernt werden.



Abtrennung mit Trittstufe (Abb. beispielhaft)

12.6 Abtrennung mit Netz

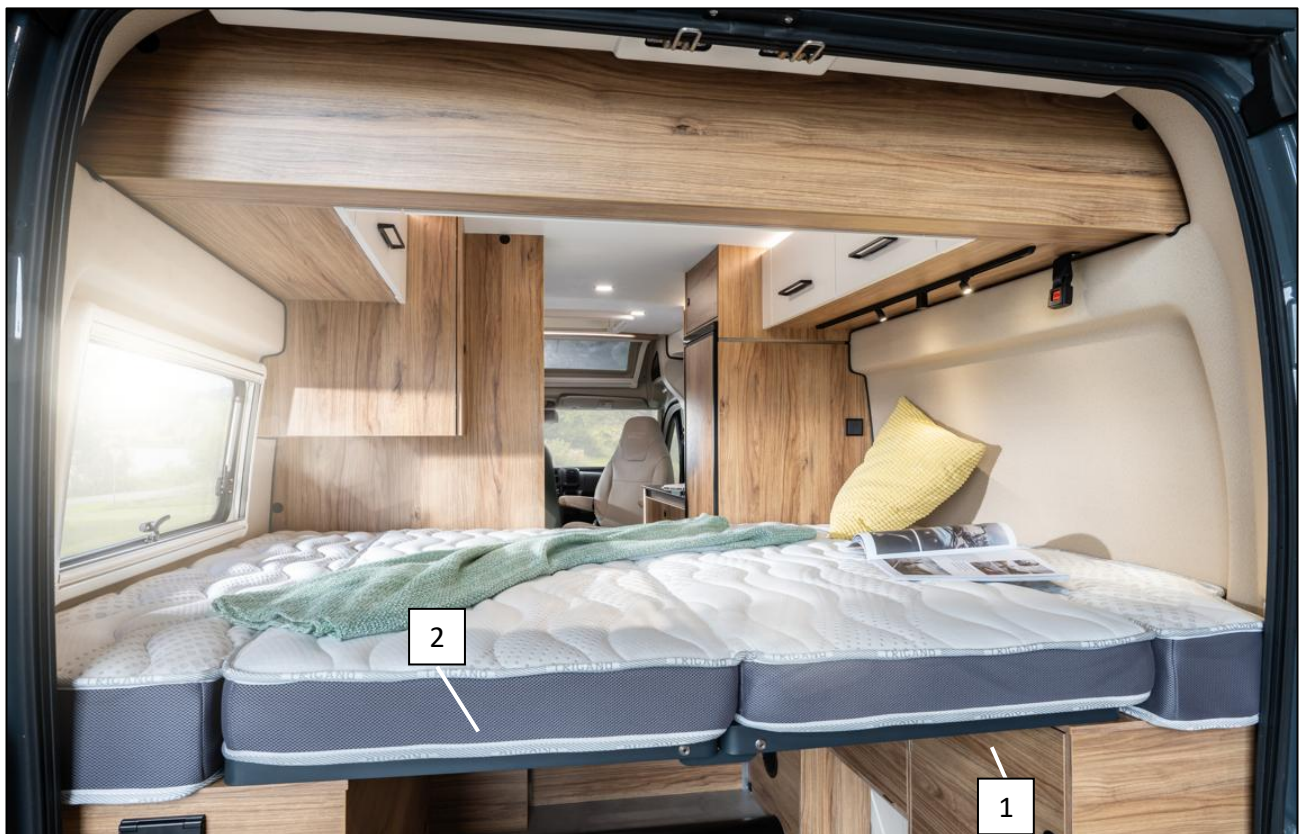
Das Fahrzeug kann mit einer Abtrennung aus einem flexiblen Netz ausgestattet sein. In diesem Fall befinden sich vier Haken (1) am Übergang zwischen Küchen – und Heckbereich, an denen das Netz befestigt werden kann.



flexibles Netz als Abtrennung (Abb. beispielhaft)

12.7 Heckbett beim Dexter 580

Im Heck des Fahrzeugs befindet sich das querliegende Doppelbett. Vor der Benutzung muss der Lattenrost (1) auf seine volle Größe ausgeklappt werden und kommt so auf den beiden Bettkästen zu liegen. Danach wird die mehrteilige Matratze (2) aufgelegt.



Heckbett beim Dexter 580 (Abb. beispielhaft)

12.8 Heckbereich beim Dexter 580

Im Heck des Fahrzeugs befinden sich die beiden Bettkästen, der Gaskasten (7) und der Kleiderschrank (3) mit abnehmbarem Boden. Im Bettkasten links befindet sich der Frischwassertank und stirnseitig der Zugang (1) zum Ablasshebel zum Entleeren der Frischwassertanks, sowie der Anschluss (2) für die Außendusche (siehe Punkt 12.14).

Im Bettkasten rechts befindet sich die Zentralelektrik (5) und die Wohnraumbatterie B2 (6).

Wird das Heck in der sog. Transportstellung genutzt kann der Lattenrost (4) platzsparend weggeklappt und mit einem Gurt in dieser Position fixiert werden.



Transportstellung beim Dexter 580: der Lattenrost ist hochgeklappt (Abb. beispielhaft)

12.9 Einzelbetten und Heckbereich beim Dexter 625

Im Heck des Fahrzeugs befinden sich die beiden Einzelbetten. Bei Nichtgebrauch der Betten kann der Heckbereich als Transport-Raum genutzt werden. Zu diesem Zweck können die beiden Lastenroste mittels der vorhandenen Gurte in der Vertikal-Stellung fixiert werden.

Am Bettkasten kann sich eine Lichtleiste (6) die über einen separaten Schalter (2) ein - und ausgeschaltet wird befinden. Die Zentralelektrik befindet sich im rechten Bettkasten, z.B. hinter einer Schiebetür (5). Der Gaskasten (3) befindet sich direkt daneben. Bei Bedarf kann ein Zusatzbrett (4) als zweite Ebene auf die vorhandenen Tragholme gelegt werden. Oberhalb jedes Bettes befindet sich eine Leseleuchte (1).



Heckbereich beim Dexter 625 (Abb. beispielhaft)

Schlafstellung:

Zur Benutzung des Heckbetts werden die beiden Lattenroste in die Horizontalstellung gebracht. Hierbei müssen zwingend die beiden Querholme (1), wie dargestellt, auf die beiden Bettkästen aufgelegt werden bevor die Lattenroste heruntergeklappt werden.



Querholme aufgelegt (Abb. beispielhaft)

12.10 Zusätzliche Trittstufe

Das Fahrzeug kann mit einer zusätzlichen Trittstufe (1) ausgestattet sein. Diese Trittstufe befindet sich zwischen Küchen - und Schlafbereich und erleichtert den Einstieg in das Heckbett. Die Trittstufe ist mit zwei Grifföffnern (2) versehen und kann bei Bedarf entfernt werden.



Zusätzliche Trittstufe (Abb. beispielhaft)

12.11 Heckbereich beim Dexter 635

Unter dem Fahrzeugdach befindet sich das Hubbett (1) in der sog. Transportstellung.

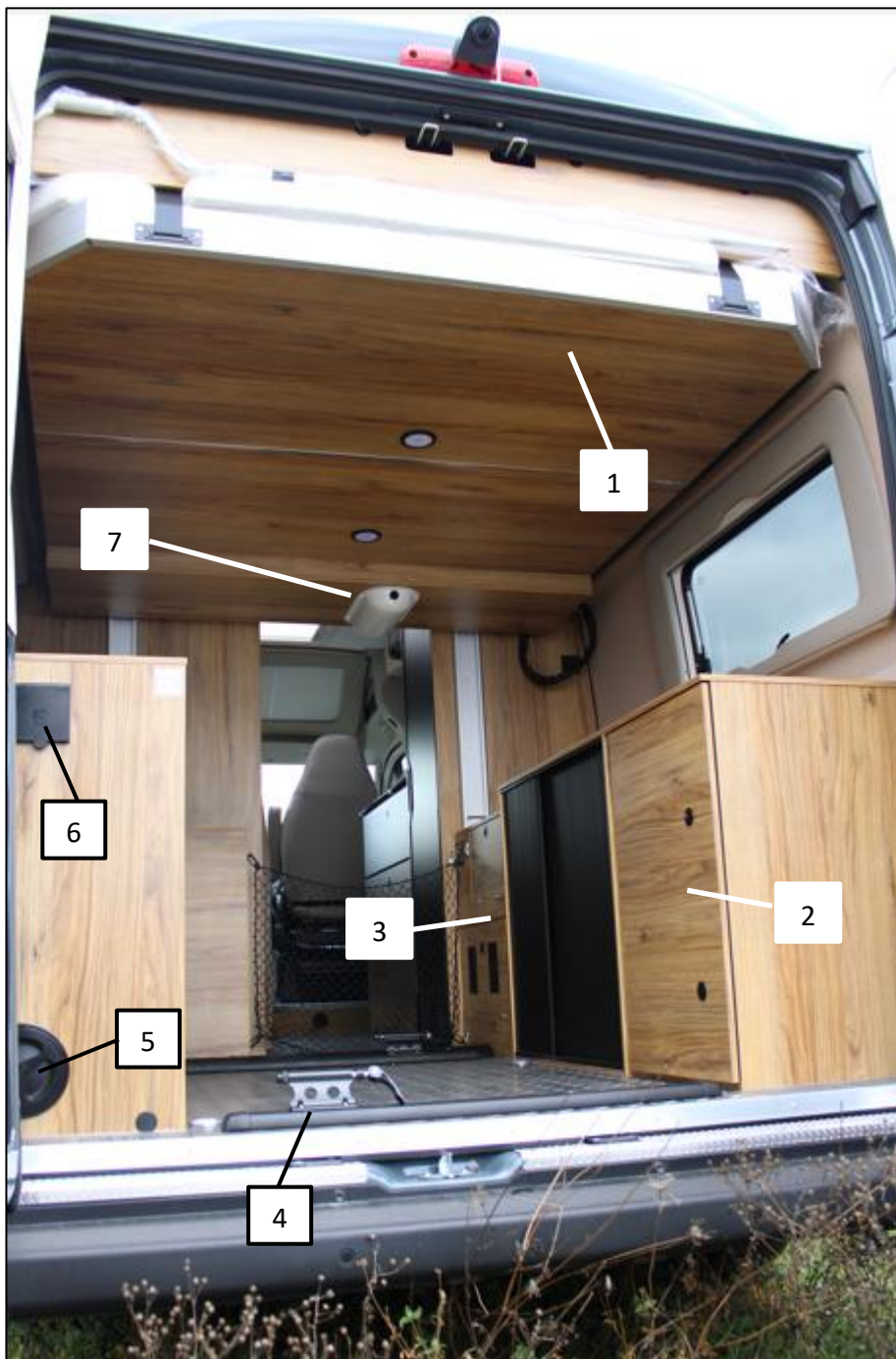
Im rechten Bettkasten befindet sich der Gaskasten (2). Die Zentralelektrik (3) befindet sich ebenfalls im rechten Bettkasten, z.B. hinter einer Klappe; hier befindet sich i. d. R. auch die Wohnraumbatterie B2.

Am Boden kann optional ein Fahrradhalter (4) befestigt sein.

Im linken Bettkasten befindet sich der Frischwassertank mit der Frischwasserpumpe. Auf der Rückseite des linken Bettkastens ist der Zugang zum Ablasshebel (5) des Frischwassertank und der zusätzliche Duschanschluss (6) zu finden.

Im Notfall kann das Hubbett auch manuell bedient werden.

Hierzu gibt es einen Zugang zum Antrieb (7) direkt unterhalb des Hubbetts.



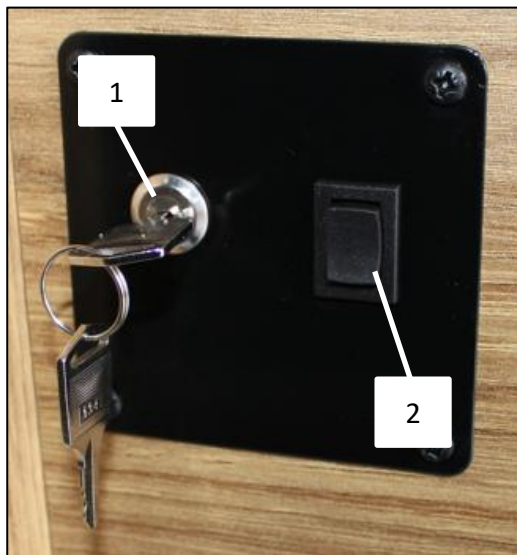
Heckbereich beim Dexter 635 (Abb. beispielhaft)

12.12 Hubbett beim Dexter 635

Beim Dexter 635 befindet sich ein Hubbett im Heck des Fahrzeugs. Es ist motorisch angetrieben und kann per Kopfdruck auf – und abbewegt werden. Bei Nichtgebrauch befindet sich das Hubbett in seiner Ausgangsstellung unter der Decke, so dass der Heckbereich als Transport-Raum genutzt werden kann.

Das Hubbett darf maximal mit 200 kg belastet werden. Zur Bedienung des Hubbetts gibt es einen Tastschalter (2) der durch ein Schloss (1) gesichert ist.

Zur Bedienung muss der Schlüssel eingesteckt und kurz nach links gedreht werden.



Bedienung des elektr. Hubbetts, (Abb. beispielhaft)

12.13 Notbedienung des elektrischen Hubbetts

Sollte sich das elektrische Hubbett auf Grund eines technischen Defekts nicht mehr aus der Schlafstellung (Bett unten) in die Transportstellung (Bett oben) bewegen lassen bzw. umgekehrt, besteht die Möglichkeit der **Notbedienung**. Hierzu befindet sich direkt unter dem Bett eine Auswölbung aus Kunststoff hinter der sich der elektrische Antrieb befindet. An dieser Auswölbung befindet sich stirnseitig eine Öffnung die mit einem schwarzen Gummideckel verschlossen sein kann. In diese Öffnung kann ein entsprechendes Werkzeug (Rohrschlüssel) auf den innliegenden Antrieb gesteckt und anschließend durch Drehen des Werkzeugs das Hubbett in die gewünschte Richtung bewegt werden.



Zugang zum Antrieb des elektrischen Hubbetts beim Dexter 635 (Abb. beispielhaft)

12.14 Aufstelldach „Sky up“ beim Dexter 580 (optional)

Optional kann der Dexter 580 mit einem „Sky up“-Aufstelldach ausgestattet sein.

Hierbei befindet sich eine zusätzliche Dachhaube auf dem Fahrzeugdach die sich über einen Scherenmechanismus aufstellen lässt.



Aufstelldach „Sky up“ beim Dexter 580 (Abb. beispielhaft)

Ist das Aufstelldach aufgestellt gelangt man über die beiliegende Teleskop-Leiter (1) ins Dachzelt wo sich ein zusätzlicher Schlafplatz für 2 Personen befindet. Zum Einfahren des Aufstelldachs befinden sich zwei Gurtbänder (2) an der Dachhaube, an denen gezogen werden kann.

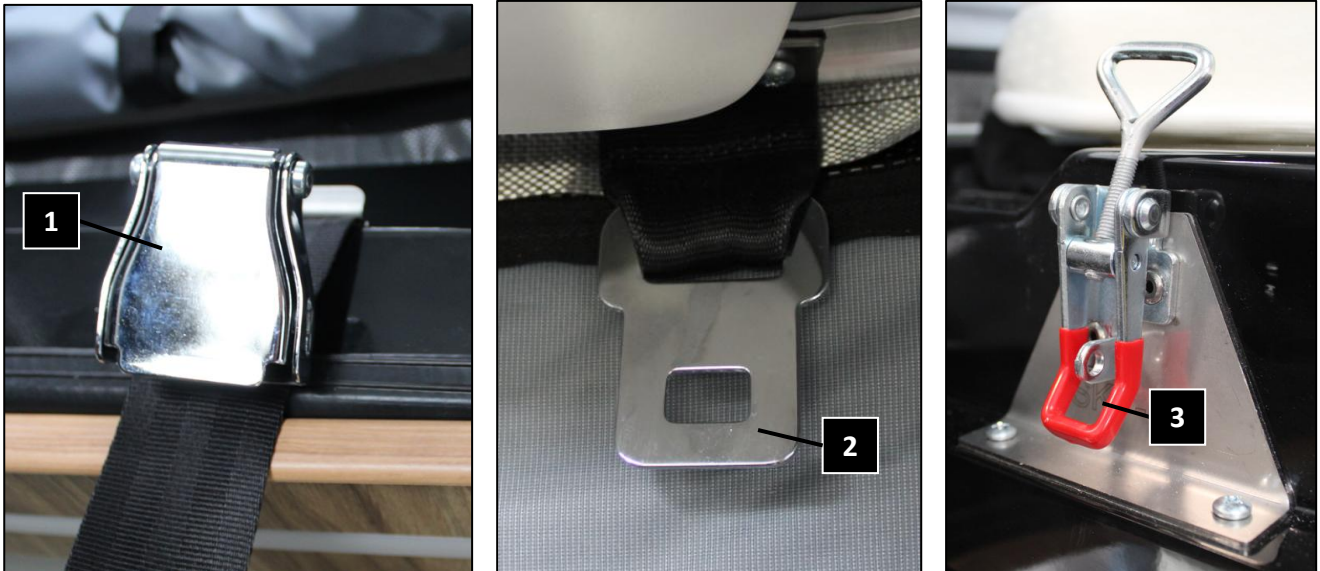


Aufstelldach beim Dexter 580 (Abb. beispielhaft)

12.14.1 „Sky up“-Aufstelldach bedienen

Dach aufstellen:

Bevor das Dach aufgestellt werden kann müssen zunächst die beiden Gurtschließen/Schließbleche (1/2) links und rechts geöffnet werden. Danach müssen die beiden Sicherungsverschlüsse (3) geöffnet werden. Dann kann das Dach mit beiden Händen, links und rechts neben dem Dachfenster, vorsichtig nach oben gedrückt werden bis die Endstellung erreicht ist.

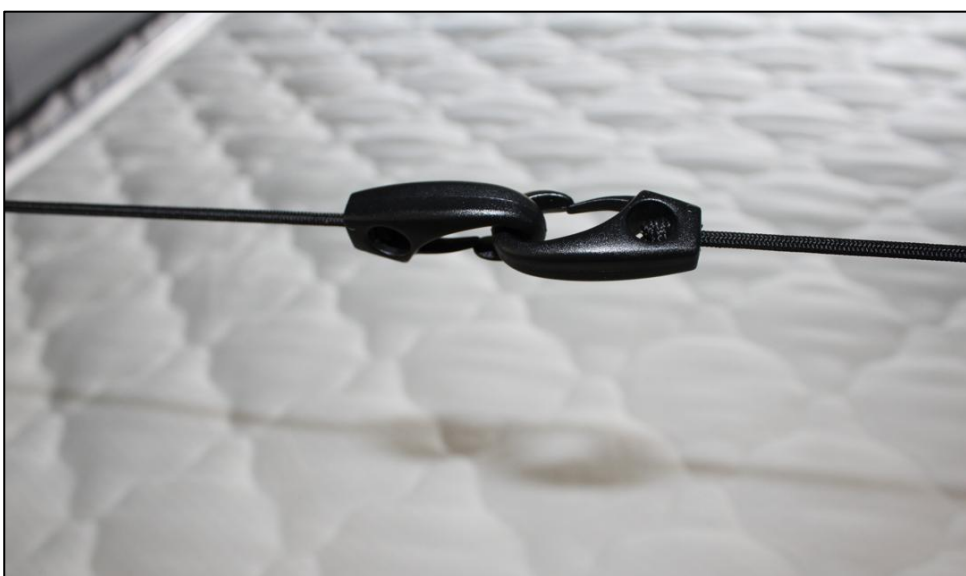


v. l. n. r.: Gurtschließe mit Schließblech und Sicherungsverschluss des Aufstelldachs (Abb. beispielhaft)

Dach einfahren:

Wichtig:

- Bevor das Aufstelldach eingefahren werden kann müssen eventuell vorhandene Decken oder Kissen, sowie alle dort befindlichen Gegenstände entfernt werden, sodass nur noch die fahrzeug-eigene Matratze und die Tellerfeder-Elemente vorhanden sind.
- Weiterhin müssen alle Öffnungen im Zelt des Aufstelldachs geschlossen werden.
- Die umlaufende Gummischnur in der Zeltbahn muss mittels der Karabinerhaken verbunden werden damit sie unter Spannung steht.



Umlaufende Gummischnur der Zeltbahn (Abb. beispielhaft)

Wohnen

Es wird empfohlen die Schiebetür und ein Fenster des Fahrzeugs zu öffnen, da das entstehende Luftpolster beim Einfahren des Aufstelldaches die Zeltbahn nach außen an den Scherenmechanismus drücken kann und hierbei Schäden an der Zeltbahn entstehen können.

1. Greifen Sie die beiden Gurtbänder der Dachhaube mit beiden Händen und ziehen Sie diese langsam und gleichmäßig nach unten, ohne dass der Scherenmechanismus verkantet.
2. Hierbei muss darauf geachtet werden dass sich die Zeltbahn nach innen faltet und nicht durch den Scherenmechanismus beschädigt wird.
3. Ist die unterste Position erreicht müssen zuerst die beiden Sicherungsverschlüsse verriegelt werden.
Abschließend müssen noch die beiden Gurtschließen geschlossen werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Aufstelldachs!

- Bevor das Aufstelldach eingefahren werden kann müssen eventuell vorhandene Decken oder Kissen, sowie alle dort befindlichen Gegenstände entfernt werden.
- Bevor das Aufstelldach eingefahren wird müssen alle Öffnungen im Zelt des Aufstelldachs geschlossen werden.
- Achten Sie beim Einfahren des Aufstelldachs darauf, dass die Schiebetür und ein Fenster des Fahrzeugs geöffnet ist damit sich beim Einfahren des Aufstelldachs kein Luftpolster bildet das die Zeltbahn nach außen drückt.
- Achten Sie beim Einfahren des Aufstelldachs darauf, dass sich die Zeltbahn nach innen faltet und keine Berührung mit dem Scherenmechanismus hat.
- Rollen Sie ggfs. nach innen überstehendes, Gewebe der Zeltbahn zusammen und sichern sie diese Rolle mit Klettband (falls vorhanden).
- Achten Sie beim Sichern des Aufstelldachs mittels der Sicherungsverschlüsse und der Gurtschließen darauf das hierbei die Zeltbahn nicht eingeklemmt und somit beschädigt wird.
- Zur Reinigung der Zeltbahn dürfen nur spezielle Reinigungsmittel aus dem Fachhandel verwendet werden.
- Das Aufstelldach darf nur in trockenem Zustand eingefahren werden.
(Ansonsten kann es zu Schimmelpilz-Befall kommen !).

Es wird empfohlen die Zeltbahn des Aufstelldachs mit einem geeigneten Imprägnier-Spray aus dem Fachhandel zu behandeln und die Nähte mit einem sog. „Nahtdichter“ einzustreichen. Außerdem wird empfohlen die umlaufende Gummi-Dichtung regelmäßig mit Talkum zu behandeln.



Weitere Informationen sind der Anleitung des Herstellers des Aufstelldachs zu entnehmen.

12.14.2 Benutzung der Teleskop-Leiter

Der Dexter 580 kann optional mit einem „Sky Up-Aufstelldach“ ausgerüstet sein. In diesem Fall befindet sich eine Teleskop-Leiter im Fahrzeug.

Beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise auf der Teleskop-Leiter (Piktogramme).



Teleskop-Leiter als Zugang zum Sky Up-Aufstelldach (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Unfallgefahr bei Benutzung der Teleskop-Leiter!

- Achten sie beim Ausfahren der Teleskop-Leiter darauf, dass jedes Sprossen-Segment sauber einrastet und dass die Leiter komplett ausgefahren ist.
- Die Teleskop-Leiter muss zwingend in die zwei entsprechenden Halteelemente an der Durchstiegsöffnung im Fahrzeugdach eingehängt werden.
- Die Standfestigkeit der Teleskop-Leiter muss vor der Benutzung geprüft werden.
- Beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise auf der Teleskop-Leiter



WARNUNG

Unfallgefahr bei Benutzung des Aufstelldachs!

- Vor dem Fahrtantritt muss das Aufstelldach vollständig geschlossen und mit den Sicherheitsverschlüssen und Gurtschließen fixiert und gesichert sein.
- Das Aufstelldach darf nur bei Stillstand des Fahrzeugs bedient werden.
- Bei starkem Wind, Sturm und Gewitter muss das Aufstelldach geschlossen werden bzw. geschlossen bleiben und darf nicht benutzt werden.
- Bei Regen muss das Aufstelldach geschlossen werden da sonst Feuchtigkeit ins Fahrzeuginnere gelangen kann.
- Kinder unter 6 Jahren dürfen sich nicht im Aufstelldach aufhalten.

12.14.3 Sicherungsnetz beim Bett im Aufstelldach

Bei Benutzung des Bettes im Aufstelldach muss zwingend das Sicherungsnetz verwendet werden um Unfälle zu vermeiden. Hierbei befindet sich ein halbhohes Sicherungsnetz im Aufstelldach das unten fest mit dem Fahrzeug verbunden ist und oben mittels zweier schmaler Gurte an der Dachhaube befestigt wird. Hierzu sind die beiden schmalen Gurte mit Gurtschnallen aus Kunststoff versehen die zusammengesteckt werden.



Sicherungsnetz im Aufstelldach / Gurtschnalle des Befestigungsgurts (Abb. beispielhaft)

Stabilisierung des Dachzelts (Sky up „Wind-Kit“)

Bei leichtem Wind kann das aufgestellte Dachzelt über die vorhandenen Gurtschließen stabilisiert werden. Hierzu hat der Dachhersteller zwei Gurtverlängerungen mitgeliefert. Diese werden unten in die vorhandenen Gurtschließen gesteckt, diagonal nach oben geführt und dort mit den Schließblechen an der Dachhaube des Aufstelldachs verbunden.

Hinweis: nur wenn die beiden Gurtbänder diagonal (= „über kreuz“) verspannt sind kann die nötige Stabilität erreicht werden.



Gurtverlängerungen („Wind-Kit“) (Abb. beispielhaft)



Weitere Informationen sind der Anleitung des Herstellers des Aufstelldachs zu entnehmen.

12.15 Bett im Aufstelldach beim Dexter 580 (optional)

Optional kann der Dexter 580 mit einem „Sky up“-Aufstelldach ausgestattet sein.

Hierbei befindet sich eine Schlafgelegenheit für 2 Personen im Dachzelt des Aufstelldachs.

Das Dachzelt erreicht man über eine Teleskop-Leiter.

Das Bett im Aufstelldach besteht aus einer Unterlage aus miteinander verbundenen Tellerfeder-Elementen (1) aus Kunststoff und der einteiligen Matratze (2).



Bett im Aufstelldach (Abb. beispielhaft)

Während der Benutzung des Bettes im Aufstelldach muss das Sicherungsnetz eingehängt werden!



WARNUNG

Unfallgefahr bei Benutzung des Aufstelldachs!

- Vor dem Fahrtantritt muss das Aufstelldach vollständig geschlossen und mit den Sicherheitsverschlüssen und Gurtschließen fixiert und gesichert sein.
- Das Aufstelldach darf nur bei Stillstand des Fahrzeugs bedient werden.
- Bei starkem Wind, Sturm und Gewitter muss das Aufstelldach geschlossen werden bzw. geschlossen bleiben und darf nicht benutzt werden.
- Bei Regen muss das Aufstelldach geschlossen werden da sonst Feuchtigkeit ins Fahrzeuginnere gelangen kann.
- Während der Benutzung des Bettes im Aufstelldachs muss das Sicherungsnetz eingehängt werden!
- Kinder unter 6 Jahren dürfen sich nicht im Aufstelldach aufhalten.

12.16 Licht und Leuchten

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit folgenden Leuchten ausgestattet sein:

- Außenleuchte oberhalb der seitlichen Schiebetür. Zum Ein- bzw. Ausschalten muss das Symbol „Außenleuchte“ am Control Panel aktiviert werden.
- „Einbauleuchte rund“ wird über den Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet.
- Lichtband am Küchenblock und oberhalb der Schränke (Ambientebeleuchtung) wird am Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet.
- Stromschiene mit verschiebbaren, dreh- und schwenkbaren Micro-Strahlern bzw. Flächen-Strahlern. Ein/Aus-Schalter direkt am Adapter.
- Lichteiste Decke im Bad/WC. Ein - bzw. Ausschalten mittels Sensortaste.



Hinweis: Zum Betrieb der Leuchten muss das entsprechende Symbol „Innenbeleuchtung“ bzw. „Außenbeleuchtung“ am Control Panel aktiviert sein.



Stromschiene mit Flächenstrahler (Abb. beispielhaft)



Stromschiene mit Micro-Strahler (Abb. beispielhaft)



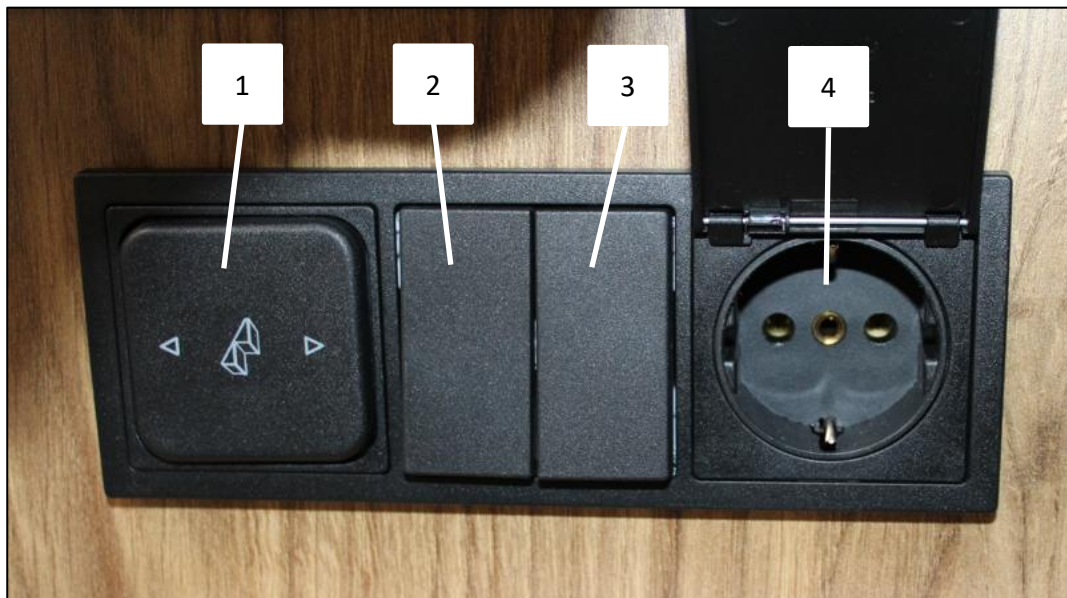
Lichteiste Decke (Abb. beispielhaft)



Einbauleuchte rund (Abb. beispielhaft)

12.17 Schalter und Steckdosen

Am Küchenblock können sich frontseitig folgende Schalter und Steckdosen befinden: Schalter „elektrische Trittstufe“ (1), Doppelschalter Licht für Deckenlicht (2) und Ambientebeleuchtung (3), sowie eine 230 V-Steckdose (4).



Schalter und 230 V-Steckdose am Küchenblock (Abb. beispielhaft)

Weitere Steckdosen:

An der Stromschiene kann sich ein Adapter mit USB-Steckdose befinden.

Oberhalb der Sitzgruppe befindet sich i.d.R. eine 230 V- und eine 12 V-Steckdose.



USB-Steckdose an der Stromschiene links und 230 V-Steckdose oberhalb der Sitzgruppe (Abb. beispielhaft)

12.18 Bad und WC

Der Bad- und WC-Bereich ist mit einem WC-Sitz, einem Klappwaschbecken, einer schwenkbaren Duschtrennwand und einer Warmwasser-Mischbatterie mit angeschlossenem Duschschlauch ausgestattet.

12.18.1 WC Benutzung

Vor der Benutzung des WC muss das Waschbecken hochgeklappt und die Duschtrennwand weggeklappt werden. Das WC ist herauschwenkbar. Es ist mit einem sog. „Push-Lock“-Verschluss (1) gesichert der vor dem Herausschwenken gelöst werden muss.



Herausschwenkbares WC (Abb. beispielhaft)

12.18.2 Waschbeckenbenutzung

Zur Benutzung des Waschbeckens muss die Duschtrennwand nach rechts und das WC in seine Ausgangsstellung geschwenkt werden.

Dann kann das Waschbecken heruntergeklappt und falls nötig der Wasserhahn nach oben geschwenkt werden.



Bad und WC-Zelle in Stellung „Waschbecken-Benutzung“ (Abb. beispielhaft)

Das Waschbecken besteht aus Acryl.

Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben.

Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.



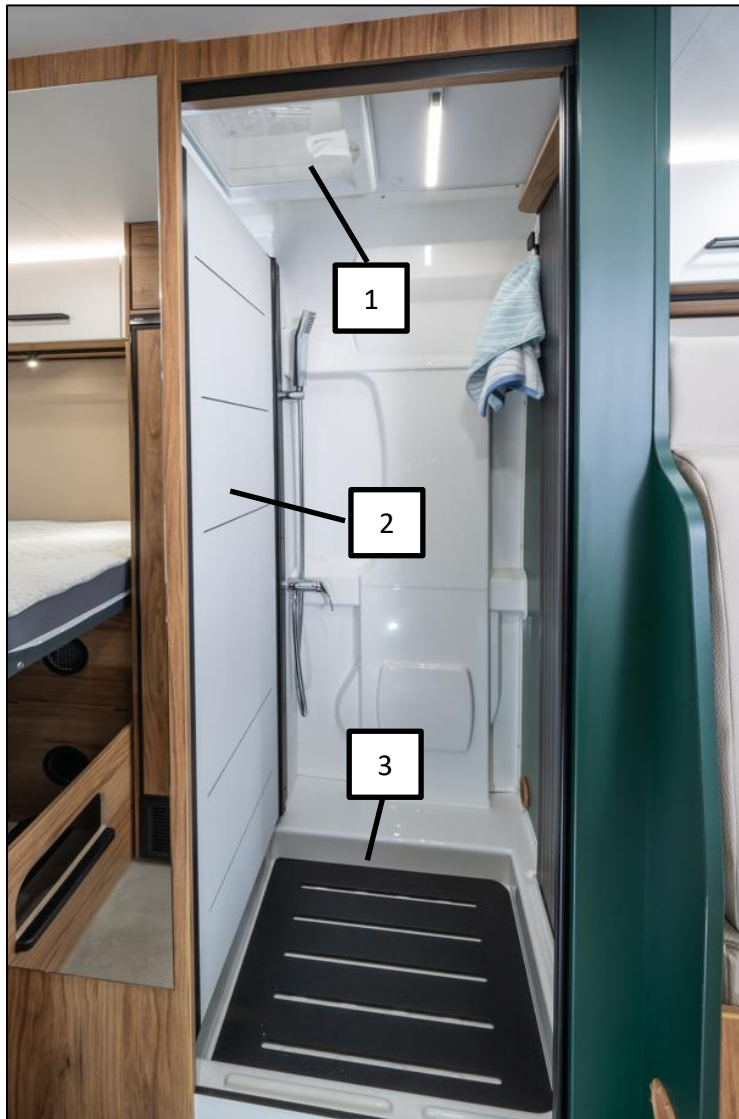
ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Waschbeckens durch Verfärbung!

- Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.

12.18.3 Benutzung der Dusche

Zur Benutzung der Dusche muss das WC in die Ausgangsstellung zurückgeschwenkt und arretiert werden. Dann kann die klappbare Duschtrennwand (2) nach links geschwenkt werden. In der Duschwanne kann sich ein Duschrost (3) aus Holz oder Kunststoff befinden. Nach dem Duschen sollte die Dachhaube (1) geöffnet werden um die feuchte Luft nach draußen abzuführen.



Bad und WC-Zelle in Stellung „Dusch-Benutzung“ (Abb. beispielhaft)

Duschwanne und Duschwand bestehen aus Acryl.

Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben.

Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit Duschwanne und Duschabtrennung.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Dusche und der Duschabtrennung durch Verfärbung!

- Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit Duschwanne und Duschabtrennung.

12.19 Zusätzlicher Duschanschluss

Das Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Duschanschluss ausgestattet. Hierbei findet sich eine sog. „Wassersteckdose“ im linken Bettkasten (Zugang nur bei geöffneter Hecktür). Diese Wassersteckdose wird direkt aus dem Frischwassertank mit Wasser versorgt.



Zusätzlicher Duschanschluss (Abb. beispielhaft)

Der zur Wassersteckdose passende separate Dusch-Schlauch befindet sich ebenfalls im Fahrzeug.



Separater Dusch-Schlauch (Abb. beispielhaft)

12.20 Zusätzliche Staufächer

Beim DE 625 befindet sich ein Schrankelement oberhalb der Hecktüren.



Schranelement oberhalb der Hecktüren beim DE 625 (Abb. beispielhaft)

Beim DE 625 kann sich neben dem Kühlschrank ein halbhoher, schmaler Schrank mit „Apothekerauszug“ befinden.



„Apothekerauszug“ neben dem Kühlschrank (Abb. beispielhaft)

12.21 Zusätzliche Staufächer im Küchenbereich

Am Küchenblock kann sich stirnseitig ein Staufach zur Aufbewahrung von flachen Gegenständen befinden. Über dem Kühlschrank kann sich ebenfalls ein Staufach befinden.



Staufach am Küchenblock und über dem Kühlschrank (Abb. beispielhaft)

12.22 Elektrische Trittstufe



Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Trittstufe für leichteren Zugang zum Wohnraum ausgestattet.

Um sie auszufahren, drücken Sie auf den linken Pfeil der Taste im Eingangsbereich des Wohnraums.

Um sie einzufahren, drücken sie auf den rechten Pfeil. Sollten Sie dies vergessen, wird die Trittstufe beim Starten des Motors automatisch eingezogen.

12.23 Sonderausstattung

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein (beispielhaft):

- Verdunkelungssystem Fahrerhaus
- Insektenschutz der Seitentür
- Solarpanel + Solarladeregler
- Fahrradträger für 2 Fahrräder
- Markise



13. Stilllegung über den Winter

Stilllegung über den Winter

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

13.1 Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)
- ggfs. reinigen und desinfizieren

13.2 Kalt – und Warmwasser entleeren

- Siehe auch Punkt 5.12 „Entleeren des Boilers“.
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Duschschlauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist, noch einmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet. Frischwasserpumpe ausschalten.
- Ggfs. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren.

13.3 Heizungs-Boiler entleeren

Heizungs-Boiler entleeren. (Siehe Punkt 5.12 „Entleeren des Boilers“)

13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren

- Abwassertank entleeren. (Siehe Punkt 5.15 „Abwassertank entleeren“)
- Abwassertank ggfs. reinigen und desinfizieren
- Fäkalientank (WC-Kassette) entleeren und reinigen.
(Siehe Punkt 9.6 „ Fäkalientank (Kassette) entleeren“)



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung

Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.



Hinweis: Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

13.5 Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Gasfach verschließen

13.6 Elektrische Anlage

- Ladezustand Starterbatterie B1 am Control Panel prüfen und ggf. mittels hergestelltem 230 V Anschluss über eine Dauer von 24 Stunden aufladen.
- Ladezustand Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich, siehe „Wohnraumbatterie B2 aufladen“.)
- Control Panel abschalten
- Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung betätigen (Siehe Punkt 7.5 „Hauptbestandteile der elektrischen Anlage“)



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

- Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.
- Prüfen Sie regelmäßig, alle 4 – 6 Wochen, den Ladezustand der Batterien am Control Panel.
- Laden Sie die Batterien, bei kritischem Ladezustand, über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

13.7 Kühlschrank

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen
- Kühlschranktür in Lüftungsstellung bringen. (Siehe 10.5 „Lüftungsstellung der Kühlschranktür“)

13.8 Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.



ACHTUNG

Gefahr der Schimmelpilzbildung!

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und Dachhauben geöffnet.



14. Reinigung und Pflege

14.1 Außenreinigung



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und/oder Wasserstrahl)!

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruck arbeiten.

Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugreinigung kann es durch die rotierenden Bürsten zu Beschädigungen an den Acrylglas-Fenstern kommen und die empfindlichen Ränder der Außenfolie können beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden.

14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr von Fenstern und Dachhauben durch falsche Reinigung und/oder aggressive Reinigungsmittel!

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils bestehen aus Acryl. Dieser Werkstoff ist kratzempfindlich und kann bei falscher Reinigung verspröden bzw. matt oder rissig werden.

- Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Glasreiniger, spiritus- oder alkoholhaltige Substanzen oder chemische Lösungsmittel!
- Reiben sie Fenster und Dachhauben keinesfalls trocken ab!
- Bei vereisten Fenstern und Dachhauben dürfen keinesfalls Enteisungsspray und/oder Eiskratzer verwendet werden!

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.

Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Fenster und Dachhauben ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer

Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.

14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fenster-dichtungen

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

14.4 Innenreinigung

Kochfeld, Glasabdeckung, Arbeitsfläche und Kühlschrank:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad und WC:

Duschwanne und Duschwand bestehen aus Acryl. Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege deshalb ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



Hinweis:

Informationen zur Reinigung des WCs sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

Möbeloberflächen:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster, Fensterblende und Lenkradverkleidung (optional) aus Kunstleder:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Kunstleder die ebenfalls verwendet werden können.



Fensterblende aus Kunstleder (Abb. beispielhaft)



Hinweise zur Reinigung und Pflege von Kunstleder

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sitzpolster aus textilem Gewebe:

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann der Polsterstoff aus textilem Gewebe chemisch gereinigt werden.



Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Spritzschutz, Blenden und Regalelemente aus Acryl-Glas:

Spritzschutz, Blenden und Regalelemente aus Acryl-Glas sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden.

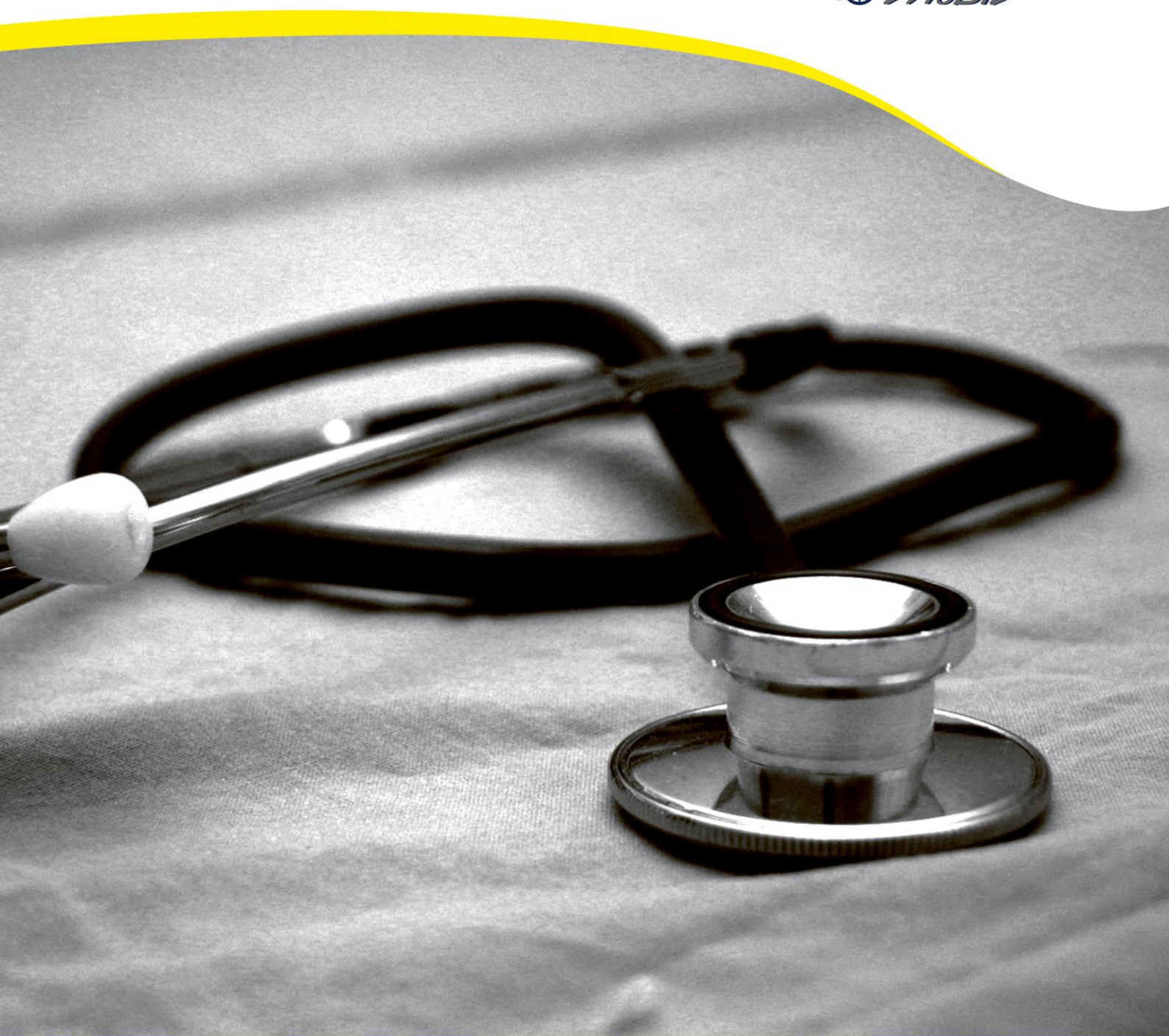


Hinweise zum Reinigen von Acryl-Glas

- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!
- Verwenden Sie ausschließlich Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel

Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.



15. Störungssuche

Störungssuche

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

15.1 Frischwasseranlage

(P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- *Der Frischwassertank ist leer.*
- *Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft.*
- *Die Ablassventile sind offen.*
- *Der Boiler ist leer.*
- *Die Sicherung der Frischwasserpumpe ist durchgebrannt.*
(Hier muss die Ursache ermittelt werden)*

(P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ODER DER DUSCHE

- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Der Siphon ist verstopft.*

(P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HERVOR

- *Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.*
- *Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.*
- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.*
- *Das Ablassventil des Boilers ist offen.*

15.2 Elektrische Anlage

(P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- *Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.*
- *Stromunterbrecher B1 bzw. B2 unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.*
- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.14 „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt.*
(Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)
- *Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*
- *Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt.*
(Hier muss die Ursache ermittelt werden)*

(P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt*.*
- *Die Sicherung Innenbeleuchtung ist durchgebrannt.*
(Hier muss die Ursache ermittelt werden)*

(P) DIE AUßENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert*
(Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).
- *Die Leuchte ist defekt*.*
- *Die Sicherung Außenbeleuchtung ist durchgebrannt.*
(Hier muss die Ursache ermittelt werden)*

(P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe Punkt 7.4 „ 230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Das Control Panel ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.14 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der 12 V-Steckdose ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE ELEKTRISCHE TRITTSTUFE FUNKTIONIERT NICHT

- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.14 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der Trittstufe ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)
- Die Trittstufe ist defekt*.

15.3 Heizung

(P) DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Stromunterbrecher „Heizung“ unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.
- Das Bedienfeld Heizung (Truma CP plus) ist nicht eingeschaltet.
- Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.
- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe Punkt 7.4 „ 230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.
- Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.
- Das Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite ist blockiert.
- Das Fenster mit dem Kontaktgeber an der Scheibe (falls vorhanden) ist nicht korrekt geschlossen.
- Die Sicherung der Heizung ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

15.4 WC

(P) DER WC-SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT

- Die Kassette ist voll.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.

(P) DIE WC-KASSETTE LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN

- Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.

(P) DIE TOILETTENSPÜLUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.
- Die Sicherung fürs WC ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

15.5 Küche

(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT

- Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung des Kühlschranks ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

Störungssuche

(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gaskasten) ist geschlossen.*
- *Die Gasflasche ist leer.*

(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH

- *Die Gasanlage ist undicht*.*

* Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit Störungen:



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



WARNUNG

Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel 6 „Gasanlage“.



Hinweis:

Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



Prüfung der Gasanlage

Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanlage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

15.6 Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherstellers.

FIAT Fiat Camper Service Tel.: 00 800 34 28 11 11 Tel.: 00 39 (0)244 41 21 62 bzw. die nächste Fiat-Servicewerkstatt	ADAC-Pannenhilfe Tel.: 0 1802 22 22 22
---	--



16. Wartung und Wartungsintervalle

Wartung und Wartungsintervalle

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug:	Siehe Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage:	Alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten:	Siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

17. Stichwortverzeichnis

1

12 V-Sicherungskasten	49
12 V-Stromkreis	46

2

230 V-Sicherungskasten	48, 49
230 V-Stromversorgung	47

A

Abluft/Zuluft-Element	62
Abschleppöse	21
Abwasser entsorgen	37
Abwassertank	37, 114
Abwassertank entleeren	37
Acrylglas	83, 118
Aufstelldach	
Bedienung	99
Gurtschliessen	99
Pflege	100
Sicherungsverschlüsse	99
Aufstelldach Dexter 580	98, 103
Außenfolie	118
Außenleuchte	104
Außenreinigung	118
Außentisch	90, 91

B

Basisfahrzeug	9, 125, 128
Batteriekommunikator	53
Batterieladegerät	51, 53
Batterietrennschalter	51
Batteriewechsel	55, 115
Bett DE 625	94
Bett Dexter 580	92
Bett Dexter 635	96
Bett im Aufstelldach Dexter 580	103
Boiler	36
Bordwerkzeug	21
Brandschutz	18

C

CEE-Einspeise-Stecker	46, 47
Control Panel	56
Control Panel Taste	
Außenbeleuchtung	57

Frischwasserpumpe	57
Frischwassertank	57
Innenbeleuchtung	57
Innenraumtemperatur	57
Control Panel TELECO TP 310 ALF	58

D

Dachhaube	83, 84, 86, 118
Dachzelt	
Pflege	100
Dachzelt stabilisieren	102
DC/DC Converter	52
Dokumentenmappe	9
Doppelbett	92
Duschtrennwand, klappbar	108
Duschwanne	108

E

Einbauleuchte	104
Einzelbetten DE 625	94
Elektrische Anlage	46, 115, 122

F

Fahrradträger	111
Fäkalientank	69, 72, 114
Falt-Plissee	88
Fenster	82, 118
Lüftungsstellung	82
Fensterdichtungen	119
Fensterkontaktschalter	63
FI-Schutzschalter	46, 49
Fix & Go	21
Frischwasseranlage	28, 122
Frischwasserpumpe	29, 32, 114
einschalten	57
Frischwassertank	28, 29, 114
Ablass-Hebel	33
Frischwassertank auf 15 L entleeren	34
Frischwassertank entleeren	33, 34
Frontscheiben-Verdunkelung	88
FrostControl	36

G

Garantieurkunde	13
Gasanlage	40, 114, 128
Gasdruckregler	41
Gasflasche	40, 42

Stichwortverzeichnis

Gasflasche anschließen	41
Gasflasche auswechseln	42
Gasflaschenfach	41
Gas-Kochstelle	76
Gewürzregal	80
Glasarbeitsfläche	76
Gummidichtung	
Pflege	100

H

Heckbett Dexter 580	92
Heckbett, Querholme	95
Heizung	62, 123
Ansaugöffnungen	63
Austrittsöffnungen	63
Fensterkontaktschalter	63
Heizungs-Boiler	114
Herstellergarantie	13
Hubbett Dexter 635	96
Hubbett, Notbedienung	97

I

Indirektlichtband	104
Innenreinigung	119
Insektenschutzrollo	85
ISOFIX	25

K

Kochfeld	77
Kontrollleuchte	
Abwassertank	57
Batterie B2	57
Batterieladung	57
Kopfstützen	25
Küche	123
Kühlschrank	79, 115
Lüftungsstellung	80

L

Ladebooster	51, 52
Ladebooster TELECO T Booster	52
Ladezustand	115
Lecksuchspray	42
Lichtleiste	104
Lithium-Batterie	55
Warnhinweis	55
Löschdecke	78
Lüften	83

M

Markise	111
Matratzen	115
Messtaste	
Batterie B1	57
Batterie B2	57

P

Panoramafenster	84
Polster	115
Polsterstoff	120
Propangas	41

R

Reinigungsmittel	119
Rückfahrkamera	22
Rückspiegel, digital	22

S

Schlafplatz im Aufstelldach	98
Schlüssel	10
Seitenfenster	82
Serviceklappe WC	69, 70
Sicherheitshinweise	18
Sicherungen	124
Sicherungskasten	46
Sicherungsnetz	102
Sicherungssteckplätze	49, 51
Skyroof-Fenster	84
Sky-up-Aufstelldach	99
Solaranlage	59, 111
Solarladeregler	59
Sonderausstattung	111
Spülbecken	76
Starterbatterie	47
Steckdosen	105
Störungen	124
Störungsbeseitigung	125
Stromschiene	104

T

TELECO T Booster Pro 1245	52
TELECO TEB 310 ALF	51
Teleskop-Leiter	98, 101, 103
Textilien	120
Tiefentladung	55, 115
Tisch	90
Tisch mit Klapp-Segment	91
Toilettenpapier	71
Tritstufe, elektrisch	111

Stichwortverzeichnis

Trittstufe, zusätzlich	95
Truma CP plus	64
Türdichtungen	119
Typenschild	13

V

Verbandskasten.....	13
Verdunkelungsrollo	85
Verdunkelungssystem	88

W

Wandkamin	62
Warmwasser	35
Warmwasserbereitung.....	64
Warndreieck.....	13

Warnwesten	13
Wartungsintervalle	12, 128
Waschbecken.....	107
WC	68, 123
WC-Anlage	68
WC-Benutzung	106
WC-Kassette.....	69, 72, 114
Wohnraumbatterie	47

Z

zugelassene Sitzplätze.....	24
Zündtaster	77
Zusatzsicherungsträger	48, 50
Zwangsbelüftung	18

Dear customer,

*We would like to thank you for the trust you have placed in the **Karmann-Mobil** brand by purchasing your leisure vehicle.*

This unique vehicle concept, which is positioned between an everyday vehicle and a motorhome, is the result of many years of experience and know-how.

*Your clever and compact vehicle from **Karmann-Mobil** offers an especially ingenious interior and will serve you very well on short and long journeys alike.*

*This operating manual contains information and advice on using and caring for your vehicle from **Karmann-Mobil**. Please follow the instructions and safety information for your own safety and the safety of others, so you can enjoy your motorhome for many years.*

***Karmann-Mobil** wishes you safe and pleasant travels at all times.*

KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany

Phone: +49 67 01-203 800
Fax: +49 67 01-203 809
Email: info@karmann-mobil.de





1. General information

1.1 Contents

1. General information.....	3
1.1 Contents	4
1.2 Operating manual.....	9
1.3 Documents folder	9
1.4 Keys	10
1.5 Scope of the operating manual.....	10
1.6 Explanation of the symbols.....	10
2. Owner's responsibility	11
2.1 Intended use of the motorhome	12
2.2 Owner's responsibility	12
2.3 Mandatory items	13
2.4 Warranty / warranty booklet.....	13
2.5 Identification plate	13
2.6 Technical specifications	14
2.7 Layouts	15
3. Safety and fire protection	17
3.1 General safety instructions.....	18
3.2 Fire protection	18
3.3 What to do in the event of a fire	19
3.4 Safety instructions before setting out.....	19
3.5 Refuelling.....	20
3.6 Refuelling with diesel fuel.....	20
3.7 Topping up AdBlue	20
3.8 Temporary repair for a flat tyre	21
3.9 Tool kit and towing eye.....	21
3.10 Digital rearview mirror and reversing camera (optional)	22
4. Transporting passengers	23
4.1 Transporting passengers.....	24
4.2 Head restraints	25
4.3 Using child car seats	25
4.4 Seats with ISOFIX	25
5. Fresh water system	27
5.1 Fresh water system.....	28
5.2 Fresh water tank.....	28
5.3 Topping up the fresh water tank	30
5.4 Starting up the fresh water system / using fresh water	31
5.5 Fresh water pump.....	32

5.6	Draining the fresh water tank (variant A).....	33
5.7	Draining the fresh water tank (variant B).....	34
5.8	Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres	34
5.9	Hot water.....	35
5.10	Setting the hot water temperature.....	35
5.11	Filling the boiler	36
5.12	Draining the boiler	36
5.13	Completely draining the cold and hot water.....	36
5.14	Waste water tank.....	37
5.15	Draining the waste water tank.....	37
5.16	Automatic waste water tank heating.....	38
6.	Gas system	39
6.1	Components of the gas system	40
6.2	Gas cylinder compartment.....	41
6.3	Connecting a gas cylinder	41
6.4	Removing the empty gas cylinder	42
6.5	Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder.....	42
6.6	Safety instructions for handling gas appliances	43
7.	Electrical system.....	45
7.1	Electrical system	46
7.2	Starter battery B1	47
7.3	Living room battery B2.....	47
7.4	Establishing the 230-V power supply	47
7.5	Main components of the electrical system	48
7.6	Circuit breakers B1, B2 and heating	48
7.7	230-V fuse box with RCD.....	49
7.8	12-V fuse box with distribution function.....	49
7.9	Additional fuse holder.....	50
7.10	Battery charger with 12-V fuse protection and battery disconnect switch (TELECO TEB 310 ALF) ..	51
7.11	Charge booster (DC-DC converter).....	52
7.12	AL-KO ICL 12 battery communicator	53
7.13	Battery charger (AL-KO BC 122)	53
7.14	Charging the living room battery B2	54
7.15	Lithium battery	55
7.16	Control panel	56
7.17	Control panel TELECO TP 310 ALF	58
7.18	Solar system with solar charging controller (optional).....	59
8.	Heating system.....	61
8.1	Schematic diagram of the Truma Combi D.....	62
8.2	Heating system	62

General information

8.3	Window contact	63
8.4	Heating control panel	64
8.5	Running the heating	64
8.6	Running the heating with hot water supply	64
8.7	Faults	65
9.	Toilet system.....	67
9.1	Toilet system	68
9.2	Toilet bowl	68
9.3	Waste holding tank (cassette)	69
9.4	Preparing the toilet for use.....	70
9.5	Using the toilet	71
9.6	Draining the waste holding tank (cassette).....	72
10.	Kitchen.....	75
10.1	Kitchen unit	76
10.2	Hob	77
10.3	Using the hob	77
10.4	Refrigerator, Thetford model.....	79
10.5	Ventilation position of the refrigerator door	79
10.6	Storing food	80
10.7	Spice rack.....	80
11.	Windows and roof lights	81
11.1	Window	82
11.1.1	Opening a window	82
11.1.2	Closing a window	82
11.1.3	Ventilation position.....	82
11.1.4	Cleaning windows and roof lights.....	83
11.2	Correct ventilation	83
11.3	Roof lights.....	84
11.4	Panoramic window "Skyroof"	84
11.5	Blackout blind and insect screen on the window	85
11.6	Blinds and insect screen for the roof lights.....	86
11.7	Insect screen roller blind on the side door (optional)	86
11.8	Front screen blind.....	87
11.8.1	Cab blind (optional).....	88
12.	Living	89
12.1	Table in the living area.....	90
12.2	Using the table outside.....	90
12.3	Folding in the table foot	90
12.4	Table with folding segment	91

12.5	Divider with step.....	91
12.6	Divider with net	92
12.7	Rear bed in the Dexter 580	92
12.8	Rear area in the Dexter 580	93
12.9	Single beds and rear section in the Dexter 625	94
12.10	Additional step.....	95
12.11	Rear area in the Dexter 635	96
12.12	Drop-down bed in the Dexter 635	97
12.13	Emergency operation of the electric drop-down bed	97
12.14	“Sky up” pop-up roof in the Dexter 580 (optional)	98
12.14.1	Operating the “Sky up” pop-up roof.....	99
12.14.2	Using the telescopic ladder	101
12.14.3	Safety net for the bed in the pop-up roof.....	102
12.15	Bed in the pop-up roof of the Dexter 580 (optional)	103
12.16	Lighting and light units.....	104
12.17	Switches and sockets	105
12.18	Bathroom and toilet.....	106
12.18.1	Using the toilet	106
12.18.2	Using the wash basin.....	107
12.18.3	Using the shower.....	108
12.19	Additional shower connection	109
12.20	Additional storage compartments	110
12.21	Additional storage compartments in the kitchen area.....	111
12.22	Electric step	111
12.23	Optional equipment.....	111
13.	Laying up for winter	113
13.1	Draining the fresh water tank	114
13.2	Draining the cold and hot water	114
13.3	Draining the heating boiler	114
13.4	Draining the waste water and waste holding tank.....	114
13.5	Closing the gas system	114
13.6	Electrical system	115
13.7	Refrigerator	115
13.8	Cushions and mattresses	115
14.	Cleaning and maintenance	117
14.1	External cleaning.....	118
14.2	Cleaning windows and roof lights	118
14.3	Cleaning and caring for the door and window seals	119
14.4	Interior cleaning.....	119

General information

15. Troubleshooting.....	121
15.1 Fresh water system.....	122
15.2 Electrical system	122
15.3 Heating system	123
15.4 Toilet.....	123
15.5 Kitchen.....	123
15.6 Malfunctions on the base vehicle	125
16. Maintenance and maintenance intervals	127
17. Index.....	129

1.2 Operating manual

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document.

The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with the best possible quality. We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology.

In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against EURA-Mobil GmbH.

This operating manual does not claim to be complete; it is subject to changes and errors.

- For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

1.3 Documents folder



Karmann documents folder

When you took delivery of your Karmann-Mobil vehicle, you also received a documents folder. It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

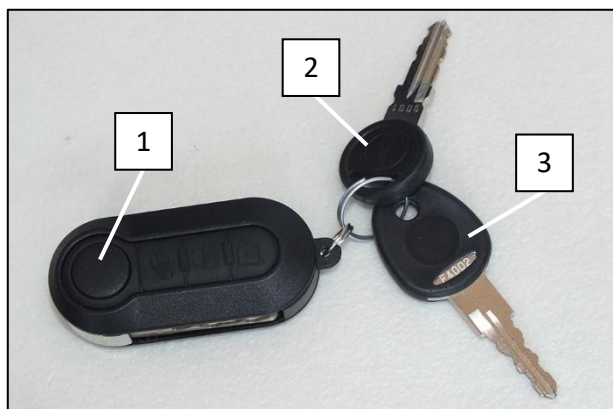
Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use. The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome.
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

General information

1.4 Keys

You received the following keys with your vehicle:



Vehicle key (for illustration purposes only)

1. Vehicle key with remote control for the central locking system
2. Key for toilet hatch
3. Key for fresh water filler port

1.5 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

1.6 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



WARNING

This symbol indicates **danger to life and limb**.

- Failure to observe this warning can result in serious injuries or even death.



CAUTION

This symbol indicates **potential damage**

- Failure to observe this information can result in **damage**.



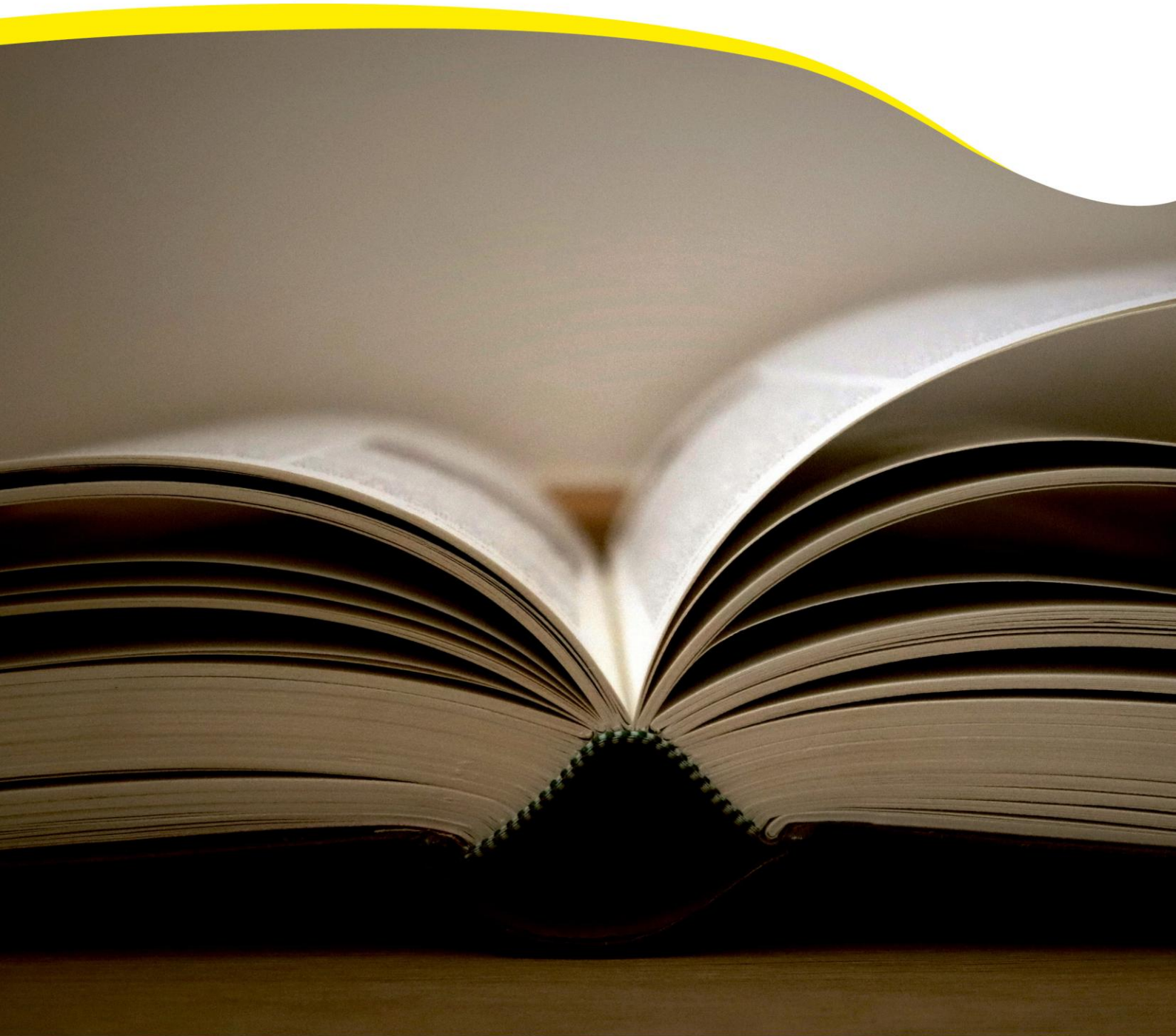
This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and identifies the appropriate actions.



This symbol identifies additional **information**.



2. Owner's responsibility

Owner's responsibility

2.1 Intended use of the motorhome

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private personal transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of the intended use.

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded. The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

2.2 Owner's responsibility

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check according to par. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.



Note:

If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and a loss of warranty.

2.3 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- Two full 5-kg gas cylinders (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm² (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm² (not included)

2.4 Warranty / warranty booklet

To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the "Eura Mobil Portal".

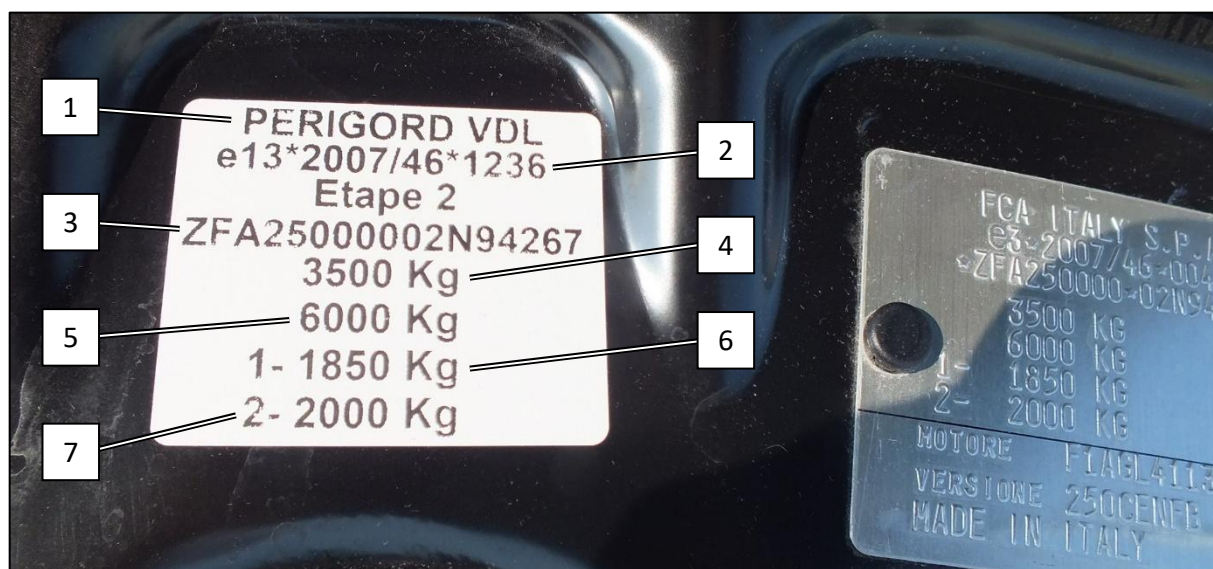
The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document.

The customer also has to upload a completed and signed privacy statement. The warranty cannot be processed without this documentation.

2.5 Identification plate

The identification plate of your motorhome is located next to the identification plate of the base vehicle manufacturer (e.g. Fiat), on the radiator strut in the engine compartment.

It contains important information, such as the vehicle identification number and the gross vehicle weight.



Identification plate in the engine compartment (for illustration purposes only)

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Manufacturer | 5. Gross train weight |
| 2. Type approval number | 6. Maximum permissible axle weight, front axle |
| 3. Vehicle identification number | 7. Maximum permissible axle weight, rear axle |
| 4. Gross vehicle weight | |

The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the vehicle owner together with the vehicle documents.

Owner's responsibility

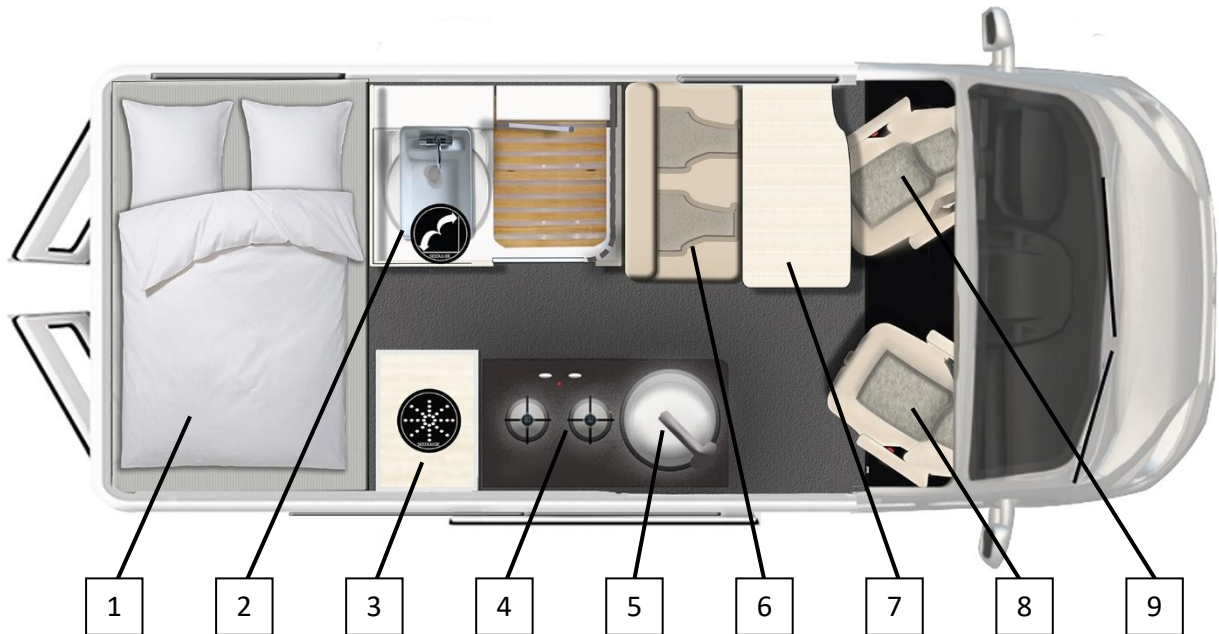
2.6 Technical specifications

	Dexter 580	Dexter 625	Dexter 635
Base vehicle:	Fiat Ducato	Fiat Ducato	Fiat Ducato
Gross vehicle weight:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Maximum axle loads:	See vehicle registration document	See vehicle registration document	See vehicle registration document
Tyres:	See vehicle registration document	See vehicle registration document	See vehicle registration document
Total length:	5990 mm	6360 mm	6360 mm
Total width:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Total height:	2660 mm	2660 mm	2660 mm
Number of berths:	2 (+1*)	2 (+1*)	2 (+1*)
“Approved seat”:	4	4	4
Rear bed, crosswise:	1940 x 1450 mm		
Rear bed, right:		1890 x 860 mm	
Rear bed, left:		1890 x 800 mm	
Electric drop-down bed:			1850 x 1600 mm
Bed in the pop-up roof*:	2040 x 1300 mm		
Gas cylinder compartment:	1 x 7 kg	1 x 7 kg	1 x 7 kg
Fresh water tank:	100 l	100 l	100 l
Waste water tank:	75 l	75 l	75 l
Living room battery:	120 Ah (lithium)	120 Ah (lithium)	120 Ah (lithium)
Control panel:	NE 334/Teleco TP 310	NE 334/Teleco TP 310	NE 334/Teleco TP 310
Battery charger:	BC122/Teleco TEB 310	BC122/Teleco TEB 310	BC122/Teleco TEB 310
Charging booster:	NE 325/Teleco Pro 1245	NE 325/Teleco Pro 1245	NE 325/Teleco Pro 1245
Heating control:	Truma CP+	Truma CP+	Truma CP+
Heating:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Refrigerator (compressor):	Thetford T 2138	Thetford T 2138	Thetford T 2138
Refrigerator capacity:	138 l	138 l	138 l
Number of 230-V sockets:	2	2	2
Number of 12-V sockets:	1	1	1
USB port:	2	2	2
ISOFIX	2	2	2

*optional

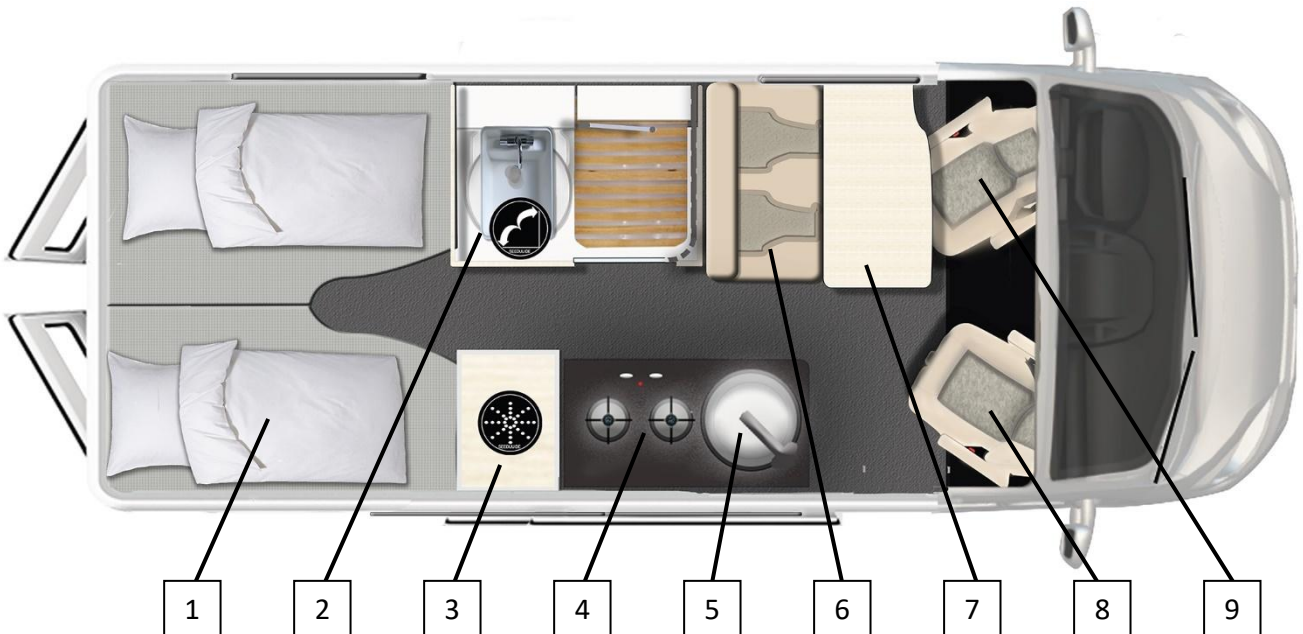
2.7 Layouts

Dexter 580



- | | | |
|--|---------------------------------|----------------------------|
| 1 Bed in the rear
(double bed, crosswise) | 4 Hob | 7 Table |
| 2 Bathroom/toilet | 5 Sink | 8 Passenger seat, rotating |
| 3 Refrigerator (138 l) | 6 Bench seat (3rd and 4th seat) | 9 Driver seat, rotating |

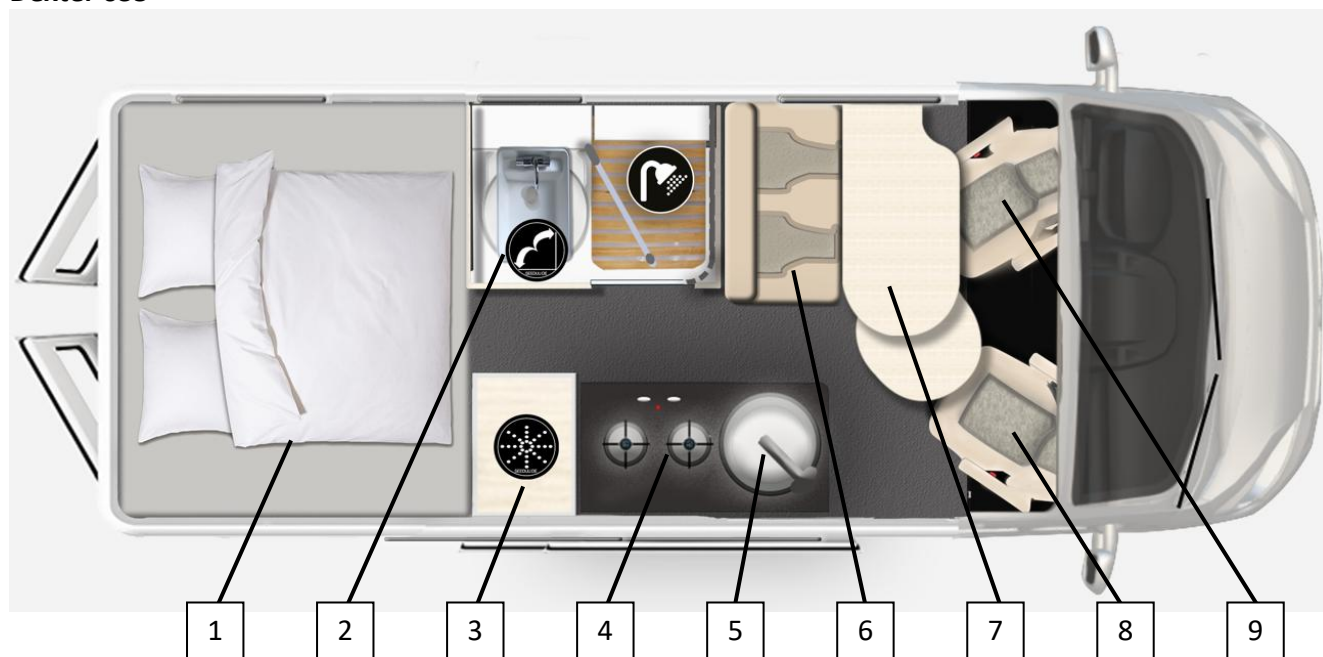
Dexter 625



- | | | |
|---------------------------------|---------------------------------|----------------------------|
| 1 Bed in the rear (single beds) | 4 Hob | 7 Table |
| 2 Bathroom/toilet | 5 Sink | 8 Passenger seat, rotating |
| 3 Refrigerator (138 l) | 6 Bench seat (3rd and 4th seat) | 9 Driver seat, rotating |

Owner's responsibility

Dexter 635



1 Bed in the rear (drop-down bed)

2 Bathroom/toilet/shower

3 Refrigerator (138 l)

4 Hob

5 Sink

6 Bench seat (3rd and 4th seat)

7 Table

8 Passenger seat, rotating

9 Driver seat, rotating



3. Safety and fire protection

Safety and fire protection

3.1 General safety instructions

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of accident!

- Never leave children alone in the motorhome.
- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only drive your motorhome if it is in perfect working order.
- Ensure not to exceed the gross vehicle weight and the maximum axle weights (see vehicle registration papers).
- Familiarise yourself with the escape routes and emergency exits.
- Keep all escape routes clear.



WARNING

Risk of suffocation due to insufficient ventilation!

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- The openings for forced ventilation, e.g. the ventilation slots on the windows and roof lights, must never be covered, draped with any type of material or blocked in any other way.

3.2 Fire protection

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of burns from fire and explosion!

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

3.3 What to do in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the valves on the gas cylinders.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.
- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

3.4 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



Safety instructions before setting out (check list)

- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Check the tyre pressure, oil and coolant as well as the level of the vehicle's windscreen washer system. Adjust the side and rear view mirrors if necessary.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Secure the gas cylinders.
- Close the safety valves on the gas cylinders.
- Fully retract the awning (optional equipment).
- Close and lock all doors and other hatches.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and roof hatches.
- Move the drop-down bed (if fitted) all the way to the top.
- Retract the electric step.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the blind or blackout system for the cab (if fitted) in the retracted position (open).
- Secure all moving parts in the interior, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob + sink (if fitted).
- Move the shower head to its standard/attached position.
- Secure the flat screen TV (if fitted).
- Move the satellite dish (if fitted) to the driving position.
- Ensure that the gross vehicle weight is not exceeded.

Safety and fire protection

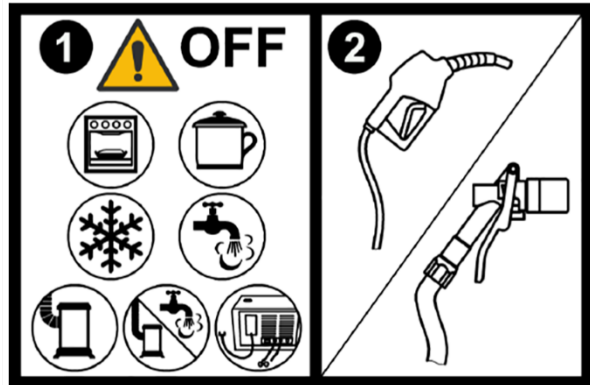


Note:

Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.

3.5 Refuelling

The gas system and its consuming units (heating, boiler, etc.) must be switched off before driving onto the fuel station forecourt. The safety valve of the gas cylinder and all gas shut-off valves (if fitted) must also be closed. The following label indicates this.



*Label "Close gas shut-off valves before refuelling"
(for illustration purposes only)*

3.6 Refuelling with diesel fuel

At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars. Pumps for refuelling trucks must not be used as this can cause damage to the vehicle.



CAUTION

Risk of damaging the vehicle during refuelling!

- At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars.

3.7 Topping up AdBlue

Your vehicle is equipped with a separate filler port for AdBlue diesel additive. The AdBlue filler port is located directly next to the driver's door. A signal on the base vehicle display will indicate that the additive has to be topped up.

Please note the corresponding information in the operating manual for the base vehicle.



*AdBlue port opening next to the driver's door
(for illustration purposes only)*

3.8 Temporary repair for a flat tyre

Instead of a spare wheel, the vehicle is equipped with a temporary repair kit (e.g. Fix & Go). This system makes it possible to restore a defective tyre to a serviceable condition within 15 minutes (manufacturer's information). This allows you to continue your journey to the next repair workshop, where the damaged tyre can be changed. The temporary repair kit is usually stored underneath the front passenger seat.



Temporary repair kit "Fix & Go" (illustration purposes only)



Note:

More information on the "Fix & Go" temporary repair kit can be found in the operating manual for the base vehicle.

3.9 Tool kit and towing eye

The vehicle comes with a pouch containing an interchangeable screwdriver and the towing eye. The pouch is usually located underneath the front passenger seat. More information on towing the vehicle can be found in the operating manual for the base vehicle.



Interchangeable screwdriver and towing eye (for illustration purposes only)

3.10 **Digital rearview mirror and reversing camera (optional)**

The vehicle can be equipped with an optional digital rearview mirror in combination with a reversing camera. It is installed at the centre of the cab.

The following controls can be present on the digital rearview mirror:

1. On/off
2. Signal selection (V1 or V2)
3. Scroll down
4. Menu
5. Scroll up



Digital rearview mirror (for illustration purposes only)

When the vehicle is put into reverse gear, the digital rearview mirror is activated automatically. The reversing camera is located at the rear of the vehicle and is integrated into the third brake light. It is equipped with infrared diodes that ensure image transmission even in the dark and in poor visibility conditions. The 12-V power supply for the digital rearview mirror and reversing camera has its own fuse, which is located in the wiring harness underneath an inspection flap in the passenger footwell.



Reversing camera (for illustration purposes only)



4. Transporting passengers

Transporting passengers

4.1 Transporting passengers

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver seat and passenger seat, there may be additional *approved seats*, depending on the layout. These seats are indicated by the following symbol.



Symbol:
"Approved seat"



"Approved seats" (for illustration purposes only)



Note:

Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.



WARNING

Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the *approved seats* and wear your seat belt. (All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an *approved seat* while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of *approved seats* in the motorhome (refer to the vehicle registration document).

4.2 Head restraints

Use of the head restraints on all *approved seats* is mandatory while the vehicle is in motion.

4.3 Using child car seats

Child car seats may be installed only on seats that are designated as *approved seats*.

- Attach the child car seats with the three-point seat belts.



WARNING

Hazard from unsuitable seat belts!

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children:

- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on *approved seats* in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.

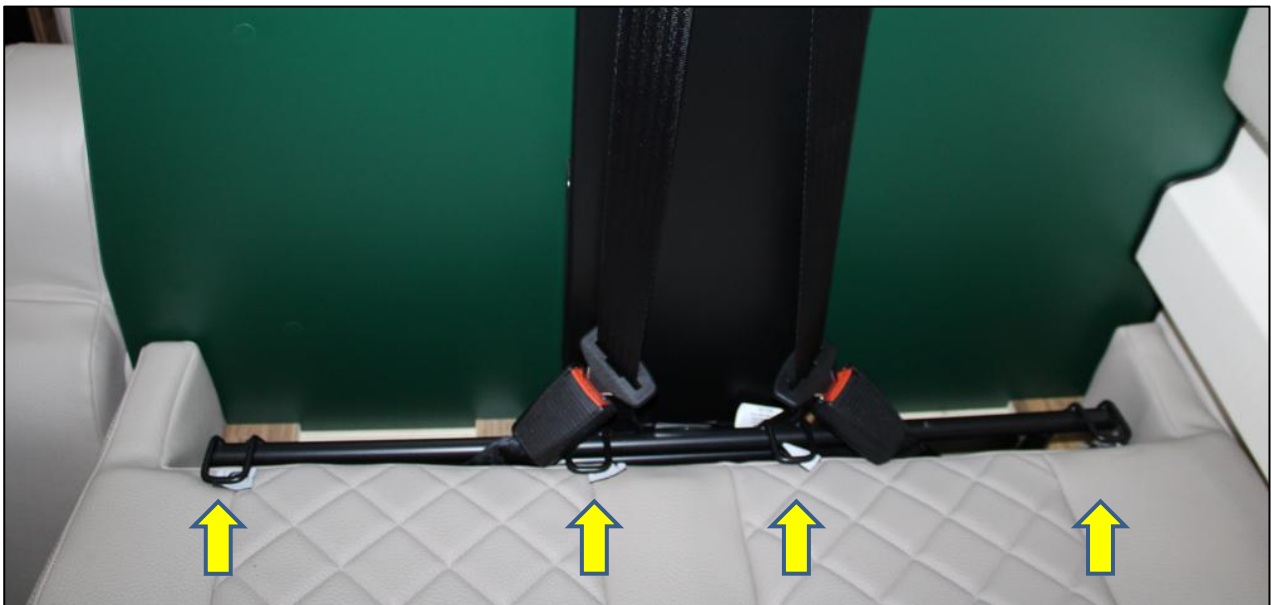
4.4 Seats with ISOFIX

The two seats on the bench are each equipped with ISOFIX anchor points.

The ISOFIX anchor points are concealed between the seat cushion and the backrest.

A maximum of two child car seats that are compatible with the ISOFIX system can be installed here.

Please follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.



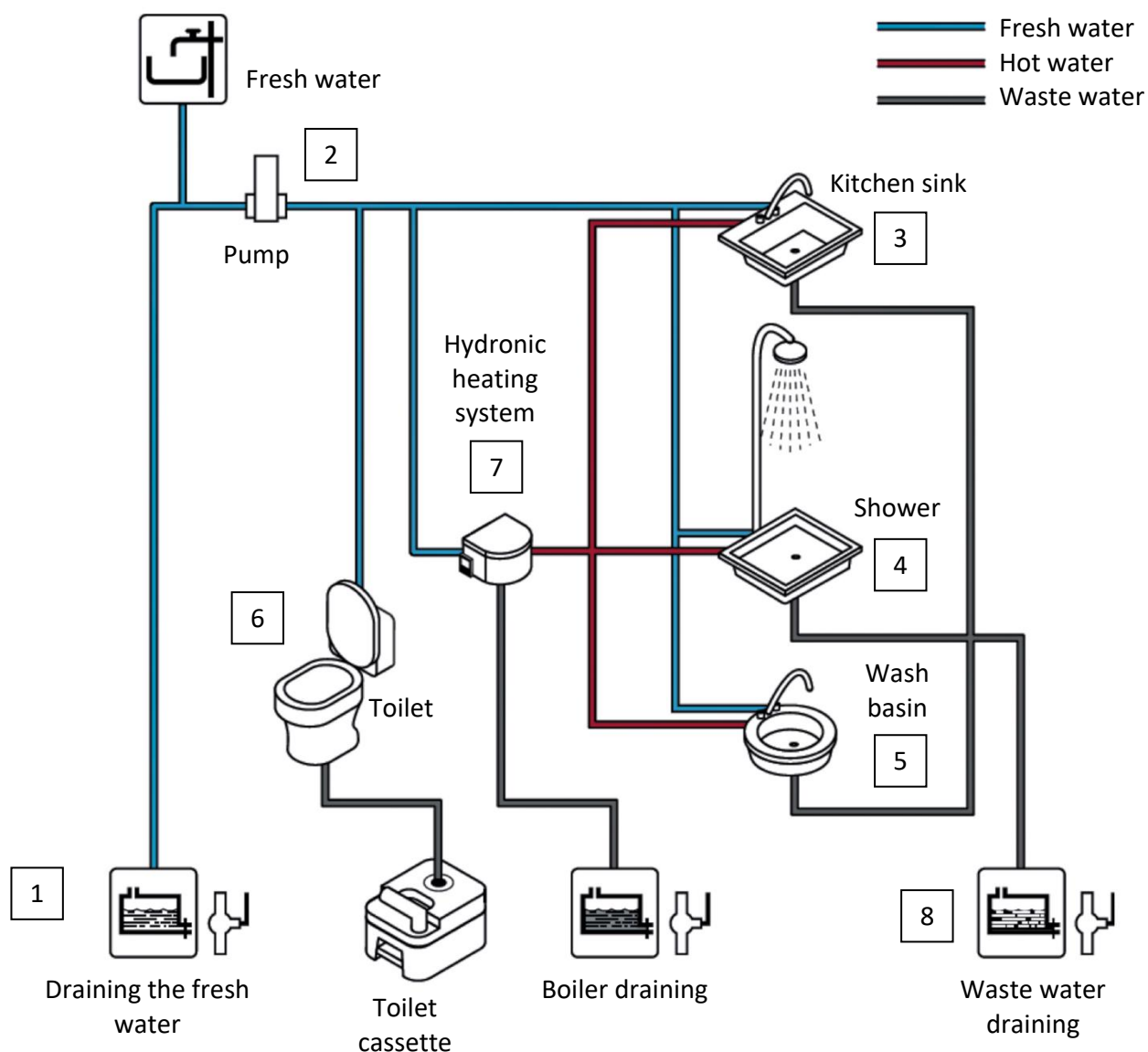
ISOFIX anchor point in the bench seat, backrest cushion removed (for illustration purposes only)



5. Fresh water system

Fresh water system

5.1 Fresh water system



The fresh water system consists of the fresh water tank (1), the fresh water pump (2), the outlet points (kitchen sink (3), shower (4), wash basin (5), toilet (6)), the boiler for the heating (7) providing the hot water for the outlet points, and the waste water tank (8) where the used water is collected.

5.2 Fresh water tank

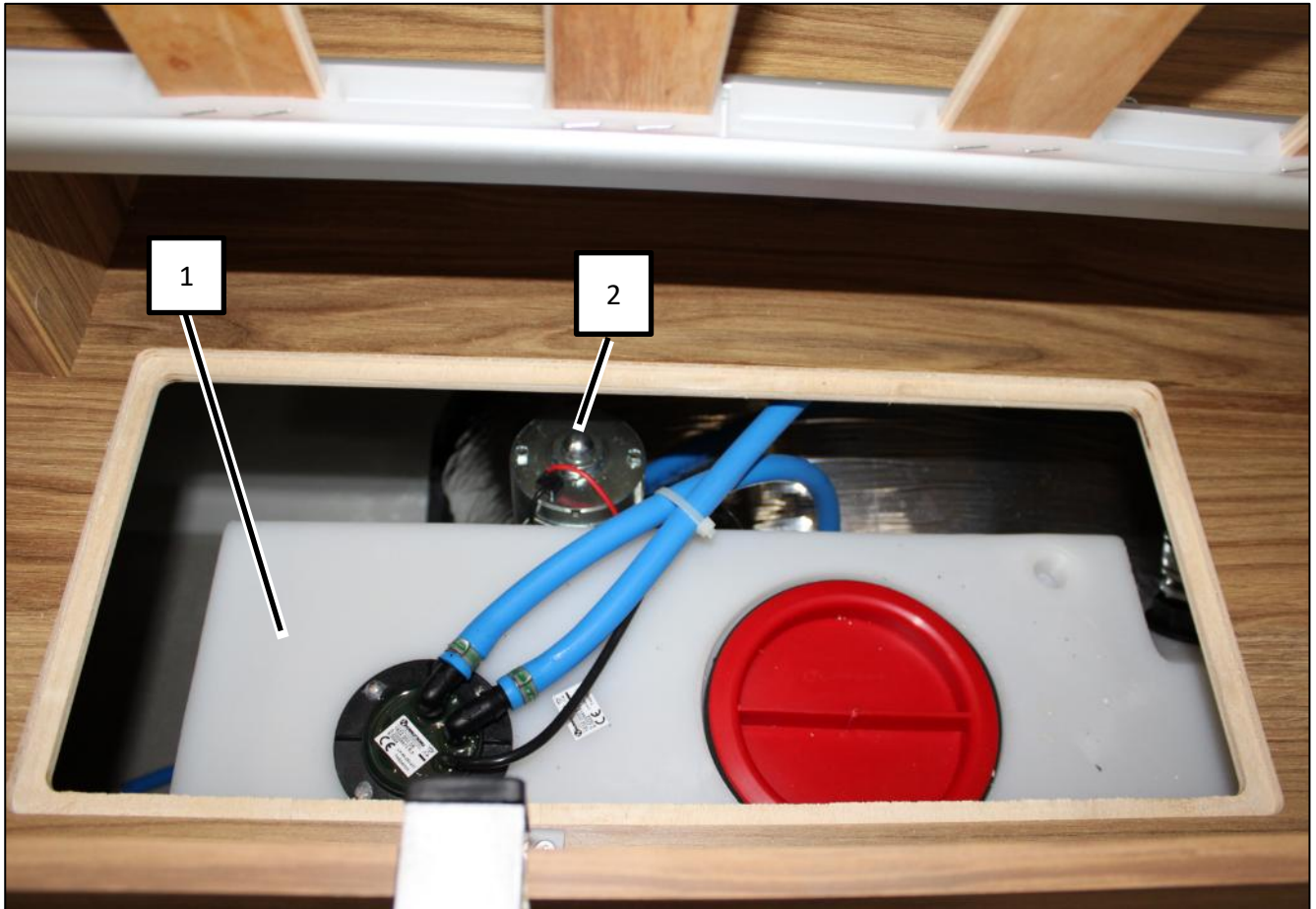
Your motorhome is equipped with a fixed fresh water tank with a capacity of 100 l.

For cleaning purposes, it is equipped with a large screw-on cover that can be accessed from above.



*Screw-on cover for fresh water tank
(for illustration purposes only)*

The fresh water tank (1) is located in the rear of the vehicle, in the left-hand underbed compartment of the rear bed. In the DE 580, it can be accessed through a black screw-on cover and in the DE 625 through a removable wooden cover on the top of the underbed compartment. The fresh water pump (2) is located behind the fresh water tank here.



Fresh water tank and fresh water pump in the DE 625 (for illustration purposes only)

In winter, this tank is heated by the heating system in the living area to keep it frost-free.

Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler for the heating system, the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage.

(See section 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



CAUTION

Risk of frost damage on the fresh water system!

- When there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.
- The water in the heating boiler and the residual water in the lines has to be removed fully when there is a risk of frost.
- When there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.

Fresh water system

5.3 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle. Take great care not to confuse this with the fuel filler port! Before topping up the fresh water tank, ensure that the “fresh water tank drain valve” is closed.

(See section 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



Fresh water filler port (for illustration purposes only)



WARNING

Health hazard from fuel!

Fuel is very harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.



- Before topping up with fresh water, ensure that all drain valves are closed.

The fresh water tank is equipped with a sensor that enables the fill level to be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage.



WARNING

Health hazard from contaminated water!

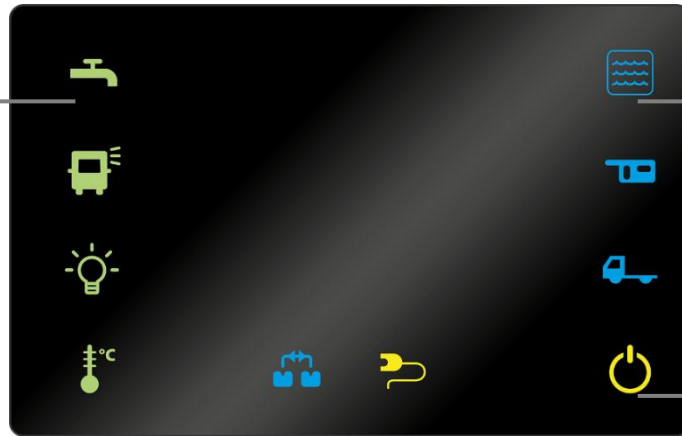
Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.

- The water in the fresh water tank must be changed regularly.
- Do not use water in the fresh water tank for drinking or for preparing meals or drinks.
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

5.4 Starting up the fresh water system / using fresh water

Before fresh water can be drawn from the outlet points, it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently full and that the fresh water pump is switched on at the control panel.

Button for switching
on the fresh water
pump



Indicator light for
fresh water tank
fill level

Button for
switching on the
control panel

(See section 7.16 “Control panel” in chapter “Electrical system”.)

Important information:

Never use the water from the fresh water tank as drinking water or for preparing meals as it may be contaminated with harmful bacteria and germs!

This sticker alerts you to this:



Sticker: “Not drinking water”

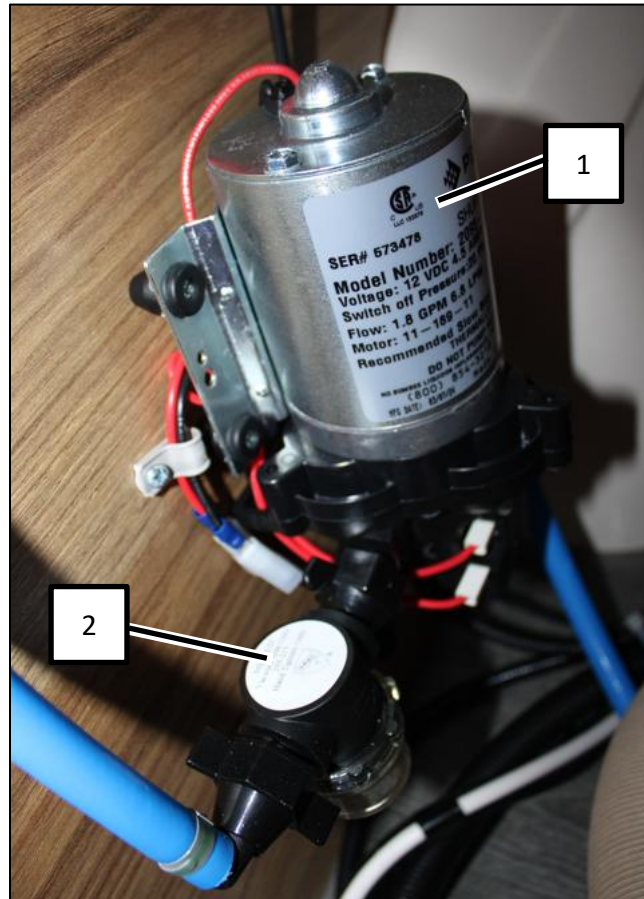
Fresh water system

5.5 Fresh water pump

The fresh water pump (1) provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel.

They are located next to or behind the fresh water tank, in the left-hand underbed compartment in the rear of the vehicle.

A filter (2) that requires regular cleaning is located on the fresh water pump.



Fresh water pump (for illustration purposes only)



CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment!

- Never cover the fresh water pump during operation.
-> Fire hazard!
- Operate the fresh water pump only if there is sufficient fresh water in the fresh water tank.
-> Risk of damage to the fresh water pump due to dry running

5.6 Draining the fresh water tank (variant A)

The fresh water tank can be drained with a manual drain lever.

The manual drain lever is located in the rear, in the left-hand underbed compartment, behind a black screw-on cover (1). It can be accessed only when the rear door is open.



Access to the drain lever for the fresh water tank (for illustration purposes only)

The drain lever can be a lever (variant A) or a blue toggle (variant B).



Drain lever (variant A, for illustration purposes only)

5.7 Draining the fresh water tank (variant B)

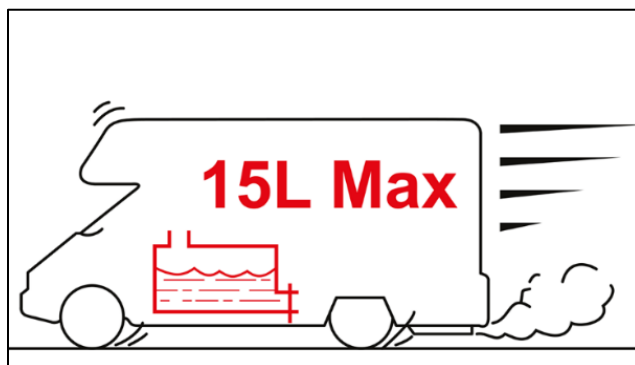
The manual drain lever may also be a black toggle with a side outlet (variant B). It is located underneath the vehicle, e.g. directly above the handle for emptying the waste water tank.



Drain lever for fresh water, variant B (for illustration purposes only)

5.8 Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres

To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 15 litres. To do this, monitor the fill level of the fresh water tank on the control panel while draining the water until the residual volume is down to 15 litres.



Note: "Reduce the content of the fresh water tank to 15 l"



WARNING

Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

If the fresh water tank (and waste water tank) is (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

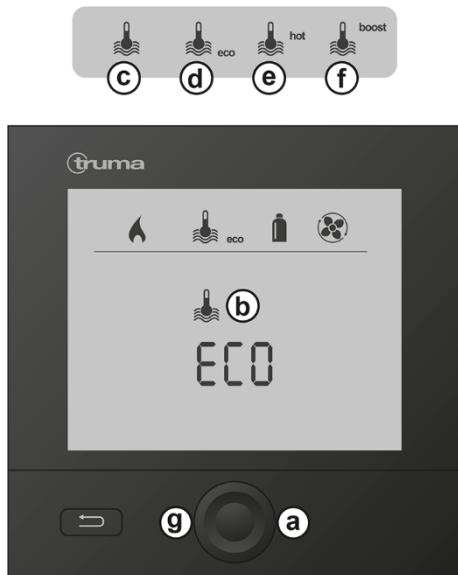
- Drain down the fresh water tank completely or to a residual volume of 15 l.
- Drain the waste water tank completely.

5.9 Hot water

The hot water is generated in the boiler of the heating system (Truma) and can then be drawn from the outlet points at the kitchen sink, shower and wash basin.

The heating system is located in the seat box of the bench.

5.10 Setting the hot water temperature

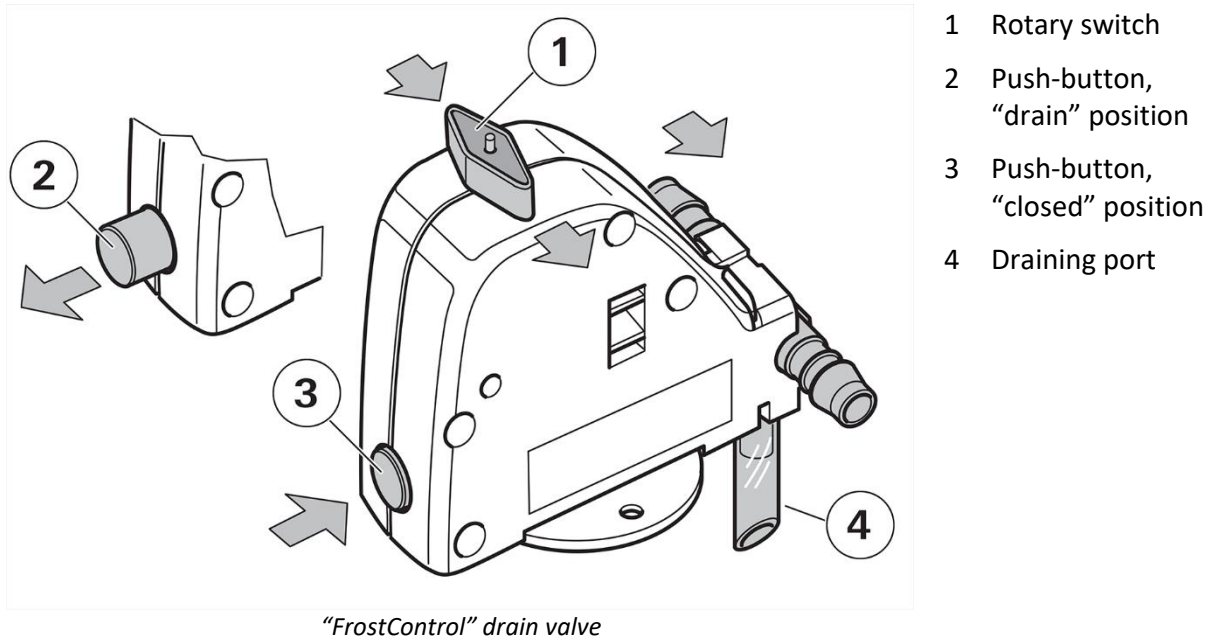


- Press the turn/push button **(a)** to activate the control panel for the heating panel.
- Scroll through the menu and select the hot water symbol **(b)**.
- Scroll through the available setting options and select the desired operating mode.
- **(c) boiler** – hot water is being generated
- **(d) eco** – the hot water temperature is 40 °C
- **(e) hot** – the hot water temperature is 60 °C
- **(f) boost** – not available with Combi Diesel
- Press the turn/push button **(a)** to confirm your selection.
- Press the return button **(g)** to exit the menu.

Fresh water system

5.11 Filling the boiler

The boiler of the heating system is supplied with water from the fresh water tank. To prevent the water from accidentally flowing out of the boiler, the boiler drain valve (FrostControl) has to be closed. The “FrostControl” drain valve is located next to the heating system in the seat box.



“FrostControl” drain valve

Switch on the fresh water pump on the control panel. Open all outlet points in the kitchen and bathroom. Leave these open until the air has escaped from the system and the water flows from the outlets in a continuous stream.



Note: At temperatures below 7 °C, the “FrostControl” drain valve opens automatically to drain the contents of the boiler. So that it can still be closed at these temperatures, the heating has to be switched on to heat up the vehicle interior.

5.12 Draining the boiler

If the boiler is not used for an extended period of time, it has to be emptied completely in order to avoid frost damage. Switch off the fresh water pump on the control panel and open all outlet points in the kitchen and bathroom.

Turn the rotary knob (1) on the drain valve (FrostControl) by 90° until it engages.

This releases the push-button (2, 3) from the latched position and opens the drain valve.

The water from the boiler now drains to the outside through the drain valve.

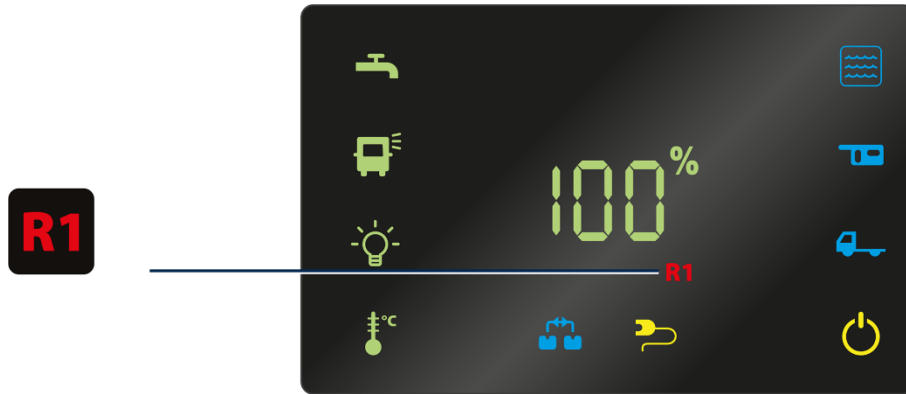
Place a bucket under the draining port (4) to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 10 litres).

5.13 Completely draining the cold and hot water

See section 13 “Laying up for winter”.

5.14 Waste water tank

The waste water tank is located underneath the vehicle. This is where the used water is collected. A sensor is installed in the waste water tank. When the maximum fill level has been reached, a warning signal, can be triggered and/or a warning light (e.g. "R1") lights up on the control panel. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



Waste water tank warning signal (for illustration purposes only)

5.15 Draining the waste water tank

A handle is provided underneath the vehicle, on the driver side, for easy draining of the waste water tank. To open the drain plug, pull on the handle and hold it in this position for the duration of the process.



Handle for draining the waste water tank



Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.

5.16 Automatic waste water tank heating

The vehicle is equipped with waste water tank heating that switches on automatically when outside temperatures drop below 4 °C. The waste water tank heating switches off automatically when the waste water in the tank has reached a temperature of approx. 9 °C.

The waste water tank heating runs on 12 V provided by the living room battery.

To prevent deep discharge of the living room battery, the 230-V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C.

If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 litres, as the automatic heating only works from a waste water tank fill of at least 10 litres.



CAUTION

Risk of frost damage!

- When there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.



CAUTION

Risk of deep discharge of the living room battery caused by the waste water tank heating!

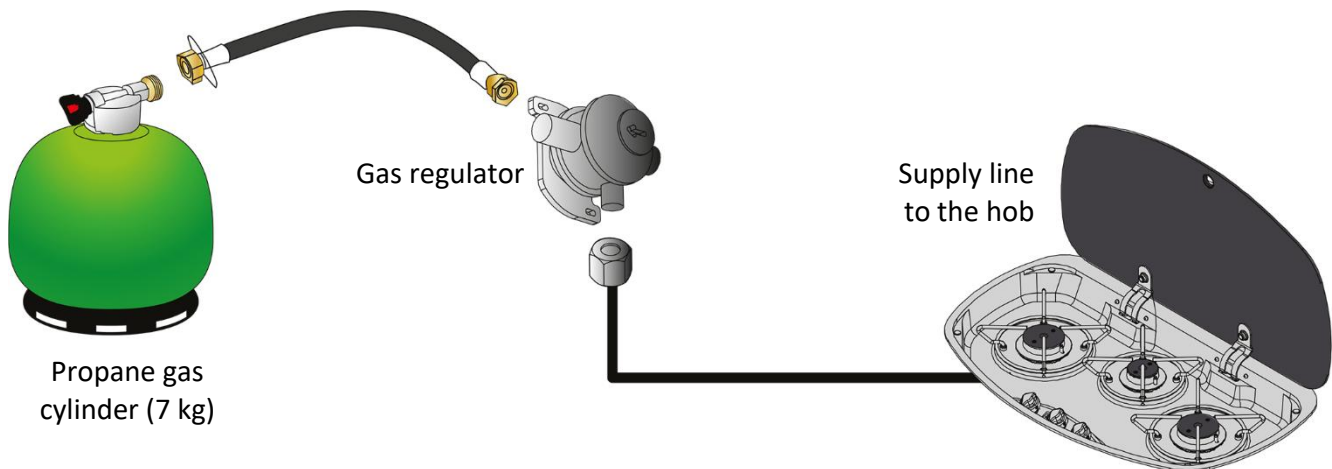
- To avoid a deep discharge of the living room battery caused by the automatic waste water tank heating, the 230-V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C.
(If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 l.)



6. Gas system

Gas system

6.1 Components of the gas system



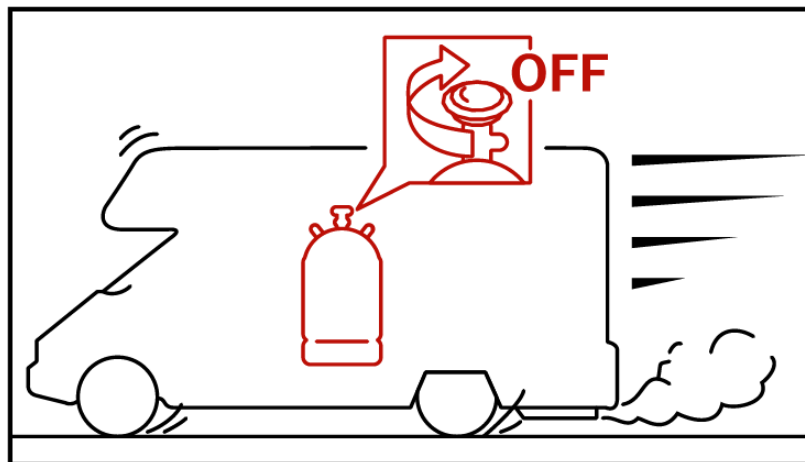
The gas system comprises the gas cylinder and a safety valve (neither of which are included), the permanently installed gas regulator and the consuming point (gas hob).



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



Notice to close the safety valve on the gas cylinder before setting out

Please follow these instructions for transporting gas cylinders:



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.
- The gas cylinder compartment must not be used as storage compartment.

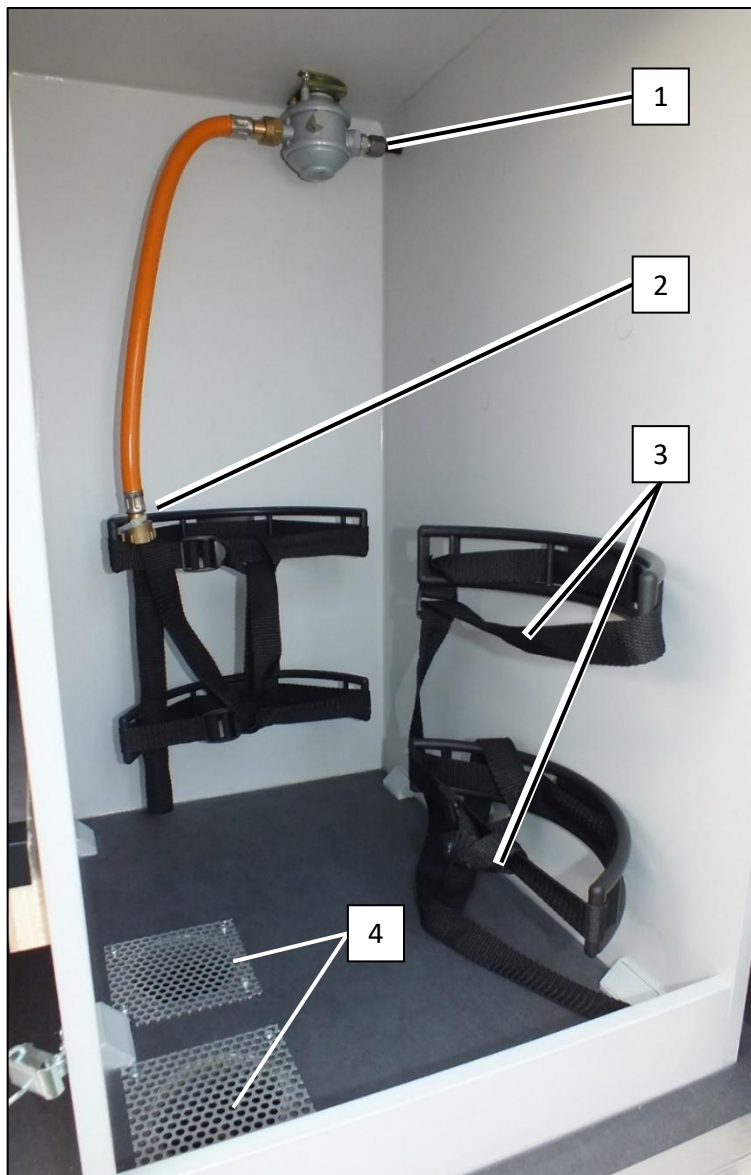
6.2 Gas cylinder compartment

The gas cylinder compartment is located in the rear of the vehicle. The gas regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment.

The gas cylinder (7 kg) is secured against sliding with the permanently installed securing straps (3).

The opening (4) in the floor of the gas cylinder compartment is absolutely necessary for ventilation and must therefore not be covered or sealed.

Do not use the gas cylinder compartment to store any other items!



1. Gas regulator
2. Connecting hose with union nut
3. Strap attachments
4. Ventilation opening

Gas cylinder compartment (for illustration purposes only)

6.3 Connecting a gas cylinder



CAUTION

Risk of damaging the gas system!

- Use only propane gas.

Any other gas can impede the function of the gas system.

Gas system

Proceed as follows to **connect the gas cylinder**:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Open the straps on the strap attachments and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.
- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further.
- Use the straps to hold the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder.
(Only if you will be using the gas hob afterwards!)



WARNING

Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment closed.

6.4 Removing the empty gas cylinder

To remove an empty gas cylinder, please proceed as follows:

- Close the safety valve on the empty gas cylinder.
- To do this, release the union nut on the connecting hose by turning it clockwise.
- Release the straps on the strap attachments.
- Remove the empty gas cylinder.

6.5 Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder

We recommend using a *leak detector spray* to check the leak tightness of the connected gas cylinder. Every time a gas cylinder is connected or changed, spray the *leak detector spray* onto the safety valve of the gas cylinder, the connecting hose with the connecting points and onto the gas pressure regulator. Any leaks resulting from emitted gas will then be indicated by bubbles forming. Any areas identified in this way have to be remedied immediately.



WARNING

Explosion hazard!

- Work on the gas system may be carried out only by a gas systems expert or an authorised specialist workshop!

6.6 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.



WARNING

Explosion hazard!

- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
- Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, high gas consumption). Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



WARNING

Fire hazard!

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.



WARNING

Risk of suffocation!

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of “dirty combustion”, also toxic carbon monoxide.

- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Before using the gas hob, open at least one roof hatch or window.



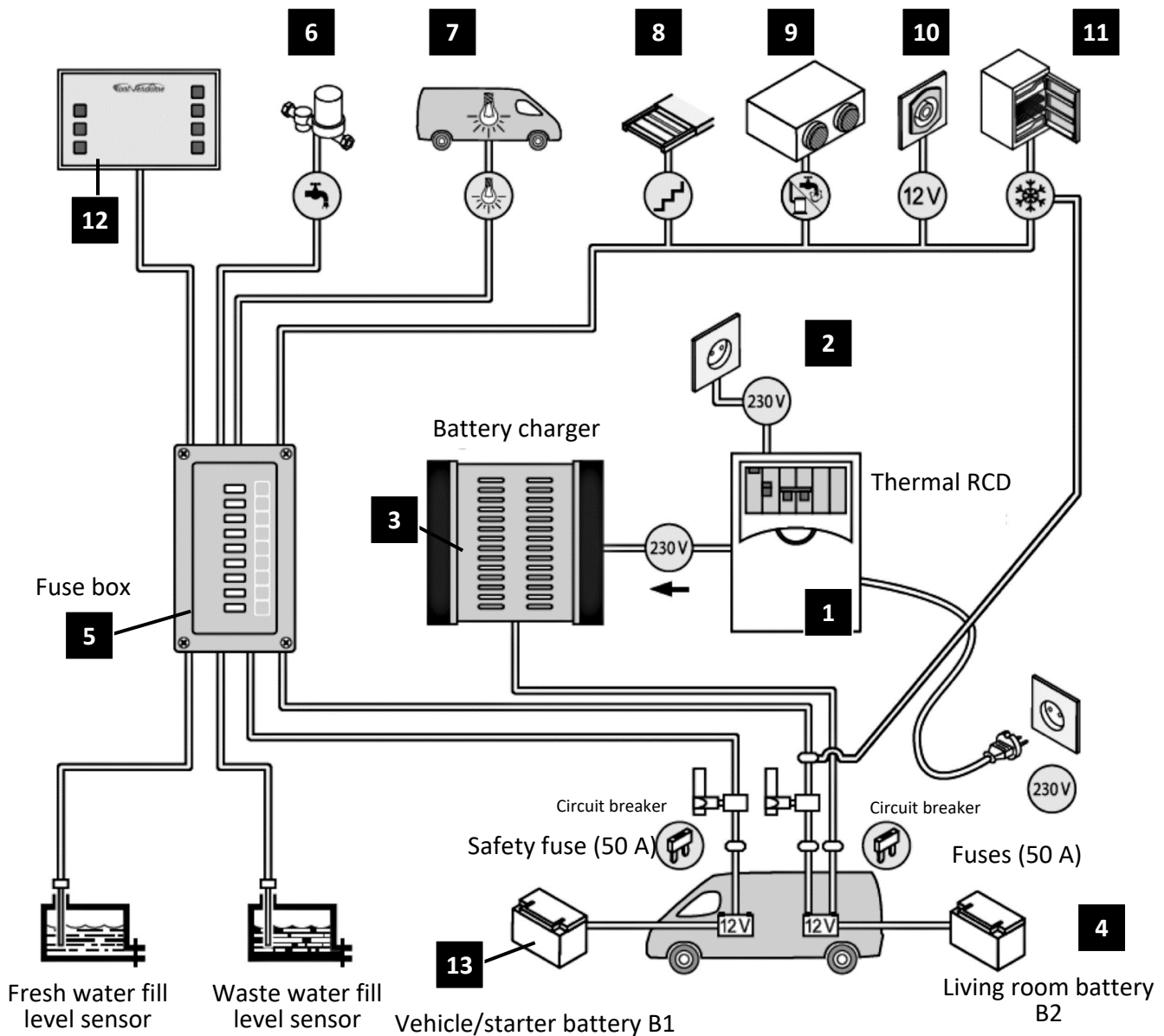
Checking the gas system

- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.



7. Electrical system

7.1 Electrical system



The electrical system consists of a 230-V circuit and a 12-V circuit.

The 230-V circuit comprises the CEE power supply connector (230-V power supply) on the outside of the vehicle, the 230-V fuse box with integrated RCD (1) and the 230-V sockets (2) inside the vehicle. The 12-V circuit comprises the battery charger (3), which transforms the supplied 230-V current down to 12-V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12-V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following loads:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8)
- Heating control (9)
- 12-V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the loads on and off. (See section 7.16 "Control panel").

7.2 Starter battery B1

The starter battery of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12-V power supply. It is typically located under the floor mat of the driver seat.

It is charged directly by the alternator of the base vehicle.

It supplies all basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel). When the 230-V power supply is established, the B1 starter battery is automatically charged by the battery charger if required.

More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

7.3 Living room battery B2

The living room battery of the vehicle, also referred to as B2, supplies 12-V power to the connected consuming units, i.e. the fresh water pump, interior lighting, electric step, heating control, 12-V interior socket and refrigerator. When the 230-V power supply is connected, the B2 living room battery is automatically charged by the battery charger. When the vehicle is in motion, the B2 battery is charged by the alternator of the vehicle. It is installed in the bed base next to the electrical system.



CAUTION

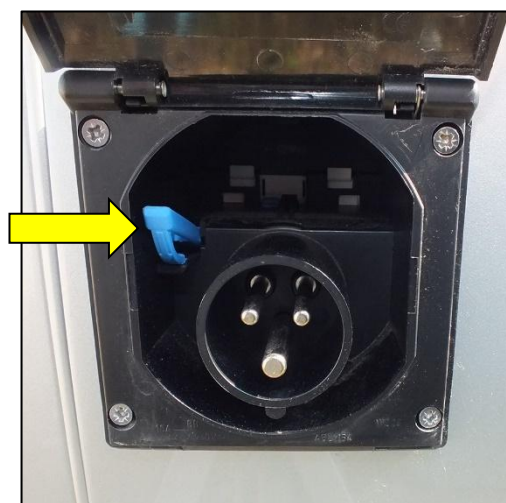
Risk of deep discharge of the batteries!

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel. If this drops below 40%, there is a risk of deep discharge of the battery, rendering it irreparable.

7.4 Establishing the 230-V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230-V power supply immediately. To do this, connect the vehicle to the 230-V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle.

We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) and a max. length of 25 m. This cable must be fitted with water-proof connecting fittings 230 V/16 A. Use the small blue lever (arrow) to release the connector.



CEE power supply connector (230 V) on the outside of the vehicle



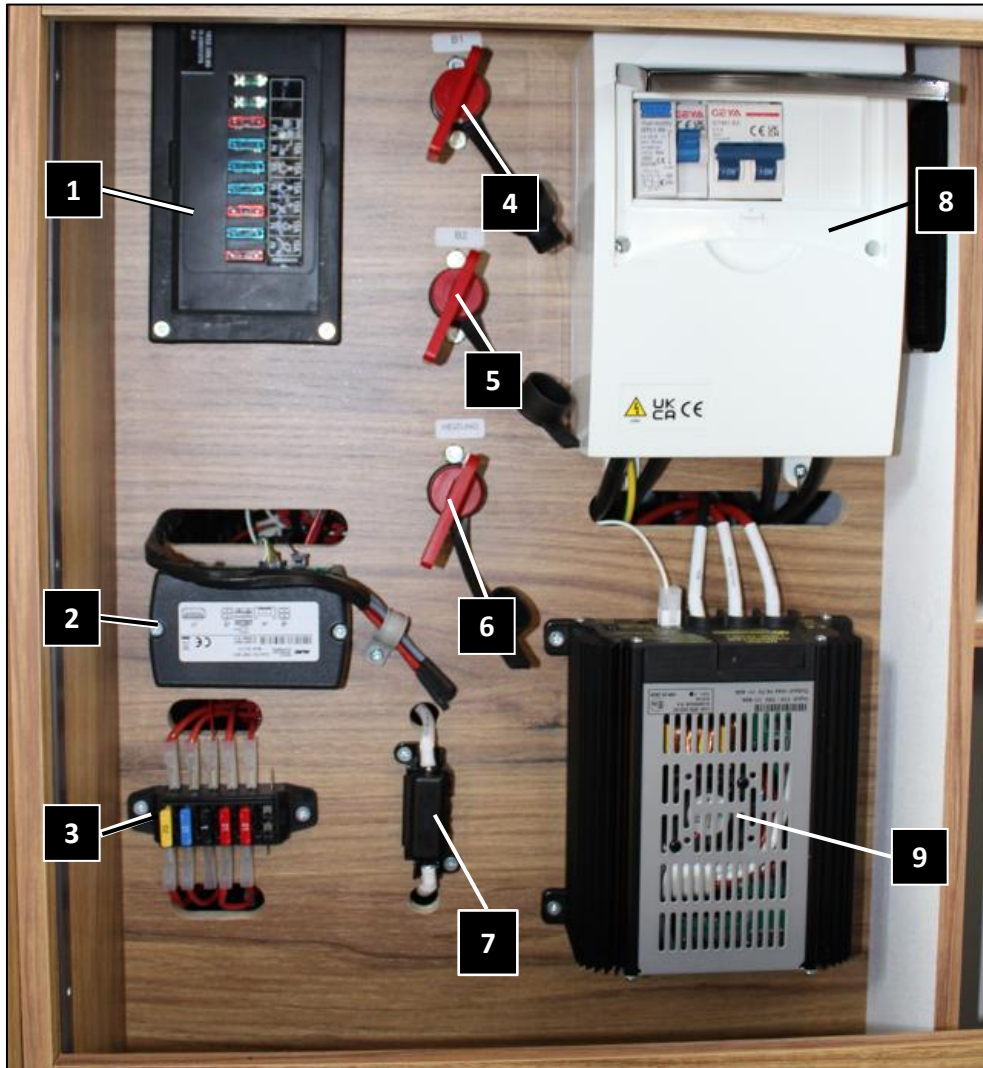
WARNING

Risk of electric shock!

If any problems occur with the electrical system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.5 Main components of the electrical system

The main components of the electrical system are typically located in the right-hand bed base. The following are usually located here: the 12-V fuse box with distribution function (1), the “ICL 12” battery communicator (2), the additional fuse holder (3), circuit breaker B1 for the starter battery (4), circuit breaker B2 for the living room battery (5), the circuit breaker for the heating (6), the fuse for the living room battery (7), the 230-V fuse box with RCD circuit breaker (8) and the charge booster (9).



Main components of the electrical system (for illustration purposes only)

7.6 Circuit breakers B1, B2 and heating

Circuit breakers B1 and B2 can be used to interrupt the current between starter battery B1/living room battery B2 and the connected consuming units, e.g. to prevent deep discharge if the vehicle is not used for an extended period of time.

A dedicated circuit breaker is provided for running the heating.

The control panel for the heating must be switched off before living room battery B2 is disconnected from the power circuit.

(Also see section 13 “Laying up for winter”.)

7.7 230-V fuse box with RCD

The 230-V fuse box with an RCD protects the 230-V circuit. In addition, an RCD is integrated that interrupts the current flow in the event of leakage currents and short circuits.



CAUTION

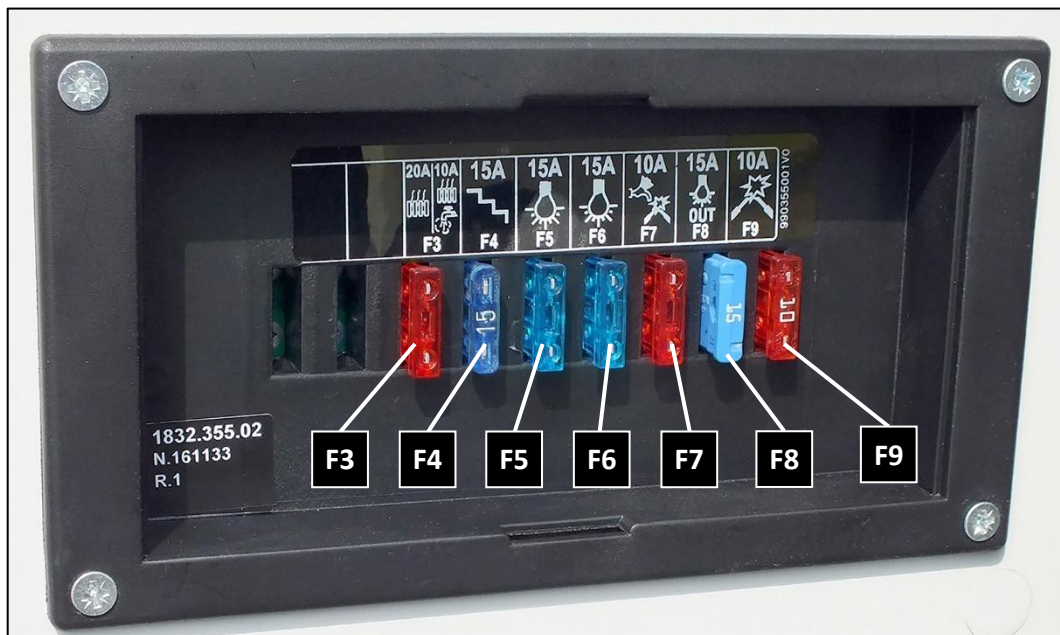
Risk of damaging the electrical system!

If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified.

- In this case, please contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.8 12-V fuse box with distribution function

The 12-V fuse box with distribution function distributes the incoming current to the connected loads, with one slot with a blade fuse provided for each consuming unit.



12-V fuse box with distribution function (for illustration purposes only)

The fuse slots are allocated as follows:

F3	Hot water boiler (Truma heating)	10 A	(red)
F4	Electric step	15 A	(blue)
F5	Interior lighting 1	15 A	(blue)
F6	Interior lighting 2	15 A	(blue)
F7	Fresh water pump	10 A	(red)
F8	Exterior light	15 A	(blue)
F9	Toilet + 12-V socket	10 A	(red)



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

7.9 Additional fuse holder

The additional fuse holder is equipped with 5 – 6 slots (depending on the optional special equipment) with the following possible assignment (from left to right):



Additional fuse holder (for illustration purposes only)

Slot 1	Burner (Truma heating D 4)	20 A	(yellow)
Slot 2	Refrigerator	15 A	(blue)
Slot 3	Heating control panel (Truma CP plus)	1 A	(black)
Slot 4	Solar panel (optional)	10 A	(red)
Slot 5	SAT receiver (optional)	10 A	(red)
Slot 6	not in use	-	

7.10 Battery charger with 12-V fuse protection and battery disconnect switch (TELECO TEB 310 ALF)

Alternatively, the vehicle may be fitted with the TELECO TEB 310. This is a combination unit comprising a battery charger, an electronic control unit for the 12-V loads, fuse protection for the 12-V loads (16 slots), and a battery disconnect switch.

This combination unit is typically located in the right-hand bed base along with living room battery B2 and other components of the electrical system.

The fuse slots are allocated as follows:

F1	Exterior light	3 A	(violet)
F2	Fresh water pump	5 A	(orange)
F3	Solar panel (optional)	10 A	(red)
F4	230-V connection (mains power)	25 A	(grey)
F5	TV USB socket, toilet flush	10 A	(red)
F6	Electric pop-up roof (if fitted)	20 A	(yellow)
F7	Electric drop-down bed (if fitted)	15 A	(blue)
F8	Underfloor heating P (if fitted)	1 A	(green)
F9	Heating system	20 A	(yellow)
F10	Interior lighting	15 A	(blue)
F11	Exterior lighting, right	10 A	(red)
F12	Exterior lighting, left	10 A	(red)
F13	Refrigerator	15 A	(blue)
F14	Underfloor heating S (if fitted)	5 A	(orange)
F15	Interior lighting	10 A	(red)
F16	Interior lighting 2	20 A	(yellow)

The **battery disconnect switch** (arrow) also serves as the ON/OFF switch for the combination unit and is located on the front of the housing on the right outside.

Directly below this is the **DIP switch** for configuring the B2 superstructure battery to work with the integrated battery charger.



TELECO TEB 310 ALF combination unit (for illustration purposes only)

7.11 Charge booster (DC-DC converter)

The “charge booster” (also referred to as a DC-DC converter or charge converter) has the task of ensuring that the living room battery B2 is charged during travel. It is typically located in the right-hand or left-hand bed base along with living room battery B2 and other components of the electrical system.



Charge booster Nordelettronica NE 325 (for illustration purposes only)

As an alternative, the vehicle may be equipped with the TELECO T Booster Pro 1245 charge booster.



TELECO T Booster Pro 1245 charge booster (for illustration purposes only)

7.12 AL-KO ICL 12 battery communicator

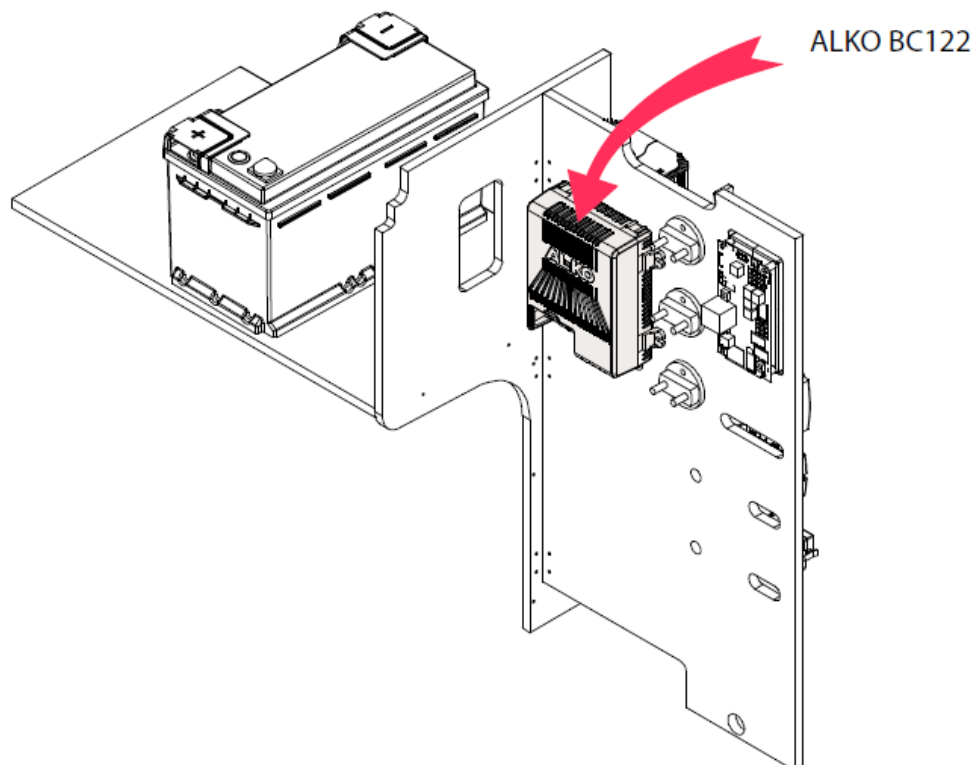
The vehicle may also be equipped with a “battery communicator” (e.g. AL-KO ICL 12) that acts as an interface between the lithium battery and the control panel.



Battery communicator, right (for illustration purposes only)

7.13 Battery charger (AL-KO BC 122)

The battery charger automatically charges the batteries B1 and B2 when connected to the 230-V power supply. It is located in the right-hand or left-hand bed base in the rear together with other components of the electrical system, typically near the living room battery B2. Depending on the layout, it may also be inside the bed base, without direct access.



Possible location of the battery charger, e.g. AL-KO BC122 (for illustration purposes only)

Electrical system

Depending on the layout, the battery charger may also be located inside the bed base, on the rear panel of the main components of the electrical system.



Battery charger (illustration purposes only)

7.14 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below a critical value (refer to the battery manufacturer's information), it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230-V power supply so that the battery charger can charge the living room battery. (See section 7.4 “Establishing the 230-V power supply”.)

The “battery charge via external cable” indicator light will then light up on the control panel.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12-V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.

Check the state of charge of the batteries regularly using the control panel.

If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value, the control panel switches off automatically. In this case, interrupt the current flow with the three circuit breakers B1, B2 and heating. Charge the battery within 2 days using the 230-V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

7.15 Lithium battery

The vehicle is equipped with a lithium battery used as living room battery B2.

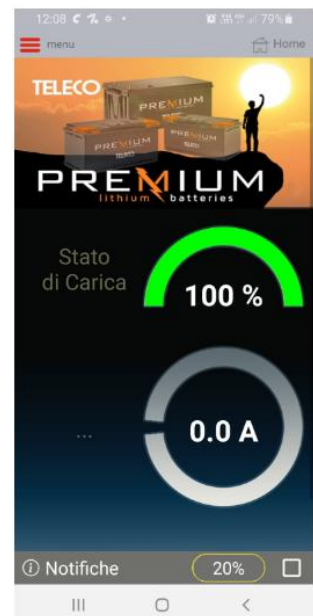
It is located in the or left-hand or right-hand bed base in the rear of the vehicle.

In this case, the vehicle is equipped with a battery charger, calibrated to the lithium battery's characteristic curve, and a charge booster. The lithium battery is usually equipped with a battery management system (BMS), which has the task of monitoring the charging and discharging of the battery and of protecting against deep discharge. The state of charge of the lithium battery is displayed on the control panel. As an alternative, the state of charge of the lithium battery can be viewed on the app provided by the battery manufacturer. The ambient temperature should not be below 5 °C during charging of the lithium battery.

Hazards in connection with the lithium battery

The lithium battery is very sensitive and has to be protected against damage, short circuit and excessive heat. Otherwise, the lithium battery can catch fire or even explode.

The lithium battery should therefore be replaced only by an authorised specialist workshop.



Lithium battery and app from the battery manufacturer (for illustration purposes only)



WARNING

Risk of fire with lithium batteries!

- Damage or a short circuit can cause the lithium battery to catch fire.
- A battery charger with an incorrect charging characteristic can overload the lithium battery and cause it to catch fire.
- Incorrectly connected battery contacts or incorrectly tightened threaded connections can cause the lithium battery to catch fire.



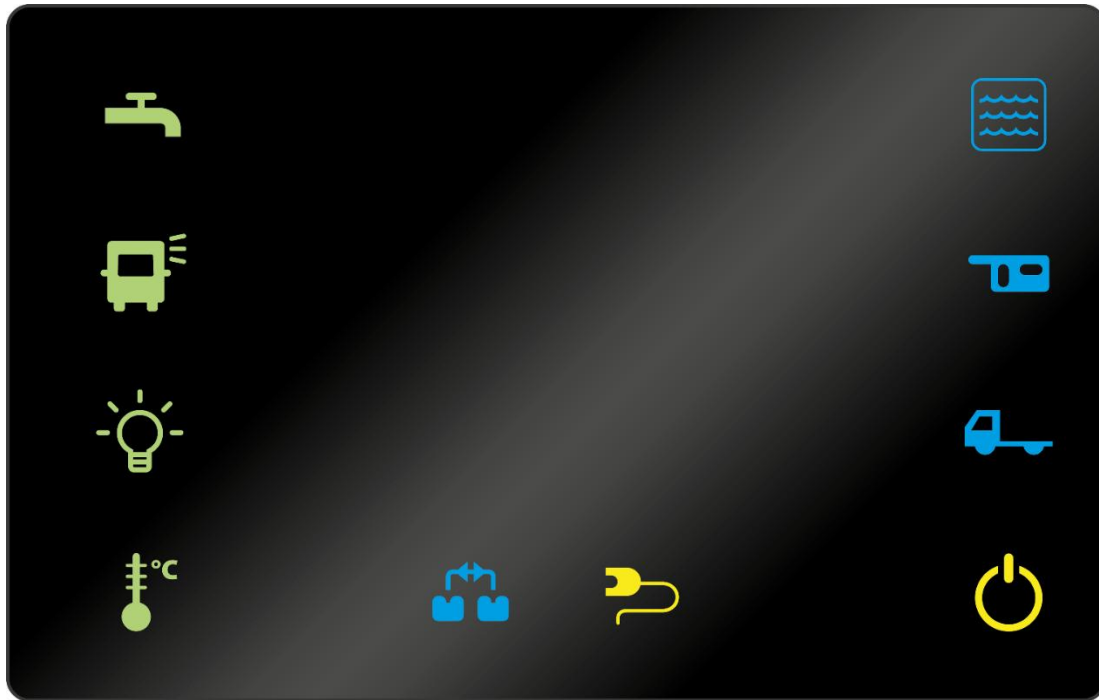
Note:

More information can be found in the appliance manufacturer's operating manual.

7.16 Control panel

The control panel is the central element for controlling and monitoring the technical items installed in the vehicle.

To activate the control panel, touch its surface in the lower right area for 2 seconds.



Control panel after switching on



Note:

Switch off the control panel when you leave the motorhome.

	On/Off button Switches the control panel on and off.
	Button for interior lighting Switches the power supply for the interior lighting on and off.
	Button for exterior lighting Switches the exterior lighting on and off.
	Button for fresh water pump Switches the power supply for the fresh water pump on and off.
	Button for fresh water tank (+ waste water tank) Press to show the fill levels of fresh water tank S1 and waste water tank R1 as a percentage. Press once = fill level of fresh water tank S1 Press twice = fill level of waste water tank R1 If the symbol flashes, the fresh water tank is empty.
	Indicator light for waste water tank Comes on when the waste water tank is full.
	Control light for battery charging with external cable/230 V Indicates that living room battery B2 is currently being charged from the external connection of your vehicle by an external 230-V circuit.
	Control light for charging battery B2 (living room) Indicates that battery B2 is currently being charged by starter battery B1 after the engine has been started.
	Interior temperature button Press to display the current temperature in the superstructure.
	Measuring button for battery B2 (living room battery) Shows the voltage and state of charge of the living room battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge as a percentage.
	Measuring button for battery B1 (starter battery) Shows the voltage and state of charge of the vehicle starter battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge as a percentage.

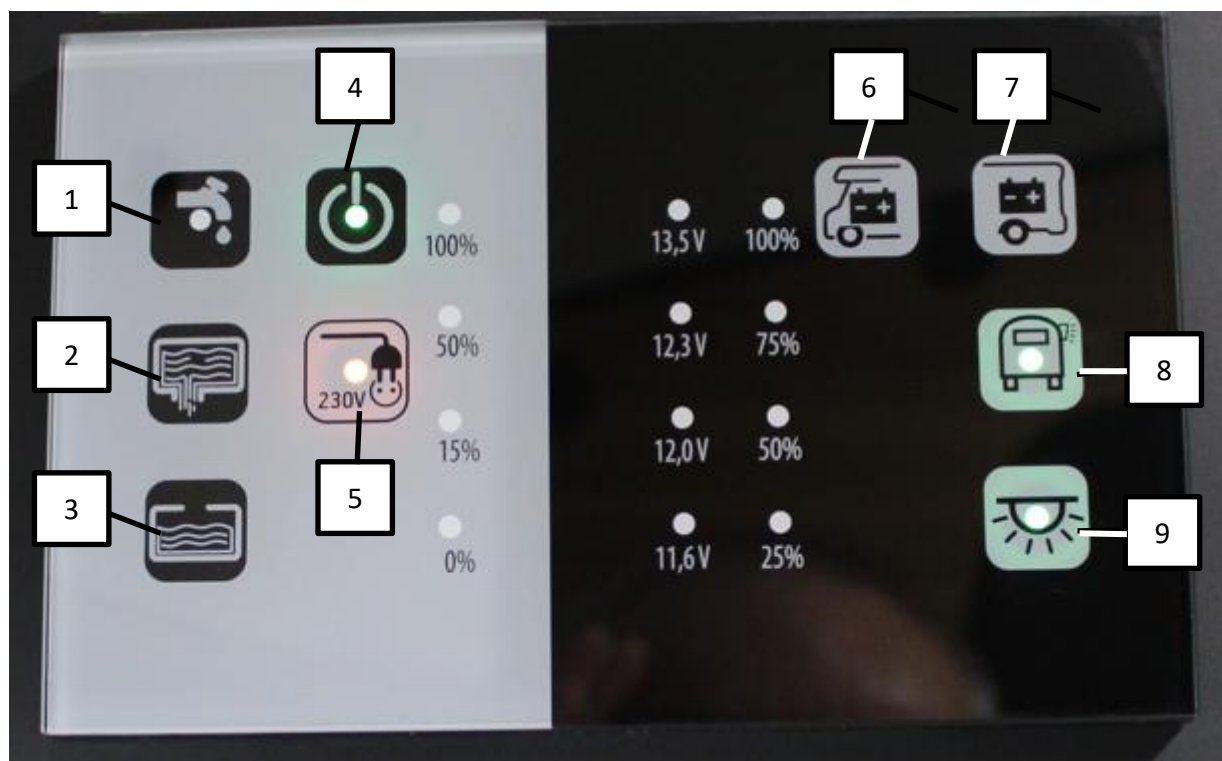
Electrical system

7.17 Control panel TELECO TP 310 ALF

Alternatively, the vehicle may also be fitted with the TELECO TP 310 ALF control panel. The device is operated using the touchscreen (= display).

This control panel can be used to operate or monitor the following devices and objects:

1. Fresh water pump (ON/OFF)
2. Fill level, waste water tank
3. Fill level, fresh water tank
4. 12-V consumer unit ON/OFF (main switch)
5. Indicator for 230-V connection (lights up when the mains power supply is connected.)
6. Starter battery B1 charge status
7. Living room battery B2 charge status
8. Exterior light ON/OFF
9. Interior lights ON/OFF



TELECO TP 310 ALF control panel (for illustration purposes only)



Note:

More information can be found in the manufacturer's operating manual.

7.18 Solar system with solar charging controller (optional)

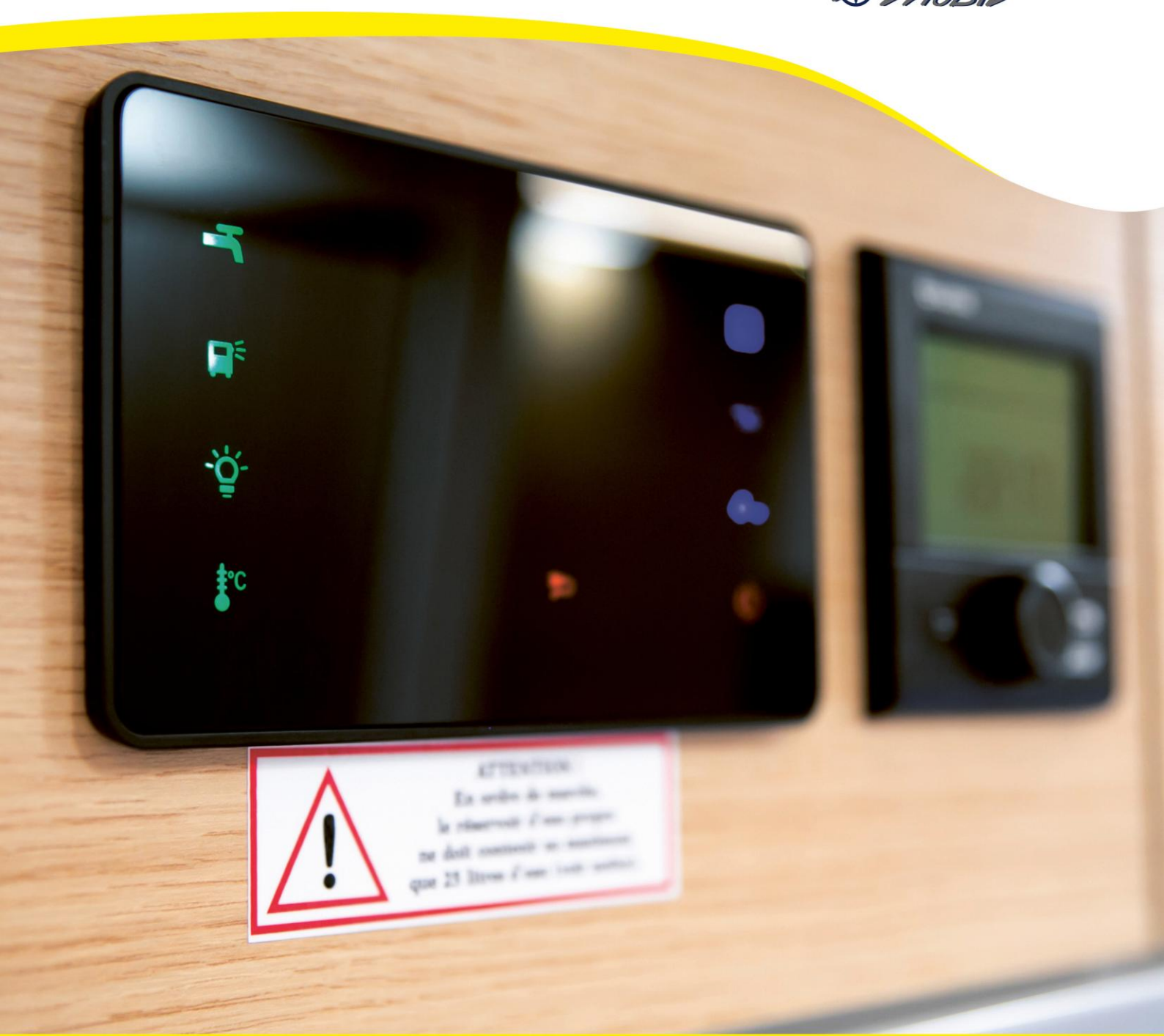
The vehicle may be equipped with an optional solar panel with a solar charging controller.

A solar panel (e.g. thin-film solar cells) is permanently installed on the vehicle roof for this. The associated solar charging controller is typically located next to the components of the electrical system in the right-hand or left-hand bed base.

The solar charging controller converts the electricity generated by the solar panel into the optimum charging voltage for the living room battery B2. Its main tasks are to protect against overcharging and to prevent deep discharge of the living room battery B2.



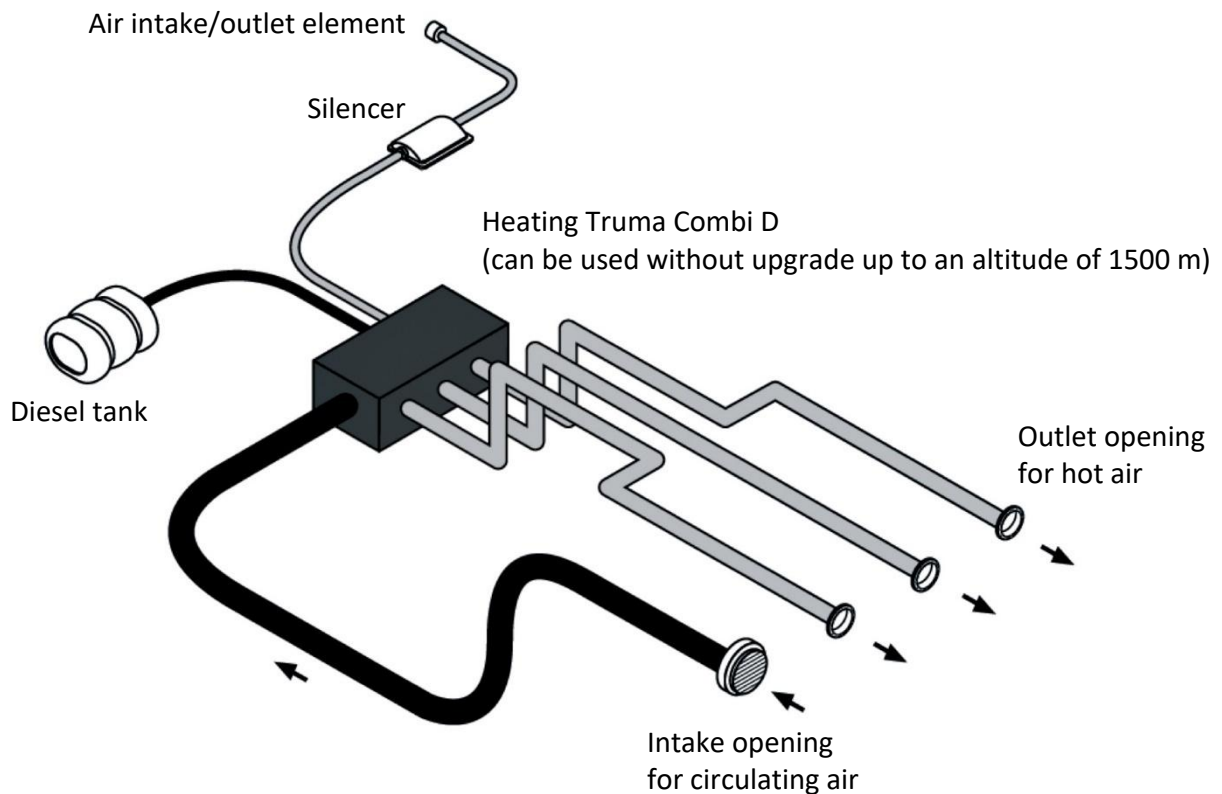
Solar charging controller (for illustration purposes only)



8. Heating system

Heating system

8.1 Schematic diagram of the Truma Combi D



8.2 Heating system

The heating in your motorhome is a circulating air heating system with an integrated water heater. It is operated with diesel fuel which comes directly from the fuel tank.

It is located in the bench seat compartment.

An air intake/outlet element (also referred to as the wall flue) installed on the outside of the vehicle guides the air required for combustion into the combustion chamber and then transports it back to the outside as exhaust air.



Air intake/outlet element on the outside of the vehicle (for illustration purposes only)

During the heating process, circulating cold air from the living room is aspirated and guided across the heat exchanger. Afterwards, the heated air is expelled through the air vents in various locations in the living room.



Outlet opening for hot air



Intake opening for circulating air



Note: Ensure that the intake openings are always clear and that the air vents are open during the heating process.

Ensure that the vehicle interior is sufficiently ventilated during the heating process (Set the windows to the ventilation position.)

8.3 Window contact

Depending on the layout, one of the windows may be equipped with a window contact. This is the case if the intake/outlet element for the heating is located underneath the window. When the window is open, the window contact interrupts the current for running the heating. This prevents exhaust gases from entering into the vehicle through the open window.



Window contact (for illustration purposes only)

Heating system

8.4 Heating control panel

The heating is controlled with a dedicated control panel (Truma CP plus). It is located next to the control panel.



Different values and parameters can be selected, changed and stored with the turn/push button. The selected menu items will flash.

8.5 Running the heating

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection. Turn the button to the right again to select the desired temperature.

8.6 Running the heating with hot water supply

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection, then select the hot water symbol and press the button again to confirm the selection.

8.7 Faults

In the event of a fault, the Truma CP+ controller immediately switches to the “Fault” menu and shows the error code of the fault. Refer to the manual for the Truma CP+ controller for information about troubleshooting and instructions for eliminating faults.

After the problem has been identified and corrected, reset the system by pressing and holding the turn/push button for at least four seconds to switch off the unit. Then turn the unit on again.



Note: For further information on the heating and the control panel, please refer to the operating instructions provided by the heating manufacturer.

For extended operation of the heating at an altitude between 1500 and 2750 m, an upgrade has to be installed by the heating manufacturer (not included).



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Do not use the heating and switch it off during refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries!



Sticker: “Switch off heating before refilling the tank” (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of frost damage!

- If there is a risk of frost, the heating boiler has to be drained completely.

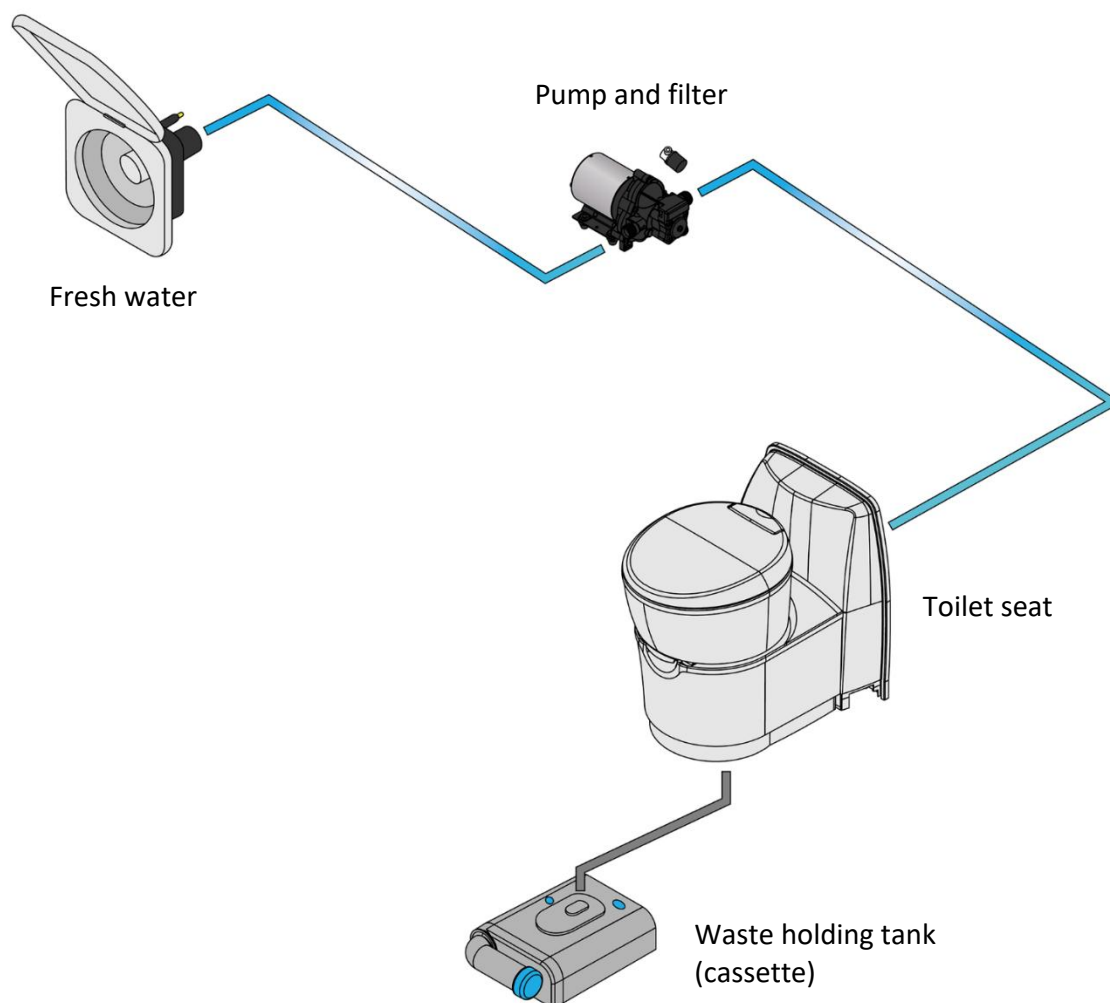
Completely draining the heating boiler:

See item 5.12 “Draining the boiler” in section “Fresh water system”.



9. Toilet system

Toilet system



9.1 Toilet system

The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The fresh water pump supplies the toilet with fresh water from the fresh water tank.

9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a toilet seat. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



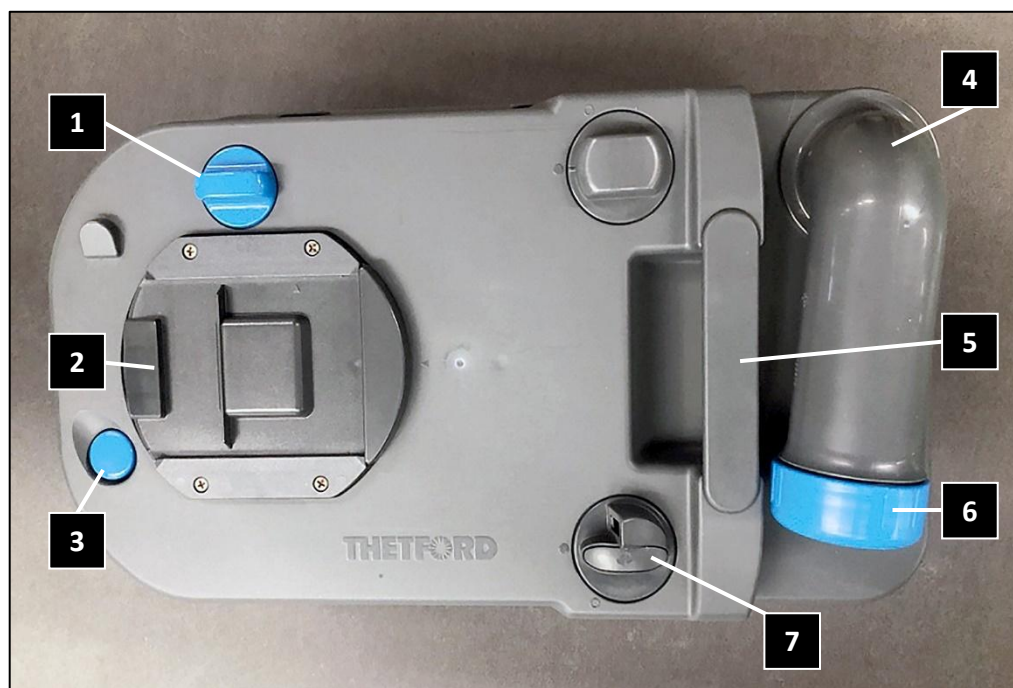
Fill level indicator



Flush button

9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette can be accessed through the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



Cassette, top view

- | | | | |
|---|---|---|------------|
| 1 | Switchover – must be parallel to the edge of the cassette | 5 | Handle |
| 2 | Slide valve | 6 | Dosing cap |
| 3 | Vent button | 7 | Air outlet |
| 4 | Swivel arm | 8 | Latch |



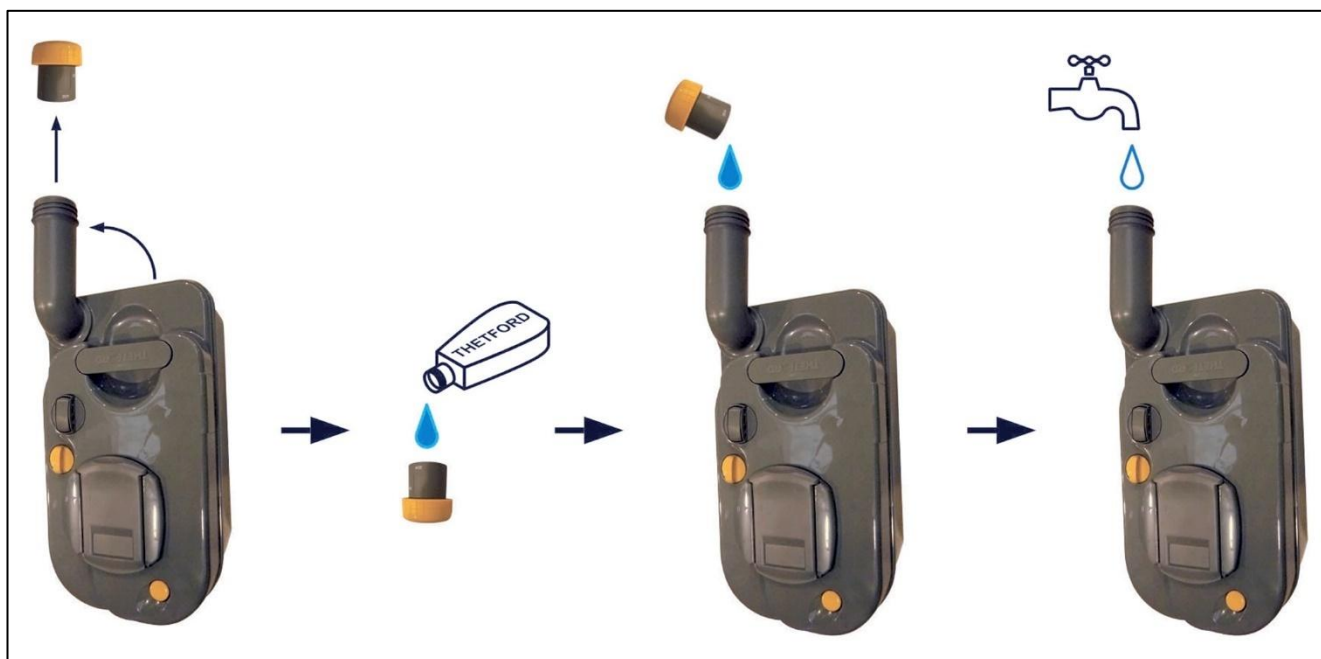
Cassette, engaged (for illustration purposes only)

Toilet system

9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.



- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



WARNING

Health hazard from chemical substances!

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

9.5 Using the toilet

- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve open” position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve closed” position.



Slide valve closed



Slide valve open



CAUTION

Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.



CAUTION

Risk of damaging the toilet system through incorrect use!

Use the toilet only when the cassette is installed.

9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

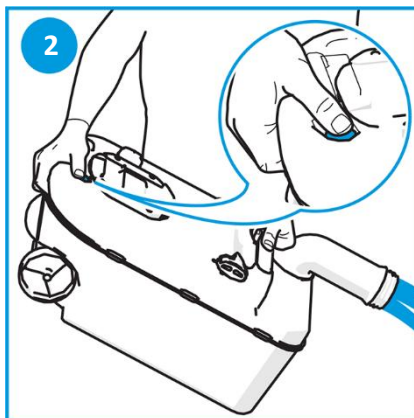
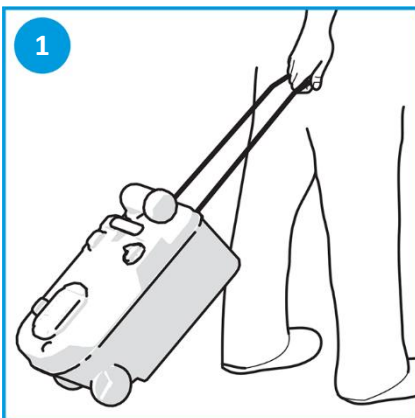


Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

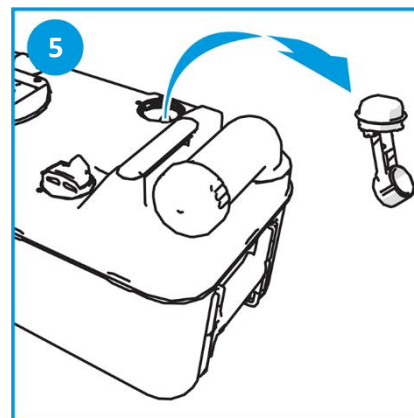
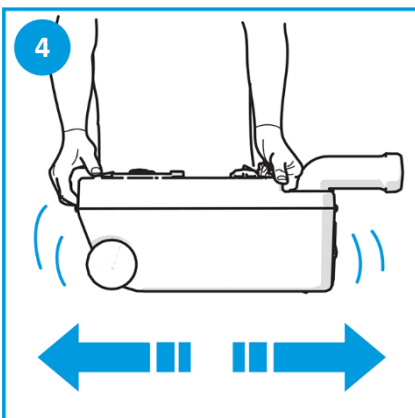
Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station intended for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)
- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



- Using the waste holding tank (cassette) again: See section 9.4 “Preparing the toilet for use”.

**CAUTION****Risk of frost damage!**

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.

**CAUTION****Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!**

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See section 14 “Cleaning and maintenance”.



10. Kitchen

Kitchen

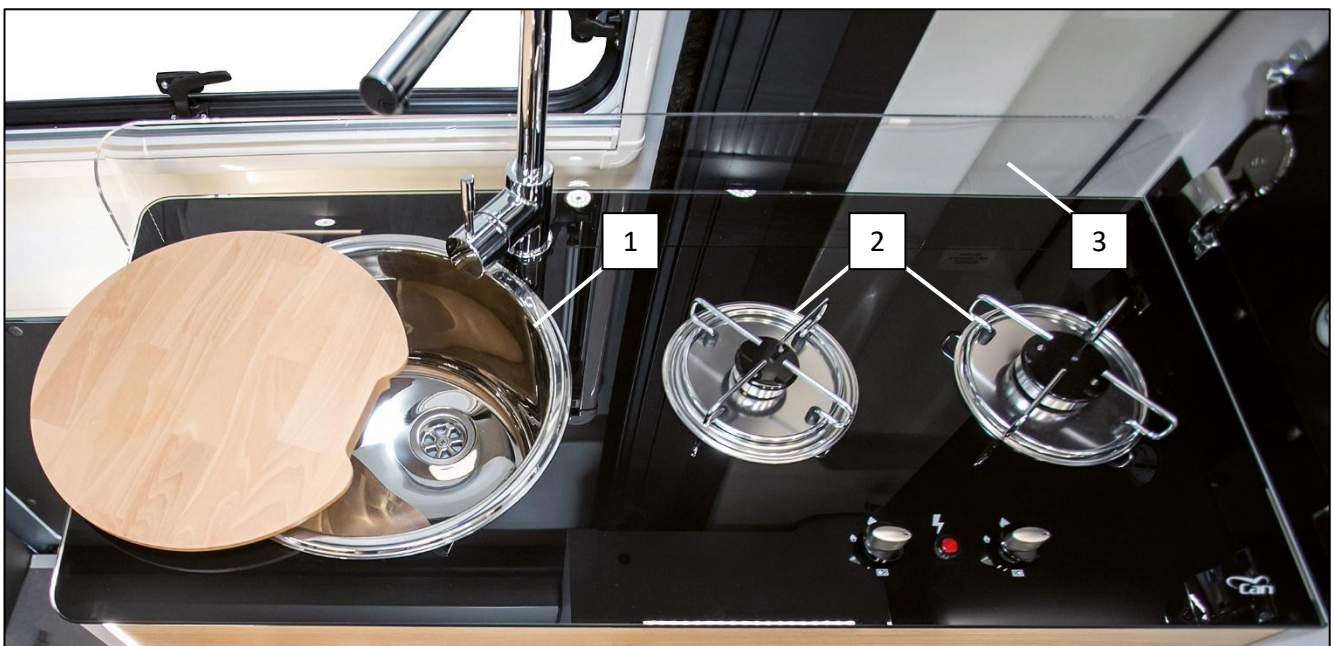
10.1 Kitchen unit

The kitchen comprises the kitchen unit with the glass worktop and the separate refrigerator. A fold-down tray (1), a light switch and a 230-V socket (2) are provided on the kitchen unit. A power strip with two light units may be installed above the hob (3). A vertical light strip as part of the ambient light may be installed on the kitchen unit. A spice rack (4) may be installed on the side wall.



Kitchen unit (for illustration purposes only)

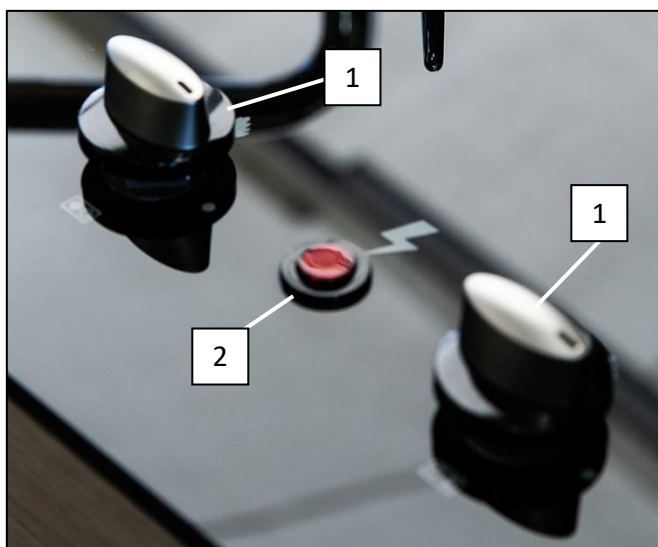
The sink (1) and the two gas burners (2) are integrated into the glass worktop. Depending on the layout, there may be a separate cover for the sink. A splashback made of transparent acrylic glass (3) may be installed at the rear.



Kitchen unit with glass worktop (for illustration purposes only)

10.2 Hob

The hob consists of the two gas burners, the associated control knobs (1) and a separate ignition button (2).



Hob controls (for illustration purposes only)

10.3 Using the hob

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Before cooking, open at least one roof hatch or one window.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).
- On the hob, turn the respective knob from the closed position (0) anti-clockwise to the maximum open position (large flame symbol).
- Hold the knob in this position while pressing the red ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).
- After cooking, turn the knob back to the 0 position.
- Close the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



WARNING

Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!

- Before cooking, open at least one roof hatch or one window.



WARNING

Fire hazard!

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.



WARNING

Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!

- Please also read the safety instructions for working with gas.

See section 6 "Gas system".



We recommend carrying a fire blanket as per DIN EN 1869 (not included) and keeping it to hand near the hob.

Fire blankets as per DIN EN 1869 are also suitable for extinguishing grease fires.



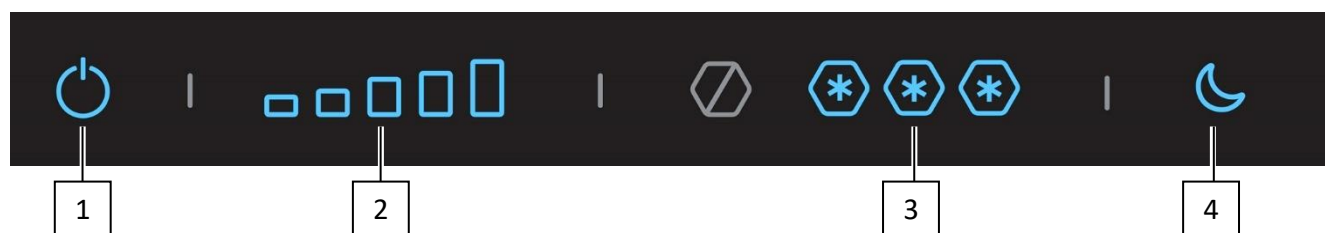
Fire blanket as per DIN EN 1869 (for illustration purposes only)

10.4 Refrigerator, Thetford model

Your vehicle is equipped with a compressor refrigerator, model “Thetford. This refrigerator is designed for 12-V operation and has a capacity of **138 l**. The refrigerator can chill food and keep it cold. Frozen products can be stored in the freezer compartment.

To switch on the refrigerator press the ON/OFF button on the film key panel above the refrigerator door and hold the button until the background for the symbols turns blue.

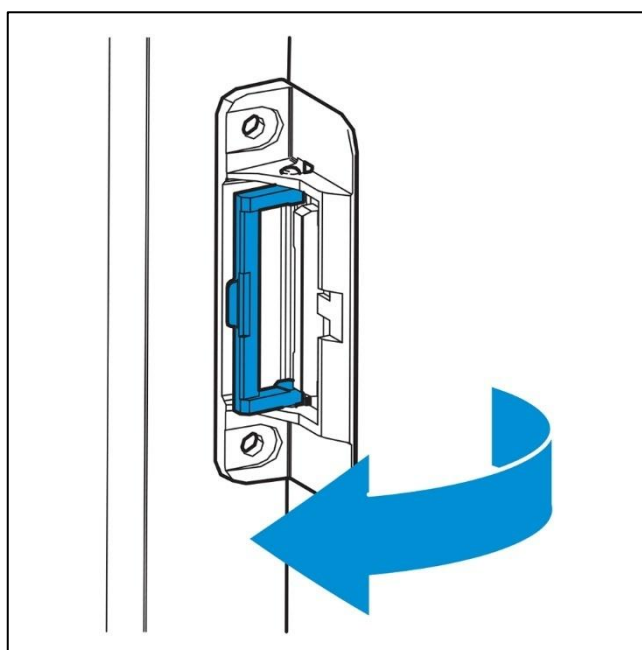
Film key panel above the refrigerator door (Thetford)



- | | |
|-------------------------|---|
| 1 On/off button | 3 Cooling levels of the freezer compartment |
| 2 Temperature selection | 4 Night-time mode button |

10.5 Ventilation position of the refrigerator door

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be open a little to allow air to circulate. There is an option for setting the refrigerator door to the “ventilation position”. For this, the blue plastic bracket in the frame of the refrigerator door has to be turned 90° and the refrigerator door has to remain in the first locking position. (Refer to the operating instructions from the device manufacturer.)



Blue plastic bracket in the refrigerator door frame

10.6 Storing food

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.
- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.



CAUTION

Risk of damaging the refrigerator!

- Do not cover the ventilation openings at the front and/or rear of the refrigerator.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

10.7 Spice rack

A spice rack with a base or front plate made of acrylic glass may be located to the right of the hob, depending on the layout. The front plate can be removed for cleaning.



Spice rack next to the hob (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the spice rack and splashback!

The splashback and base or base plate of the spice rack are made of acrylic glass. Acrylic glass is very sensitive to scratching and can therefore be cleaned only with suitable cleaning agents from a specialised dealer.



11. Windows and roof lights

Windows and roof lights

11.1 Window

The side windows of your vehicle are equipped with telescopic stays that allow opening in two different positions (half open and open).



Half-open position



Open position

11.1.1 Opening a window

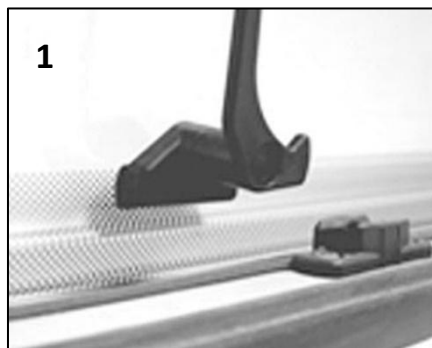
To open a window, turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then evenly push the window outward to desired latching position (half open or open). The telescopic stays will engage audibly.

11.1.2 Closing a window

Lift the window slightly to unlock the latching. Guide the window back evenly with your hand. Turn the locking levers 90° until they come to rest in their support elements. (Refer to the following figure, image no 3.)

11.1.3 Ventilation position

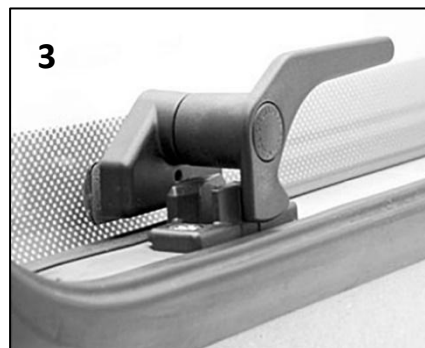
In addition to the two positions described above, there is also a ventilation position. This opens the window only by a small gap to ensure a minimum oxygen supply. (See the following figure, second image.)



Window open



Ventilation position
(for illustration purposes only)



Window closed

11.1.4 Cleaning windows and roof lights

The windows and roof lights of your motorhome are double-glazed and made of acrylic glass. They are sensitive to scratches and can become brittle and crack if cleaned incorrectly.



CAUTION

Risk of damage to the windows and roof lights due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Do not apply a de-icing spray.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

A film can form between the panes if there is extreme humidity; this will disappear again when the weather is dry.

One of the windows may be equipped with a **contact** that switches off the heating when the window is opened.

This prevents combustion gases that are emitted from the air intake/outlet element of the heating from entering into the vehicle. (See section 8.3 “Window contact”.)

11.2 Correct ventilation

Regular ventilation is important for preventing excess moisture in the vehicle and the associated risk of mould forming. Ventilate the vehicle for at least 10 minutes several times a day (“forced ventilation”). This involves opening all windows, doors and roof lights as wide as possible to create air flow.

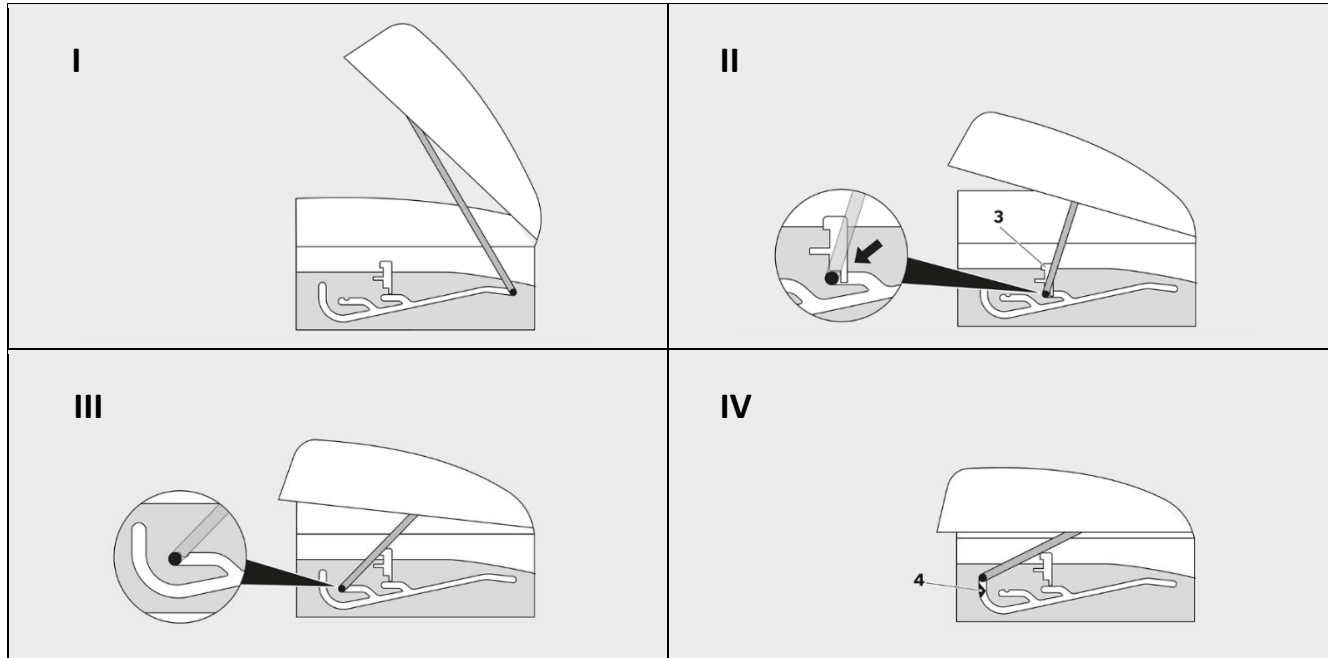


Note: The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof hatches. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

Windows and roof lights

11.3 Roof lights

The living area features a roof light with a bar stay that has 4 different positions (I to IV). Position II can be locked with a slider (3). To lock the roof light (position IV), the bar has to be guided over the locking button (4).



11.4 Panoramic window "Skyroof"

The vehicle is equipped with a panoramic window above the cab. This window is double-glazed and made of acrylic glass. It is fitted with a manual blind and cannot be opened.



"Skyroof" panoramic window with blackout blind (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the blind on the panoramic window

When the blind is fully closed, there is a risk of damage from the accumulated heat.

- Do not close the blind fully during the day, but only to 80 %.



CAUTION

Risk of damage to the panoramic window caused by incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never wipe/rub while dry and do not apply any de-icing spray.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents. Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

11.5 Blackout blind and insect screen on the window

To close the blackout blind, grasp the middle of the bar and slowly pull it downwards until it engages. Pull down the insect screen in the same way, from top to bottom.



Window (for illustration purposes only)



Insect screen (for illustration purposes only)



Blinds (for illustration purposes only)

Windows and roof lights

11.6 Blinds and insect screen for the roof lights

To close the blind on the roof light, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the desired position. Operate the insect screen in the same way. If the pleated blind is completely closed, there is a risk of damage caused by accumulated heat.



Blind on the roof light (for illustration purposes only)



Insect screen roller blind on the roof light (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the pleated blinds of windows and roof lights

- Do not close the pleated blind completely but only 80 %.

11.7 Insect screen roller blind on the side door (optional)



Insect screen roller blind (for illustration purposes only)

An optional insect screen may be integrated on the side door of the vehicle.

To close the insect screen, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the opposite side.



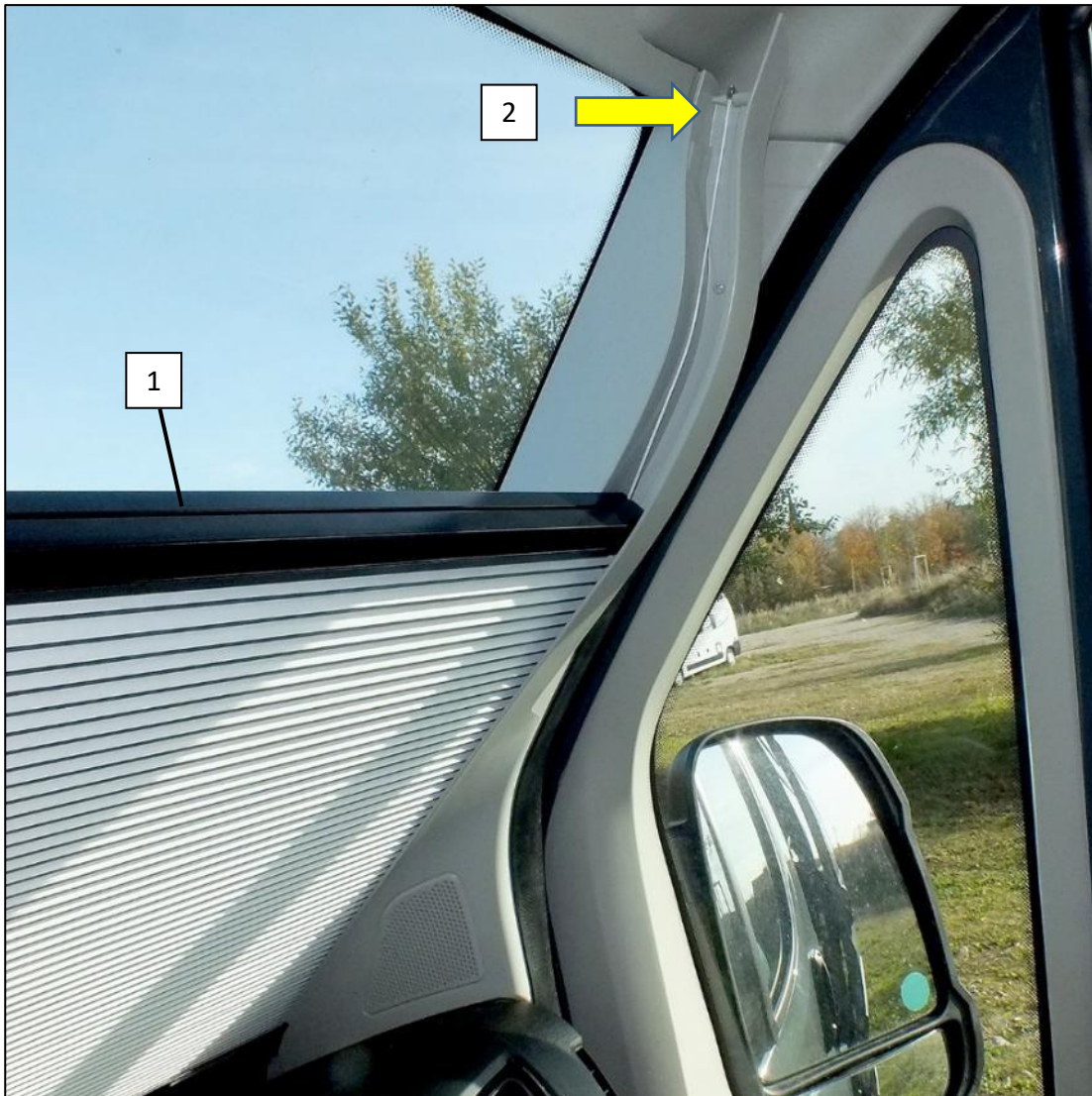
CAUTION

Risk of damaging the insect screen!

Guide the insect screen roller blind back to its starting position before closing the side door.

11.8 Front screen blind

As standard, the vehicle is equipped with a windscreen blind. This is a one-piece pleated blind which can be closed from bottom to top with the handle strip (1). Two positions – open and closed – are possible. To close the pleated blind, grasp the strip (1) centrally and pull it upwards slowly until the top locking position (2) has been reached.



One-piece pleated blind as a front window shade (for illustration purposes only)

Windows and roof lights

11.8.1 Cab blind (optional)

The cab may be equipped with an optional blind system.

Closing the windscreen blinds: Release the strip on the right from its retainer on the window frame and pull it slowly to the centre of the window. Pull the left strip to the centre of the window in the same way until the two blinds meet and adhere together with the magnets.



Cab blinds (for illustration purposes only)

Closing the side window blinds: Release the strip from its lock position and carefully pull it to the opposite side.



Cab blinds (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the blind system!

- Do not use the blinds as a (permanent) sun protection.
- Do not use the blinds over an extended period of time (e.g. when laying up the vehicle over winter).



12. Living

12.1 Table in the living area

The table is attached to a rail below the window on one side and can be detached to be used as an outdoor table. It is equipped with a support leg, the lower section of which can be folded 90°.

12.2 Using the table outside

Another rail is supplied on the outside of the kitchen unit where the table can be attached. An additional table top is stored underneath the main table top (1). This can be pulled out if required.



Table attached outside (illustration purposes only)



12.3 Folding in the table foot

If required, the table leg can be folded 90°.

To do this, press the locking button (arrow) on the joint.



Locking button on the table leg (for illustration purposes only)

12.4 Table with folding segment

The vehicle may be equipped with a table with a folding segments (1). In this case, part of the table top is designed as a segment that can be folded up if necessary. With the segment folded up, the seats on the bench are easier to access when the table is set up on the inside. An additional table top is stored underneath the main table top (2). This can be swivelled out if required.

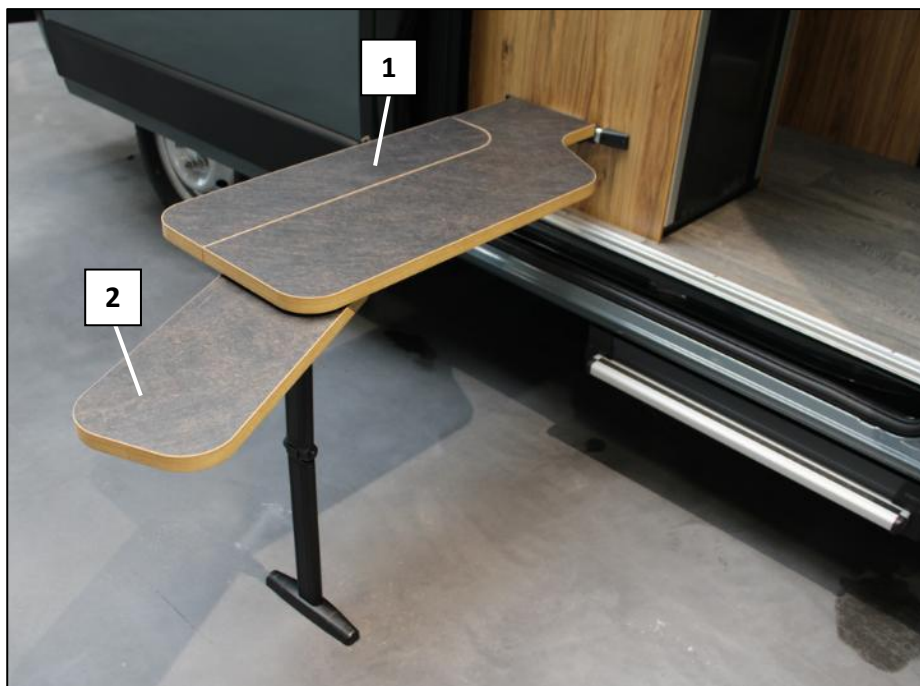


Table with folding segment and swivelling tabletop (for illustration purposes only)

12.5 Divider with step

The vehicle may be equipped with a divider with a step. In this case, a board – with a cutout that serves as a step – is provided as a divider between the kitchen area and rear area. The step makes it easier to access the rear bed.

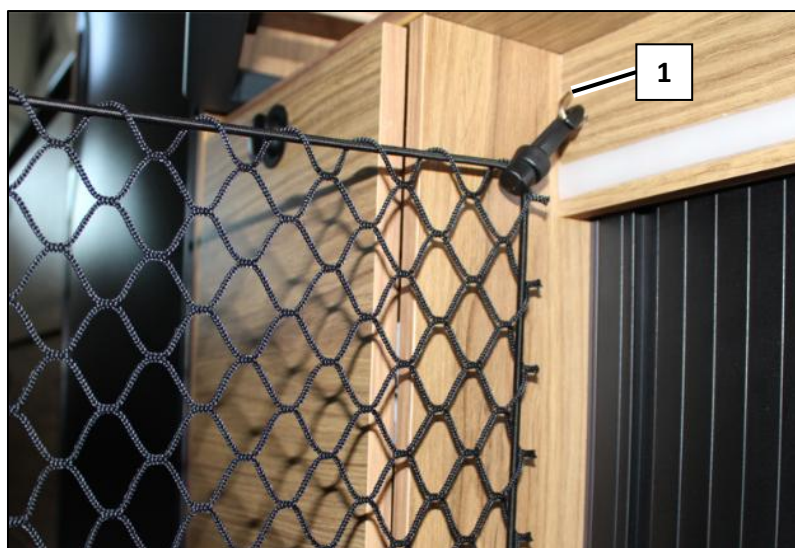
The board is guided along the sides and can be removed by pulling it upwards.



Divider with step (for illustration purposes only)

12.6 Divider with net

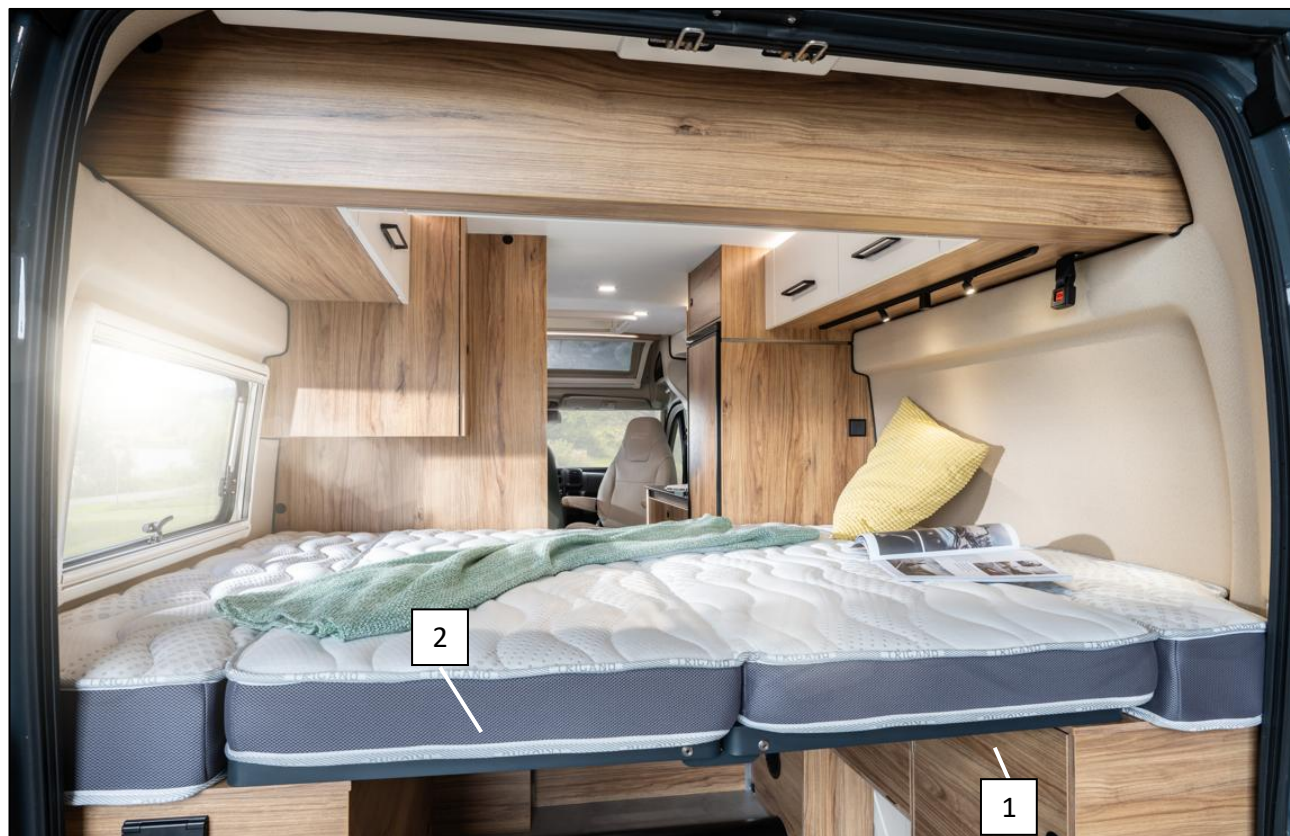
The vehicle may be equipped with a divider with a flexible net. In this case, four hooks (1) are located at the transition between the kitchen area and rear area to which the net can be attached.



Flexible net as a divider (illustration purposes only)

12.7 Rear bed in the Dexter 580

The transverse double bed is located in the rear of the vehicle. Before use, the slatted base (1) has to be unfolded to its full size so it rests on both underbed compartments. Then the multi-part mattress (2) can be placed on it.



Rear bed in the Dexter 580 (illustration purposes only)

12.8 Rear area in the Dexter 580

The two underbed compartments, the gas cabinet (7) and the wardrobe (3) with removable base are located in the rear of the vehicle. The left-hand underbed compartment holds the fresh water tank and, on the face side, the access (1) to the drain lever for draining the fresh water tank as well as the connection (2) for the outdoor shower (see section 12.14).

The right-hand underbed compartment holds the central electrical system (5) and the living room battery B2 (6).

When the rear section is used with the transport setup, the slatted base (4) can be folded away to save space and secured in this position with a strap.



Transport setup in the Dexter 580: slatted base folded up (for illustration purposes only)

12.9 Single beds and rear section in the Dexter 625

The two single beds are located in the rear of the vehicle. When the beds are not in use, the rear section can be used as a transport space. For this purpose, the two slatted bases can be secured in the vertical position with the straps provided.

A light strip (6) may be installed above the underbed compartment, with a separate on/off switch (2). The central electrical system is located in the right-hand underbed compartment, e.g. behind a sliding door (5). The gas cabinet (3) is installed directly next to it. If required, an additional board (4) can be placed on the support rails as a second level. A reading light (1) is provided above each bed.



Rear area in the Dexter 625 (for illustration purposes only)

Sleeping position:

To use the rear bed, move the two slatted bases to the horizontal position.

To do this, the two cross bars (1) must be placed onto the two underbed compartments before the slatted bases are folded down.



Cross bars in place (for illustration purposes only)

12.10 Additional step

The vehicle may be equipped with an additional step (1). This step is located between the kitchen area and the sleeping area. It facilitates access to the rear bed. The step is equipped with two finger holes (2) and can be removed if required.



Additional step (for illustration purposes only)

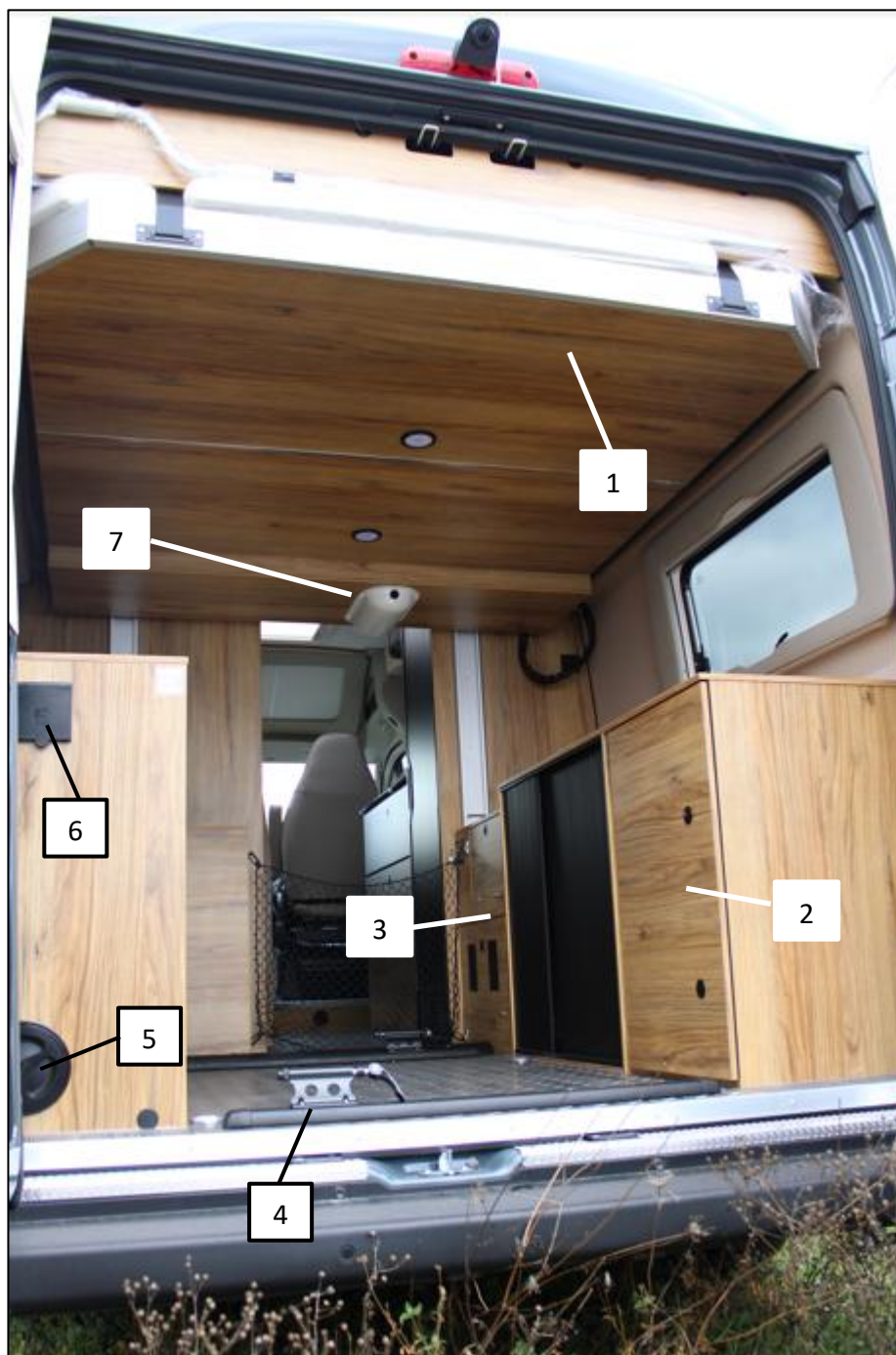
12.11 Rear area in the Dexter 635

The drop-down bed (1) is located underneath the vehicle roof, in the transport position.

The gas cabinet (2) is located in the right-hand underbed compartment. The central electrical system (3) is also located in the right-hand underbed compartment, e.g. behind a flap. The living room battery B2 is typically also located here.

An optional bicycle bracket (4) may be mounted on the floor.

The fresh water tank with the fresh water pump is located in the left-hand underbed compartment. The access to the drain lever (5) for the fresh water tank and the additional shower connection (6) are located on the rear of the left-hand underbed compartment. In an emergency, the drop-down bed can also be operated manually. The crank (7) for this is located directly underneath the drop-down bed.



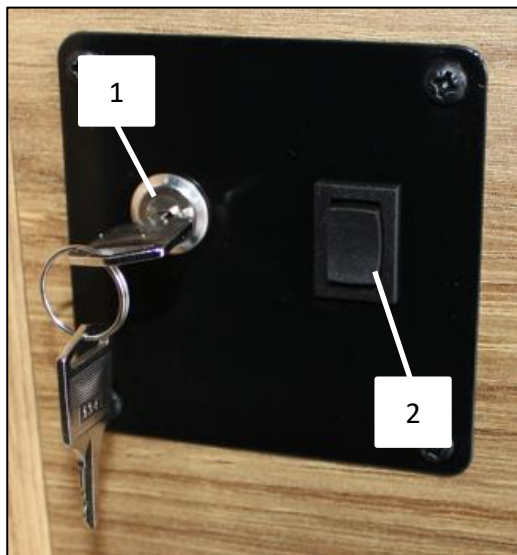
Rear area in the Dexter 635 (for illustration purposes only)

12.12 Drop-down bed in the Dexter 635

In the Dexter 635, a drop-down bed is installed in the rear of the vehicle. It is operated with a motor and can be moved up and down with the press of a button. When it is not in use, the drop-down bed is stored underneath the roof in its starting position, allowing the rear area to be used as a transport space.

The maximum load capacity of the drop-down bed is 200 kg. A push button (2), which is secured with a lock (1), is provided for operating the drop-down bed.

To operate the bed, insert the key and turn it briefly to the left.



Operating the electr. drop-down bed (for illustration purposes only)

12.13 Emergency operation of the electric drop-down bed

If, due to a technical fault, the electric drop-down bed cannot be moved from the sleeping position (bed down) to the transport position (bed up) or vice versa, an **emergency control** option is available. A plastic cover immediately below the bed houses the electric drive. On the front of this cover, there is an opening which may be sealed with a black rubber cap. A suitable tool (pipe wrench) can be inserted into this opening and engaged in the internal drive mechanism. The drop-down bed can then be moved in the required direction by turning the tool.



Access to the drive for the electric drop-down bed in the Dexter 635 (for illustration purposes only)

12.14 “Sky up” pop-up roof in the Dexter 580 (optional)

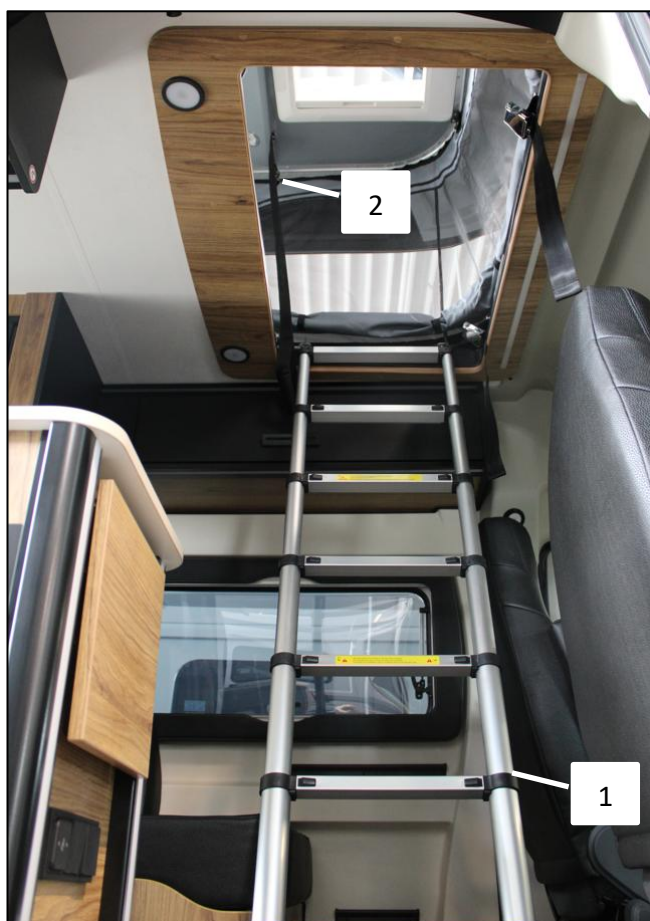
The Dexter 580 may be equipped with an optional “Sky up” pop-up roof.

In this case, there will be an additional roof cover on the vehicle roof that can be raised with a scissor mechanism.



“Sky up” pop-up roof in the Dexter 580 (for illustration purposes only)

When the pop-up roof is up, you can use the provided telescopic ladder (1) to access the roof tent, which can sleep an additional 2 people. Two straps (2) on the roof can be pulled to fold down the pop-up roof.

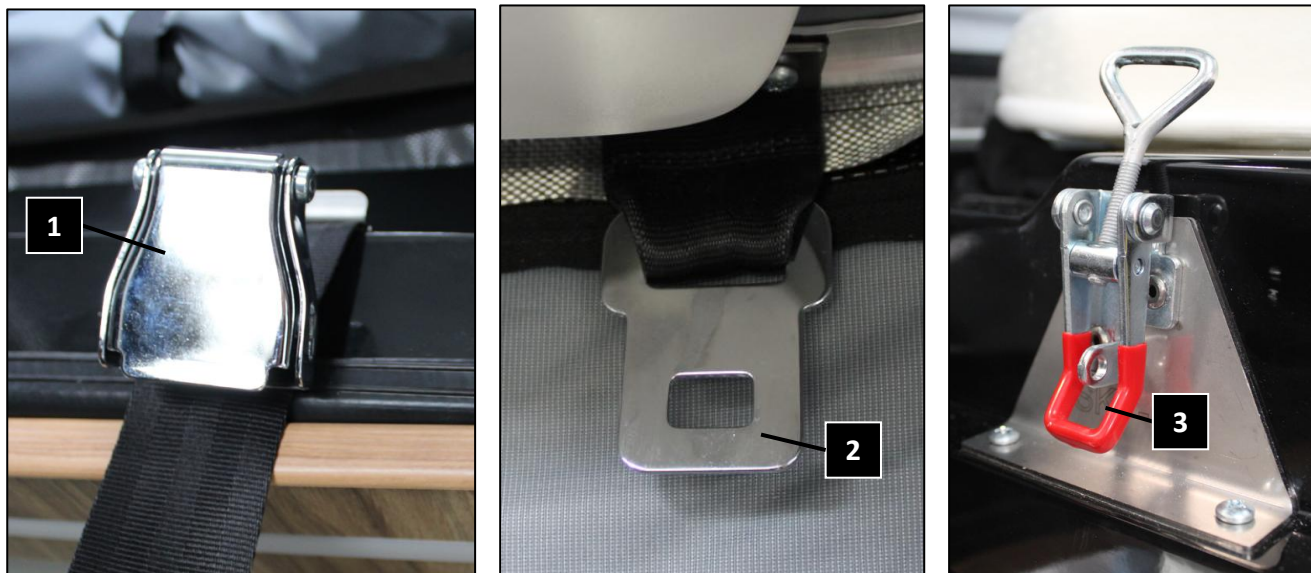


Pop-up roof in the Dexter 580 (for illustration purposes only)

12.14.1 Operating the “Sky up” pop-up roof

Raising the roof:

Before the roof can be raised, first open the two buckles/tongues (1/2) on the left and right. Then open the two safety latches (3). After that, carefully push the roof up with both hands placed on the left and right of the roof window until the end position has been reached.



From left to right: Belt buckle with tongue and safety latch for the pop-up roof (for illustration purposes only)

Retracting the roof:

Important:

- Before the pop-up roof can be retracted, remove any pillows and blankets as well as all other objects that only the mattress that was supplied with the vehicle and the plate spring elements remain.
- In addition, all openings in the pop-up roof tent have to be closed.
- The rubber cord that goes all around the tent must be connected with the carabiners so that it is under tension.



Rubber cord for the tent (for illustration purposes only)

Living

We recommend opening the sliding window and a window in the vehicle as the air cushion generated when the pop-up roof is retracted can push the tent fabric outwards towards the scissor mechanism, which can cause damage to the tent fabric.

1. Grasp the two straps of the roof with both hands and pull them down slowly and evenly without the scissor mechanism becoming stuck.
2. Ensure that the tent fabric folds inwards and does not become damaged by the scissor mechanism.
3. When the lowest position has been reached, first lock the two safety latches. Finally, close the two strap buckles.



CAUTION

Risk of damaging the pop-up roof!

- Before retracting the pop-up roof, remove all pillows and blankets as well as all other objects in this area.
- Before retracting the pop-up roof, close all openings in the pop-up roof tent.
- When retracting the pop-up roof, ensure that the sliding door and a window in the vehicle are open to prevent an air cushion from forming during retraction of the roof, which can push the tent fabric outwards.
- When retracting the pop-up roof, ensure that the tent fabric folds inwards and does not touch the scissor mechanism.
- If necessary, roll up any protruding tent fabric and secure this with hook-and-loop tape (if provided).
- When securing the pop-up roof with the safety latches and the strap buckles, ensure not to jam and damage the tent fabric.
- Only use specialised cleaning agents from a specialist dealer for cleaning the tent fabric.
- The pop-up roof must be completely dry before retracting.
(Otherwise, there is a risk of mould growth!)

We recommend treating the tent fabric of the pop-up roof with a suitable impregnation spray from a specialist dealer and applying “seam sealant” to the seams. We also recommend regularly treating the circumferential rubber seal with talcum powder.



More information can be found in the operating manual from the pop-up roof manufacturer.

12.14.2 Using the telescopic ladder

The Dexter 580 may be equipped with an optional “Sky up” pop-up roof. In this case, there will be a telescopic ladder in the vehicle. Please follow the warning and safety instructions on the telescopic ladder.



Telescopic ladder for accessing the Sky up pop-up roof (for illustration purposes only)



WARNING

Risk of accident when using the telescopic ladder!

- When extending the telescopic ladder, ensure that each rung segment engages securely and that the ladder is fully extended.
- The telescopic ladder must be attached to the two brackets in the access opening in the vehicle roof.
- Check the stability of the telescopic ladder before using it.
- Please follow the warning and safety instructions on the telescopic ladder.



WARNING

Risk of accident when raising the pop-up roof!

- Before setting out on a journey, the pop-up roof has to be completely closed and secured with the safety latches and buckles.
- Operate the pop-up roof only while the vehicle is at a standstill.
- During strong winds, storms and thunderstorms, the pop-up roof has to be or remain closed and must not be used.
- During rain, the pop-up roof has to be closed as otherwise moisture can get inside the vehicle.
- Children under the age of 6 are not permitted in the pop-up roof.

12.14.3 Safety net for the bed in the pop-up roof

When using the bed in the pop-up roof, the safety net must always be used in order to avoid accidents. A half-height safety net is provided in the pop-up roof that is permanently attached to the vehicle at the bottom and has to be attached to the roof with two narrow straps. To do this, connect the two thin straps with the plastic buckles.



Safety net in the pop-up roof / buckle for the fastening strap (for illustration purposes only)

Stabilising the roof tent (Sky up “wind kit”)

In low winds, the erected roof tent can be stabilised with the provided strap buckles. The roof manufacturer provides two strap extenders for this. These are connected to the existing buckles, guided diagonally upwards and connected to the counterparts on the top of the pop-up roof.

Note: The required stability can be achieved only if the two straps are tensioned diagonally (“criss-crossed”).



Strap extenders (“wind kit”) (for illustration purposes only)



More information can be found in the operating manual from the pop-up roof manufacturer.

12.15 Bed in the pop-up roof of the Dexter 580 (optional)

The Dexter 580 may be equipped with an optional “Sky up” pop-up roof.

This provides a sleeping area for 2 people in the roof tent of the pop-up roof.

The roof can be accessed with a telescopic ladder.

The bed in the pop-up roof consists of a base consisting of interconnected plastic plate spring elements (1) and the single-piece mattress (2).



Bed in the pop-up roof (for illustration purposes only)

The safety net must be attached while the bed in the pop-up roof is in use!



WARNING

Risk of accident when raising the pop-up roof!

- Before setting out on a journey, the pop-up roof has to be completely closed and secured with the safety latches and buckles.
- Operate the pop-up roof only while the vehicle is at a standstill.
- During strong winds, storms and thunderstorms, the pop-up roof has to be or remain closed and must not be used.
- During rain, the pop-up roof has to be closed as otherwise moisture can get inside the vehicle.
- The safety net must be attached while the bed in the pop-up roof is in use!
- Children under the age of 6 are not permitted in the pop-up roof.

12.16 Lighting and light units

Depending on the layout, the following light units may be installed in the vehicle:

- Exterior light above the sliding door at the side. To switch this light on/off, activate the “exterior lighting” symbol on the control panel.
- The “round spotlight” is switched on and off with the switch on the kitchen unit.
- The light strip on the kitchen unit and above the cabinets (ambient lighting) is switched on and off with the switch on the kitchen unit.
- A light track with movable, rotating and swivelling micro spotlights and flat spotlights. On/off switch directly on the adapter.
- Light strip on the bathroom/toilet ceiling. Switched on/off with the sensor button.



Note: To operate the light units, the corresponding “interior lighting” or “exterior lighting” symbol has to be activated on the control panel.



Power rail with flat spotlight (for illustration purposes only) Light track with micro spotlight (illustration purposes only)



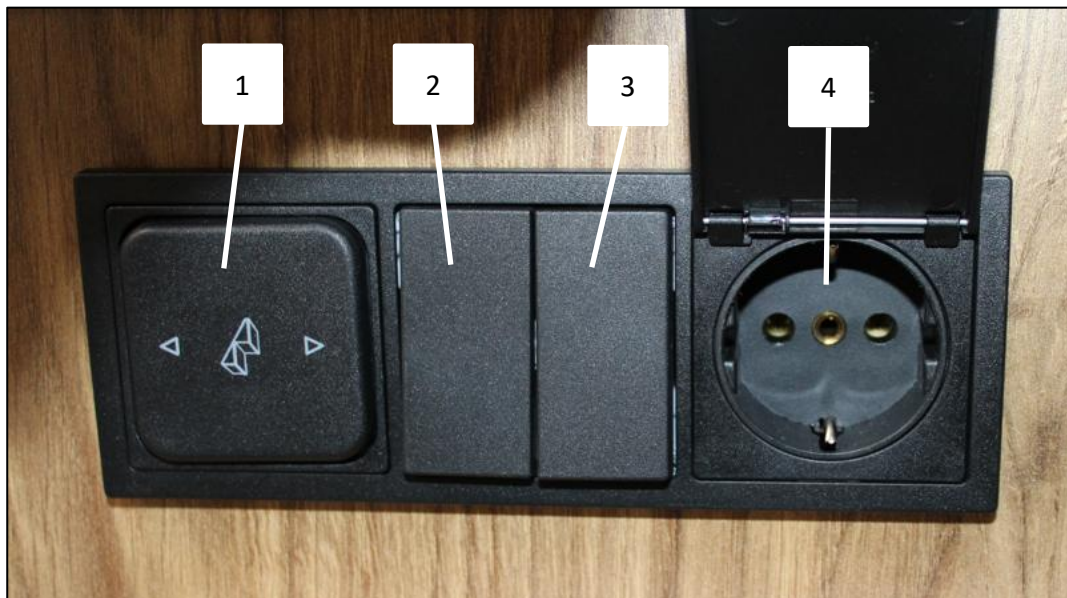
*Ceiling light strip (illustration purposes only)
(illustration purposes only)*



Round recessed light fitting

12.17 Switches and sockets

The following switches and plug sockets may be provided on the kitchen unit:
switch for the electric step (1), double switch for the ceiling light (2) and ambient lighting (2),
and a 230-V socket (3).



Switches and 230-V socket on the kitchen unit (for illustration purposes only)

Other sockets:

There may be an adapter with a USB socket on the power rail.

A 230-V and a 12-V socket are usually installed above the seating cluster.



USB port on the power rail, left, and 230-V socket above the seating cluster (for illustration purposes only)

12.18 Bathroom and toilet

The bathroom and toilet area is equipped with a swivelling toilet seat, a folding wash basin, a folding shower enclosure and a hot-water mixer tap with a shower hose connected.

12.18.1 Using the toilet

Before using the toilet, fold up the wash basin and fold away the shower enclosure. The toilet can be swivelled out. It is secured with a push-lock device (1) that has to be released before swivelling out.



Swivelling toilet (for illustration purposes only)

12.18.2 Using the wash basin

To use the wash basin, fold the shower enclosure to the right and the toilet back to its original position. Then you can fold down the wash basin and, if required, fold the tap up.



Bathroom and toilet cell in “wash basin use” position (for illustration purposes only)

The wash basin is made of acrylic.

This material can discolour when it comes into contact with certain substances.

Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye-containing products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.



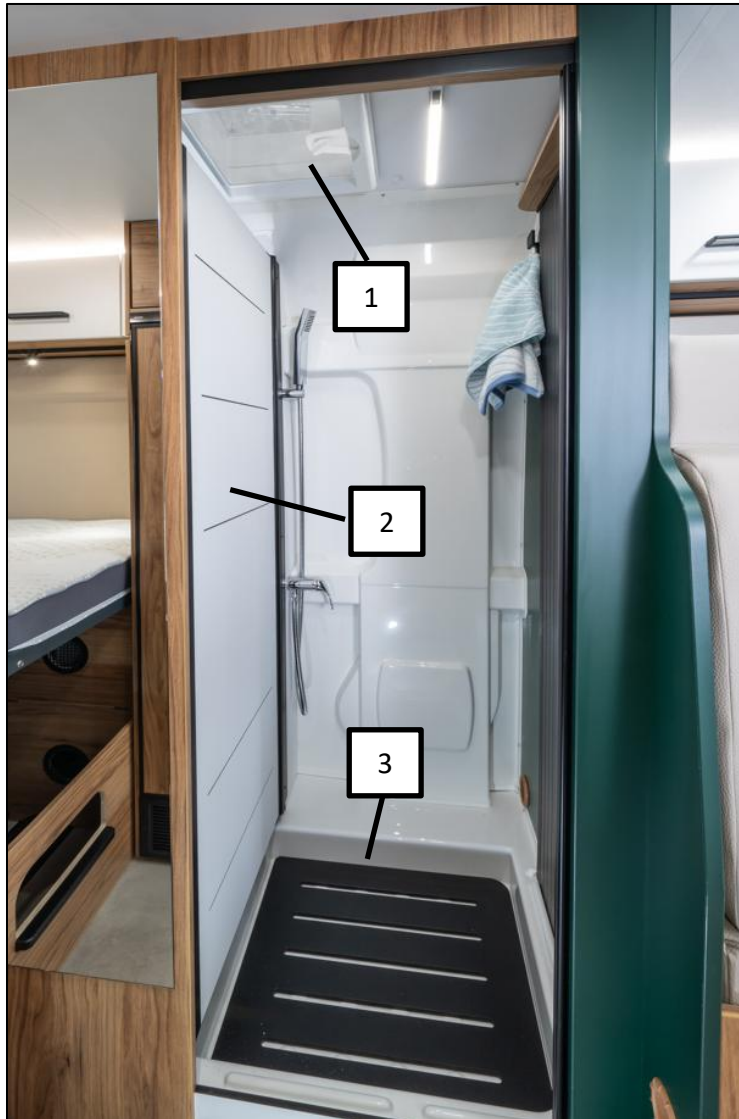
CAUTION

Risk of damaging the wash basin through discolouration!

- Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

12.18.3 Using the shower

Before using the shower, swivel the toilet back to its original position and lock it. Then the shower enclosure (2) can be folded to the left. A wooden or plastic duckboard (3) may be located in the shower tray. After showering, you should open the roof light (1) to let the moist air escape.



Bathroom and toilet cell in "shower use" position (for illustration purposes only)

The shower tray and shower door are made of acrylic.

This material can discolour when it comes into contact with certain substances.

Do not let the shower tray / shower door come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.



CAUTION

Risk of damaging the shower tray and shower door through discolouration!

- Do not let the shower tray / shower door come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

12.19 Additional shower connection

The vehicle is equipped with an additional shower connection.

A “water socket” is supplied for this in the left-hand bed base (access only with the rear door open).

This water socket is supplied with water directly from the fresh water tank.



Additional shower connection (for illustration purposes only)

The separate shower hose for the water socket is also provided in the vehicle.



Separate shower hose (for illustration purposes only)

12.20 Additional storage compartments

The DE 625 features a cabinet element above the rear doors.



Cabinet element above the rear doors in the DE 625 (illustration purposes only)

In the DE 625, there may be a narrow, half-height cupboard with a pull-out unit next to the refrigerator.



Pull-out unit next to the refrigerator (illustration purposes only)

12.21 Additional storage compartments in the kitchen area

The kitchen unit may be equipped with storage compartment on the end side for storing flat items. There may also be a storage compartment above the refrigerator.



Storage compartment on the kitchen unit and above the refrigerator (illustration purposes only)

12.22 Electric step



Your vehicle is equipped with an electric step for easy access to the living area.

To extend the step, press the left arrow of the button in the living room entrance area.

To retract the step, press the right arrow. If you forget to do this, the step will automatically retract when the vehicle engine is started.

12.23 Optional equipment

Optionally, the vehicle can feature the following optional equipment (examples):

- Blind system in the cab
- Insect screen for the side door
- Solar panel + solar charging controller
- Bicycle carrier for 2 bicycles
- Awning



13. Laying up for winter

Laying up for winter

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

13.1 Draining the fresh water tank

- Draining the fresh water tank (see section 5.6 “Draining the fresh water tank”).)
- Clean and disinfect, if necessary

13.2 Draining the cold and hot water

- Also see section 5.12 “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump, turn all outlets (mixer taps) to the central open position and place the shower hose pointing downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system. Switch off the fresh water pump.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

13.3 Draining the heating boiler

Drain the heating boiler. (See section 5.12 “Draining the boiler”).)

13.4 Draining the waste water and waste holding tank

- Drain the waste water tank. (See section 5.15 “Draining the waste water tank”).)
- Clean and disinfect the waste water tank, if necessary.
- Drain and clean the waste holding tank (toilet cassette).
(See section 9.6 “Draining the waste holding tank (cassette)”).)



Environmental contamination due to inexpert disposal

Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.



Note: The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

13.5 Closing the gas system

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Lock the gas cylinder compartment.

13.6 Electrical system

- Check the state of charge of the starter battery B1 on the control panel. If necessary, charge with the established 230-V connection over a period of 24 hours.
- Check the state of charge of living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230-V power supply, see "Charging the living room battery B2".)
- Switch off the control panel.
- Actuate circuit breakers for B1, B2 and heating (see section 7.5 "Main components of the electrical system").



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

- If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12-V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.
- Regularly check (every 4–6 weeks) the state of charge of the batteries on the control panel.
- If the state of charge is critical, charge the batteries using the external 230-V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

13.7 Refrigerator

- Switch off the refrigerator.
- Remove all food from the refrigerator.
- Defrosting the freezer compartment
- Clean the refrigerator.
- Move the refrigerator door to the ventilation position. (See 10.5 "Ventilation position of the refrigerator door".)

13.8 Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.



CAUTION

Risk of mould formation!

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and roof lights open.



14. Cleaning and maintenance

Cleaning and maintenance

14.1 External cleaning



CAUTION

Risk of damaging the exterior film (with a steam and/or water jet)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.

Clean the outside of the vehicle only with suitable cleaning agents from a specialist dealer.



CAUTION

Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If using a tunnel car wash to clean your vehicle, the rotating brushes can damage the acrylic glass windows and the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other automated car wash.

14.2 Cleaning windows and roof lights



CAUTION

Risk of damage to windows and roof lights due to incorrect cleaning and/or aggressive cleaning agents!

The windows and roof lights in your motorhome are made of acrylic. This material is sensitive to scratching and can become brittle or matt and cracked if it is cleaned incorrectly.

- Never use glass cleaner, substances containing spirit or alcohol, or chemical solvents for cleaning!
- Never rub/wipe windows and roof lights while they are dry!
- If ice has formed on windows and roof lights, do not use de-icing spray and/or ice scrapers!

Use a soft, damp cloth for cleaning.

Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintaining the windows and roof lights.



Cleaning agents and waste water will cause water pollution

You may only wash your motorhome at facilities that are equipped for collecting the waste water and the cleaning agents therein.

14.3 Cleaning and caring for the door and window seals

Clean with a soft, damp cloth. For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

14.4 Interior cleaning

Hob, glass cover, worktop and refrigerator:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Bathroom and toilet:

The shower tray and shower door are made of acrylic. Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintenance.



Note:

For information on cleaning the toilet, please refer to the instructions provided by the device manufacturer.

Furniture surfaces:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Seat cushions, window trim and steering wheel trim (optional) made of synthetic leather:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. Specialist dealers offer special products for caring for synthetic leather that can also be used.



Window trim made of synthetic leather (for illustration purposes only)

Cleaning and maintenance



Instructions for cleaning and maintaining synthetic leather

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Seat cushions with textile fabric

Use a soft brush and/or a smooth upholstery nozzle.

Clean with a soft, damp cloth. For persistent soiling, the upholstery fabric can be dry cleaned.



Instructions for cleaning textiles

- Do not wash textile upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Splash guard, trims and shelf elements made of acrylic glass:

The splash guard, trims and shelf elements made of acrylic glass are sensitive to scratching and can become brittle if they are cleaned incorrectly.

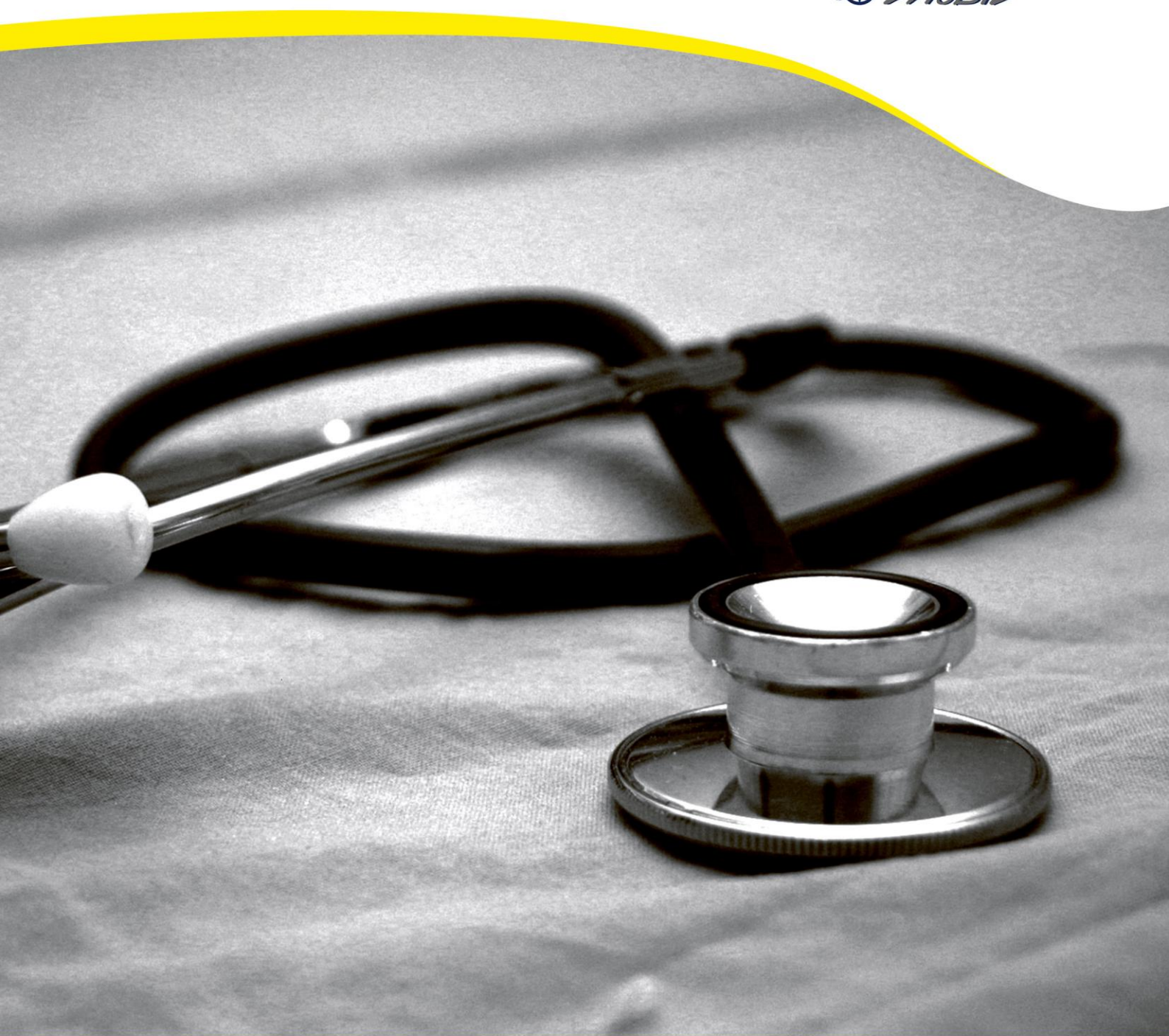


Instructions for cleaning acrylic glass

- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!
- Use only cleaning and care products for acrylic materials bought from a specialist dealer.

Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushion or covers, must not be washed, but have to be dry cleaned.



15. Troubleshooting

Troubleshooting

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

15.1 Fresh water system

(P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The filter of the fresh water pump is clogged.*
- *The drain valves are open.*
- *The boiler is empty.*
- *The fuse for the fresh water pump has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER.

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

(P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*
- *The drain valve of the boiler is open.*

15.2 Electrical system

(P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the ON position.*
- *Circuit breaker B1 or B2 interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The power supply on the control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See section 7.14 "Charging the living room battery B2".)*
- *The 230-V power supply is not established.*
(See section 7.4 "Establishing the 230-V power supply".)
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined. *)*
- *The fuse for the corresponding appliance has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The light unit is switched off or defective. **
- *The fuse for the interior lighting has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE EXTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated.*
(The symbol on the control panel is not lit up.)
- *The light unit is defective. **
- *The fuse for the exterior lighting has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE 230-V SOCKET IS NOT WORKING.

- The 230-V power supply is not established.
(See section 7.4 “Establishing the 230-V power supply”.)
- The RCD was triggered. (The cause has to be determined. *)

(P) THE 12-V SOCKET IS NOT WORKING.

- The control panel is not activated.
- The living room battery B2 is discharged. (See section 7.14 “Charging the living room battery B2”.)
- The fuse for the 12-V socket has blown. (The cause has to be determined. *)

(P) THE ELECTRIC STEP IS NOT WORKING.

- The living room battery B2 is discharged. (See section 7.14 “Charging the living room battery B2”.)
- The fuse for the electric step has blown. (The cause has to be determined. *)
- The step is defective. *

15.3 Heating system

(P) THE HEATING IS NOT WORKING.

- The “heating” circuit breaker interrupts the current flow and must be deactivated.
- The heating control panel (Truma CP plus) is not switched on.
- The fuel tank of the vehicle is empty.
- The 230-V power supply is not connected.
(See section 7.4 “Establishing the 230-V power supply”.)
- The selected temperature is lower than the actual room temperature.
- The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.
- The air intake/outlet element on the outside of the vehicle is blocked.
- The window with the contactor on the window pane (if fitted) is not closed properly.
- The fuse for the heating has blown.
(The cause has to be determined. *)

15.4 Toilet

(P) THE TOILET SLIDE VALVE IS NOT WORKING.

- The cassette is full.
- The cassette is not correctly engaged.

(P) THE TOILET CASSETTE CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.

- The toilet slide valve is open or partially open.

(P) THE TOILET CANNOT BE FLUSHED.

- The fresh water tank is empty.
- The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.
- The cassette is not correctly engaged.
- The fuse for the toilet has blown. (The cause has to be determined. *)

15.5 Kitchen

(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.

- The refrigerator is switched off.
- The living room battery B2 is discharged. (See section “Charging the living room battery B2”.)
- The fuse for the refrigerator has blown.
(The cause has to be determined. *)

Troubleshooting

(P) THE HOB IS NOT WORKING.

- The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.
- The gas cylinder is empty.

(P) HIGH GAS CONSUMPTION / GAS SMELL

- The gas system has a leak.*

* Safety information in the context of malfunctions:



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of fire, explosions or asphyxiation!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

Read the “ Safety instructions for handling gas appliances” in section 6 “Gas system”.



Note:

If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



Checking the gas system

Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

15.6 Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual of the base vehicle.

To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer's hotline.

FIAT Fiat Camper Service Phone: +800 34 28 11 11 Phone: +39 244 41 21 62 or the nearest Fiat service workshop	ADAC breakdown service Phone: 0 1802 22 22 22
--	---



16. Maintenance and maintenance intervals

Maintenance and maintenance intervals

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance:	Refer to the operating manual for the base vehicle
Gas system maintenance:	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components:	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

17. Index

1	
12-V circuit	46
12-V fuse box.....	49

2	
230-V fuse box.....	48, 49
230-V power supply.....	47

A	
Acrylic glass	83, 118
Additional fuse holder	48, 50
Air intake/outlet element.....	62
Approved seats.....	24
Awning	111

B	
Base vehicle.....	9, 125, 128
Battery charger.....	51, 53
Battery communicator	53
Battery disconnect switch	51
Bed DE 625	94
Bed in the pop-up roof, Dexter 580.....	103
Bed, Dexter 580.....	92
Bed, Dexter 635.....	96
Berth in the pop-up roof	98
Bicycle carrier.....	111
Blackout blind.....	85
Blind system	88
Boiler	36

C	
CEE power supply connector	46, 47
Charge booster	51, 52
Cleaning agents	119
Connecting a gas cylinder	41
Control panel.....	56
Control panel button	
Exterior lighting	57
Fresh water pump	57
Fresh water tank.....	57
Interior lighting.....	57
Interior temperature	57
Cushions	115

D	
DC/DC converter.....	52
Deep discharge	55, 115
Dexter 635 drop-down bed.....	96
Disposing of waste water	37
Documents folder	9
Door seals	119
Double bed	92
Draining the fresh water tank	33, 34
Draining the fresh water tank to 15 l	34
Draining the waste water tank.....	37
Drop-down bed, emergency control	97

E	
Electrical system	46, 115, 122
Eliminating malfunctions	125
Exterior film	118
Exterior light	104
External cleaning.....	118

F	
Faults	124
Fire blanket.....	78
Fire protection	18
First-aid kit	13
Fix & Go	21
Forced ventilation.....	18
Fresh water pump.....	29, 32, 114
Switch on	57
Fresh water system.....	28, 122
Fresh water tank.....	28, 29, 114
Drain lever	33
FrostControl.....	36
Fuse box.....	46
Fuse slots	49, 51
Fuses.....	124

G	
Gas burner	76
Gas cylinder	40, 42
Gas cylinder compartment.....	41
Gas regulator	41
Gas system.....	40, 114, 128
Glass worktop	76

Index

H

Head restraints.....	25
Heating boiler.....	114
Heating system.....	62, 123
Air vents	63
Intake openings.....	63
Window contact.....	63
High-visibility vests.....	13
Hob	77
Hot water	35
Hot water supply.....	64

I

Identification plate.....	13
Ignition button	77
Indicator light	
Battery B2	57
Battery charge.....	57
Waste water tank.....	57
Indirect light strip.....	104
Insect screen roller blind.....	85
Interior cleaning.....	119
ISOFIX.....	25

K

Keys.....	10
Kitchen	123
Kitchen sink.....	76

L

Leak detector spray.....	42
Light strip	104
Lithium battery.....	55
Warning.....	55
Living room battery.....	47

M

Manufacturer's warranty	13
Mattresses	115
Measuring button	
Battery B1	57
Battery B2	57

O

Optional equipment.....	111
Outdoor table.....	90, 91

P

Panoramic window.....	84
-----------------------	----

Pleated blind.....	88
Pop-up roof	
Belt buckles.....	99
Care	100
Operation	99
Safety latches.....	99
Pop-up roof, Dexter 580	98, 103
Power rail	104
Propane gas	41

R

RCD	46, 49
Rear bed in the Dexter 580.....	92
Rear bed, cross bars.....	95
Rearview mirror, digital	22
Refrigerator	79, 115
Ventilation position	80
Replacing a gas cylinder.....	42
Replacing the battery	55, 115
Reversing camera	22
Roof light	83, 84, 86, 118
Roof tent	
Care	100
Rubber seal	
Care	100

S

Safety instructions	18
Safety net	102
Service intervals.....	12, 128
Shower enclosure, folding	108
Shower tray	108
Side window	82
Single beds DE 625.....	94
Sky up pop-up roof	99
Skyroof window	84
Sockets	105
Solar charging controller.....	59
Solar power system	59, 111
Spice rack.....	80
Spotlight	104
Stabilising the roof tent	102
Starter battery	47
State of charge.....	115
Step, additional.....	95
Step, electric.....	111

T

Table.....	90
Table with folding segment	91

TELECO T Booster charge booster	52
TELECO T Booster Pro 1245	52
TELECO TEB 310 ALF	51
TELECO TP 310 ALF control panel	58
Telescopic ladder.....	98, 101, 103
Textiles	120
Toilet	68, 123
Toilet cassette	69, 72, 114
Toilet paper	71
Toilet service hatch	69, 70
Toilet system	68
Towing eye	21
Truma CP plus	64

U

Upholstery.....	120
Using the toilet	106

V

Vehicle tool kit	21
Ventilation	83

W

Wall flue.....	62
Warning triangle	13
Warranty certificate	13
Wash basin.....	107
Waste holding tank.....	69, 72, 114
Waste water tank.....	37, 114
Window	82, 118
Ventilation position.....	82
Window contact.....	63
Window seals.....	119
Windscreen blinds	88



Modelljahr/Model year 2026/2027

Eura Mobil GmbH

Kreuznacher Straße 78

D-55576 Sprendlingen

info@karmann-mobil.de